

'S BLÄTTLE

AMTSBLATT DER STADT WENDLINGEN AM NECKAR

Nummer 5

Diese Ausgabe erscheint auch online

Freitag, 31. Januar 2020

Auswertung der Befragung Quartier 2020

Vorstellung der Ergebnisse



QUARTIER 2020
Gemeinsam. Gestalten.

Die Stadt Wendlingen am Neckar ist unter dem Dach des Landkreises Esslingen Teil des Quartiersentwicklungsprogramms des Ministeriums für Soziales und Integration in Baden-Württemberg. Ende Oktober 2019 wurde mit Fördergeldern aus dem Ideenwettbewerb des Landes für „Quartier 2020 - Gemeinsam.Gestalten.“ eine Fragebogenaktion in Wendlingen am Neckar finanziert. 4706 Bürgerinnen und Bürger, die im Jahr 1959 oder früher geboren waren, erhielten einen Fragebogen, der die aktuelle Lebenssituation von Menschen ab 60 sowie die Erwartungen und Wünsche für die Zukunft der Generation 60+ in Wendlingen am Neckar erheben sollte. Mit 1854 ausgefüllt zurückgeschickten Fragebogen und damit einem Rücklauf von über 39 % war eine beeindruckende Beteiligung zu verzeichnen. Weiterhin zeigte sich in der Auswertung eine sehr erfreuliche Verteilung der Beteiligung auf die einzelnen Quartiere, so dass die Umfrage im Ganzen als repräsentativ für die Generation 60+ in Wendlingen am Neckar gesehen werden darf.

Nachdem über den Jahreswechsel hinweg alle Bogen digital erfasst worden waren, begann Anfang Januar das KDA (Kuratorium Deutsche Altershilfe) mit der Auswertung der Bögen. Ein alles überspannendes Thema, das alle Quartiere der Stadt gleichermaßen bewegte, war – das hatten wir erwartet – die Schließung des Lebensmittelmarktes in der Innenstadt. Aber, neben der Einigkeit über den spürbaren Verlust dieser Einkaufsmöglichkeit, kristallisierten sich doch auch Unterschiede in den Wünschen und Bedürfnissen heraus. Thorsten Mehnert vom KDA, der das Projekt des Landkreises Esslingen „Quartiersforscher - Entwicklung lokaler Altherhilfelandchaften“ von Anfang an betreut hat, wird am 6. Februar ab 19 Uhr im Großen Saal des Treffpunkt Stadtmitte allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Ergebnisse der Auswertung präsentieren. Doch dar-



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Landkreis
Esslingen

auf wird sich dieser Abend keinesfalls beschränken. Gemeinsame Gespräche und ein gemütlicher Ausklang runden diese Veranstaltung ab, die zwar das Ende der Befragung einerseits, andererseits aber vor allem der Beginn des gemeinsamen Prozesses für eine lebenswerte Zukunft aller Generationen in allen Wohn- und Lebensgebieten in Wendlingen am Neckar sein soll. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer und Mitgestalter. Sie sind alle herzlich eingeladen, ganz unabhängig davon, ob Sie an der Fragebogenaktion beteiligt waren oder nicht. Die Ergebnisse der Befragung sind Basis und Ausgangspunkt neuer Prozesse, an denen sich alle beteiligen dürfen, so wie es ihren Interessen und Bedürfnissen entspricht. Denn: Die Zukunft in Wendlingen am Neckar gestaltet nicht nur jeder für sich, sondern alle formen die Zukunft unseres Zusammenlebens gemeinsam füreinander.



PARTNERSTADT
SAINT-LEU-LA-FORÊT,
FRANKREICH.
PARTNERSTADT
MILLSTATT AM SEE,
KÄRNTEN/ÖSTERREICH.
PARTNERSTADT
DOROG/UNGARN.
PATENSCHAFT
ÜBER DIE EGERLÄNDER
IN BADEN-WÜRTTEMBERG.

DIESE WOCHE

Reisigverbrennungen	3
Haushaltsreden	4
Veranstaltungskalender	13
Fundsachen	14
Ausstellung im Rathaus	15
Mobiles Kino	19
Notrufe	33
Apotheken-Notdienste	33

Präsentation der Auswertung

Fragebogenaktion Quartier 2020

Donnerstag, 6. Februar, 19 Uhr, Großer Saal, Treffpunkt Stadtmitte
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, unabhängig von der Teilnahme an der Fragebogenaktion!



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Wasserwerk

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 21. Januar 2020 zum Jahresabschluss 2018 des Wasserwerks folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der von der Werkleitung am 22. November 2019 aufgestellte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und den Anlagen sowie dem Lagebericht wird gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes und § 5 Absatz 1 der Betriebssatzung festgestellt.

1.1. Bilanzsumme		8.637.759,95 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	7.510.306,46 €	
- das Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	1.127.453,49 €	
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital einschließlich Gewinnvortrag	3.006.874,20 €	
- die empfangenen Ertragszuschüsse	6.746,00 €	
- die Rückstellungen	108.512,03 €	
- die Verbindlichkeiten	5.515.627,72 €	
1.2 Gewinn- und Verlustrechnung		
1.2.1 Summe der Erträge	2.125.616,39 €	
1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.892.627,58 €	
Jahresgewinn	232.988,81 €	
2. Der Jahresgewinn 2018 in Höhe von 232.988,81 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Zusammen mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von 1.619.355,59 € ergibt sich ein neuer Gewinnvortrag in Höhe von 1.852.344,40 €.
3. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach der Feststellung durch den Gemeinderat an sieben Tagen im Rathaus öffentlich auszulegen.
4. Der Beschluss des Gemeinderates über die Feststellung des Jahresabschlusses ist öffentlich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung des Jahresabschlusses (Ziffer 3) hinzuweisen.
5. Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2018 entlastet.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht für das Jahr 2018 liegt in der Zeit vom 3. bis 11. Februar zu jedermanns Einsicht im Rathaus, Zimmer 0.13, während der üblichen Sprechzeiten aus.

Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB „Gewerbegebiet Alter Festplatz, 2. Änderung“, Planbereich 04/06

Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Stadt Wendlingen am Neckar hat am 21.1.2020 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für den Planbereich 04/06 den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Alter Festplatz, 2. Änderung“ gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Das Bebauungsplanverfahren wird auf Grundlage von § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Der Gemeinderat hat den Entwurf vom 21.1.2020 und die örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, die öffentliche Auslegung nach § 13 a Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen, und die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem folgenden Lageplan:

Anlass, Ziel und Zweck der Planung:

Durch die Möglichkeit, auf dem Grundstück eine dringend benötigte Gebäudeerweiterung durchführen zu können, kann der Gewerbebestandort gesichert werden. Die Planung erfordert die Änderung des geltenden Bebauungsplans.



Öffentliche Auslegung:

Der Planentwurf mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung vom 21.1.2020, und die artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung, können im Rathaus der Stadt Wendlingen am Neckar, Am Marktplatz 2, im Flur des 2. Obergeschosses in der Zeit von 10.2.2020 bis einschließlich 10.3.2020 während der üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr, Donnerstag 16 – 18 Uhr) eingesehen werden. Der Öffentlichkeit wird dabei Gelegenheit gegeben, Auskunft über Inhalt, Zweck und Auswirkung der vorgesehenen Planung zu erhalten. Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung (Bürgermeisteramt, Zimmer 2.07) vorgebracht werden. Zweckmäßig ist die Angabe der Anschrift des Verfassers, um nach erfolgter Behandlung der Anregungen das Ergebnis mitteilen zu können.

Zur Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 4a Abs. 4 BauGB der Planentwurf mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung vom 21.1.2020, sowie die artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung, auf der Homepage www.wendlingen.de bereitgestellt unter der Rubrik Leben und Wohnen > Bauen > Flächennutzungsplan/Bebauungspläne > Gewerbegebiet Alter Festplatz, 2. Änderung. Der Onlinezugriff ist ab 10.2.2020 für die Dauer der Auslegung frei geschaltet.

Eine Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird zeitgleich durchgeführt.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan der Innenentwicklung und die Örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) ist unzulässig, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, hätten aber geltend gemacht werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

Stadt Wendlingen am Neckar, den 31.1.2020

(gez.)

Steffen Weigel
Bürgermeister

RATHAUS AKTUELL

Bürgersprechstunde

Bürgermeister Steffen Weigel steht allen Bürgerinnen und Bürgern bei den wöchentlich stattfindenden Bürgersprechstunden montags von 16 bis 18 Uhr zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Damit keine Wartezeiten entstehen, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung (Vorzimmer Beatrice Winghofer, Zimmer 1.04, Tel. 943-226).

Reisigverbrennungen



Reisigverbrennungen bitte bei der Stadtverwaltung, Sabine Maguhn, Zimmer 0.19, Tel. 943-270 anzeigen. Es darf nur unbehandeltes und trockenes Reisig verbrannt werden. Gras und Heu dürfen ebenso wenig verbrannt werden sowie alle Arten von Abfällen. Zur Wohnbebauung ist ein Abstand von 50 m einzuhalten, von Straßen 100 m und von Bundesautobahnen 200 m. An Sonn- und Feiertagen darf keine Verbrennung stattfinden. Das Feuer muss unter Beobachtung bleiben. Erst wenn die Glut vollständig erloschen ist, darf die Feuerstelle verlassen werden. Von selbst versteht sich, dass bei stärkerem Wind auf das Verbrennen, wegen der Qualm- und Rußentwicklung verzichtet wird.

mer 0.19, Tel. 943-270 anzeigen. Es darf nur unbehandeltes und trockenes Reisig verbrannt werden. Gras und Heu dürfen ebenso wenig verbrannt werden sowie alle Arten von Abfällen. Zur Wohnbebauung ist ein Abstand von 50 m einzuhalten, von Straßen 100 m und von Bundesautobahnen 200 m. An Sonn- und Feiertagen darf keine Verbrennung stattfinden. Das Feuer muss unter Beobachtung bleiben. Erst wenn die Glut vollständig erloschen ist, darf die Feuerstelle verlassen werden. Von selbst versteht sich, dass bei stärkerem Wind auf das Verbrennen, wegen der Qualm- und Rußentwicklung verzichtet wird.

Slowakische Delegation zu Besuch



In der vergangenen Woche besuchte eine Delegation aus der Slowakischen Republik die Stadt Wendlingen am Neckar. Ziel dieses Informationsbesuchs war, nähere Hintergründe über das Leuchtturmprojekt, das die Stadt Wendlingen am Neckar mit der Net-

ze BW derzeit zum Thema Smart City durchführt, zu erhalten.

Zunächst wurde das Robert-Bosch-Gymnasium angesteuert, in dem bereits einige Anwendungen von Sensoren im Einsatz sind. Der Stellvertretende Schulleiter Herr Kirchmeier stellte die Anwendungsbeispiele an Fensteröffnungen und zur Überprüfung des Raumklimas vor und demon-

strierte mit einigen Schülerinnen und Schülern wie die Kooperation mit der Netze BW in Unterrichtsprojekte integriert werden kann.

Beim anschließenden Besuch im Rathaus stellte Bürgermeister Steffen Weigel die Anwendungen im Stadtgebiet

vor, die sich von Füllstandsmessungen an Mülleimern über die Parkplatzsensoren in der Rathaustiefgarage bis hin zu Temperatursensoren an Warmwasserleitungen von Duschen, der Pegelsonde der Fernauslesung des Wasserstands von Teichen im Sportpark Im Speck bzw. Bodenfeuchtigkeitssensoren sowie zu Feedbackbuttons an Spielplätzen, der Bahnhofstoilette und der Rathaustiefgarage ziehen.

Allein im Robert-Bosch-Gymnasium sind derzeit 74 Sensoren im Rahmen dieses Projektes verbaut.

Die Slowakische Delegation zeigte sich interessiert an den technischen Möglichkeiten des „LoRaWAN“ in Wendlingen am Neckar und reiste am Nachmittag mit vielen Eindrücken zu ihrem nächsten Informationsort weiter.

Das Pilotprojekt mit der Netze BW wird noch bis zum 31. Dezember 2020 fortgesetzt, anschließend wird darüber zu entscheiden sein, welche Anwendungen dauerhaft in der Stadt zum Einsatz kommen sollen.

GEMEINDERAT

Kurz berichtet

Sitzung des Gemeinderates vom 21. Januar 2020

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Steffen Weigel teilt mit, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung am 17. Dezember 2019 dem Kauf des Grundstückes in der Ötlinger Straße 44 (Flurstücke 281/1 und 281/4) für den Gesamtpreis in Höhe von 2,7 Millionen € zugestimmt hat.

2. Haushalt 2020

Die Fraktionsvorsitzenden Wilfried Schmid FWV, Volker Kleefeldt CDU, Ursula Vaas-Hochradl GRÜNE und

Ansgar Lottermann SPD geben die Stellungnahme der Fraktionen zum Haushalt 2020 ab.

3. Jahresabschluss 2018 der Stadtbau GmbH

Die Jahresabschlüsse der Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH und der BUV Bauträger- und Verwaltungsgesellschaft der Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH werden festgestellt. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

4. Ausbau der Kapellenstraße, 3. Bauabschnitt

Der Gemeinderat der Stadt Wendlingen am Neckar stimmt einstimmig der Entwurfsplanung zum Ausbau des 3. Bauabschnitts in der Kapellenstraße zwischen Talstraße und Waldstraße zu und fasst den Baubeschluss.

5. Neubau einer Lauterbrücke in Verlängerung der Ohmstraße

Der Entwurfsplanung für den Neubau einer Lauterbrücke in Verlängerung der Ohmstraße und einer Gewässerunterkreuzung der Lauter mit Versor-

gungsleitungen im Zuge des geplanten Wohngebietes Steinriegel wird zugestimmt und der Baubeschluss gefasst. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Vorgriff auf den Haushalt 2020 freigegeben.

6. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Gewerbegebiet Alter Festplatz, 2. Änderung“ Planbereich 04/06

Frau Lassel vom Büro Baldauf Architekten berichtet über den aktuellen Stand des Bebauungsplanverfahrens. Der Gemeinderat erteilt der Aufstellung des Bebauungsplans sowie der Erstellung einer Satzung über örtliche Bauvorschriften seine Zustimmung, billigt den Planentwurf und die örtlichen Bauvorschriften und beschließt die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange.

7. Baugebiet Steinriegel 1 (BA 1a)

Der Gemeinderat stimmt dem Vorentwurf zur Gestaltung der Freiflächen mit Spielbereichen des Büros König und Partner vom 28.10.2019 zu.

8. Neubestellung der Gutachter für den Gutachterausschuss der Stadt Wendlingen am Neckar für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Januar 2024

Auf Vorschlag der örtlich zuständigen Finanzbehörde wird Winfried Müller bis zum 31. März 2020 (ab 1. April 2020 im Ruhestand), als Nachfolger Willi Krohmer vom 1. April 2020 bis 31. Januar 2024 und als dessen Stellvertreterin Constanze Jung bis zum 31. Januar 2024 für den Gutachterausschuss der Stadt Wendlingen am Neckar zu ehrenamtlichen Gutachtern vorgeschlagen und bestellt. Für die neue Amtszeit des Gutachterausschusses der Stadt Wendlingen am Neckar vom 1. Januar 2020 bis 31. Januar 2024 werden folgende ehrenamtliche Gutachter vor-

geschlagen und bestellt: Paul Herbrand (Vorsitzender), Axel Girod, Alois Hafner, Volker Kleefeldt, Michael Gruber, Jürgen Zimmermann, Annemarie Schubert, Frank Brauneisen und Heidi Wolfer.

9. Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Wasserwerk

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserwerk wird festgestellt und der Werksleitung wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt. Außerdem wird die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts beschlossen.

10. Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung wird festgestellt und der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt. Außerdem wird die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts beschlossen.

Reden der Fraktionen zur Einbringung des Haushaltsplans 2020

FWV-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wendlingen am Neckar,



es ist schön, wenn man, wie es gute Sitte ist, unseren Stadtkämmerer Weigel und sein Team völlig zu Recht für die gute Arbeit und Leistung danken kann, die mit der Erstellung des vorliegenden Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltplanes für das Jahr 2020 verbunden ist.

Schon in der letztjährigen Haushaltsrede hatten wir daran erinnert, dass unserem Kämmerer dieses Geld nicht wie beim Grimm'schen Sterntaler als Himmelsgeschenk in sein Säcklein fällt! Die Leistung von Handel, Handwerk, Gewerbe, Industrie, Selbstständigen und Arbeitnehmern ist entscheidend, dass wir den Haushalt trotz aller Investitionen nahezu mühelos ausgleichen können. So können wir wegen unserer Rücklagen die anstehenden Investitionen, die teilweise richtungsbestimmend für unsere Stadt sind, relativ beruhigt angehen. Hierfür gilt allen Akteuren unser herzlicher Dank und ist für uns gleichzeitig Verpflichtung, fürsorglich und schonend damit umzugehen.

Dies bedeutet auch, dass wir den Blick permanent auf die wirtschaftliche Entwicklung werfen müssen. Und diese muss bei all unseren Entscheidungen

Berücksichtigung finden. Die Industrie- und Handelskammer der Region macht auf dunkle Wolken aufmerksam, welche schon näher sind als der Horizont. Dies ist dadurch begründet, weil vor allem die Industrie der Region schwächelt. Dies müssen wir nicht nur bei unseren Investitionen berücksichtigen. Jedes neue Gebäude bedeutet für die Zukunft auch höhere Kosten. Und gerade deshalb müssen wir auch einen sehr wachen Blick auf die Folgekosten haben!

An dieser Stelle möchte ich auch nochmals ausdrücklich betonen, dass eine Vielzahl der Leistungen in unserer Stadt vom Ehrenamt, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Vereine, erbracht wird. Die Verwaltung hat die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements aktuell durch die Ehrenamtsbörse auf der Webseite der Stadt die Wichtigkeit hervorgehoben. Dies muss weiter ausgebaut werden, neue Ideen müssen entwickelt und umgesetzt werden. Dieses Engagement ist für unser soziales Umfeld überlebenswichtig. Unser Dank gilt deshalb allen, die sich hier in vielfältiger Form mit ihrem Engagement einbringen.

Kinder und Jugendliche finden bei uns ein reiches Angebot für alle Wünsche und Anforderungen. Wir müssen die Wünsche der Jugendlichen und von jungen Erwachsenen weiterhin sehr ernst nehmen. Eine Gesellschaft wird von Jugendlichen nur dann akzeptiert, wenn sie darin ihren Raum und Platz haben, wenn Jugendlichen kein Respekt entgegengebracht wird, kann man von diesen auch keinen erwarten.

Last but not least darf natürlich die gesamte Verwaltung, die Mitarbeiter im Rathaus, in den Kindergärten, im Bauhof, in der Wasser-Ver- und -Entsorgung, bei der Stadtbau und im Schwimmbad und natürlich Herrn

Bürgermeister Weigel, nicht unerwähnt bleiben. Auch wenn wir als Stadträte, und das liegt in der Natur der Sache, mit der Verwaltung nicht immer einig sind, kennen, und vor allem, schätzen wir ihre Arbeitsleistung und ihr Arbeitspensum. Doch wir wollen es nicht bei einem kurzen Dankeschön belassen. Bei der Ideensammlung für unsere Haushaltsanträge hatten wir zunächst 35 verschiedene Einzelideen. Unsere Fraktionsmitglieder waren sich darin einig, dass wir diese nicht als Anträge formulieren können, da dies viel zu viel Personal binden würde. Deshalb haben wir unsere Anträge auf ein Minimum reduziert, nicht mangels Ideen, sondern wegen des Wunsches der zeitnahen Umsetzung. Gleichzeitig stellen wir fest, dass unsere Anträge den Haushalt nicht zusätzlich belasten sondern diesen teilweise sogar entlasten!

Aus berufenerem Mund wurde bereits dargestellt, was in den vergangenen Jahren begonnen oder realisiert wurde. Einige dieser Projekte werden uns im Jahr 2020 und teilweise weit darüber hinaus beschäftigen.

Ganz aktuell wurden wir mit den Wünschen der Bundes- bzw. Landtagsabgeordneten Gastel und Schwarz konfrontiert, die vorschlagen, dass die S1 in der Zukunft im 15-Minuten-Takt nach Kirchheim fahren soll. Dies wären dann stündlich 8 Züge, welche die seit Jahren ungelösten Lärmprobleme verdoppeln und die Wartezeiten an jedem der 4 Bahnübergänge plus ein Fußgängerübergang, stündlich auf wenigstens 20 Minuten verlängern würden. Ebenso fragwürdig ist die Idee, die Teckbahn ½-stündlich fahren zu lassen, weil dann auf einer elektrifizierten Strecke wieder Dieseltriebwagen fahren würden. Ohne die Realisierung der S-Bahn-Umfahrung von Wendlingen am Neckar, oder alternativ der Untertunnelung der S-Bahn

im Stadtbereich, ist diese Taktung für unsere Bevölkerung unzumutbar. Wir bitten unsere Gemeinderatskollegen von der Fraktion der Grünen, Herrn Schwarz auszurichten, dass zu seinem Wahlkreis nicht nur Kirchheim, sondern auch Wendlingen am Neckar gehört. Unsere Interessen hat er genauso zu vertreten wie die der Nachbarstadt.

Das spannendste Objekt unserer Stadtentwicklung ist sicherlich die Neugestaltung des HOS-Areals. In diesem Jahr wird die gestalterische Planung entscheidend vorgebracht. Neben vielen anderen Punkten ist dabei eine gute Anbindung an die Innenstadt zu realisieren. Hier sind viel Kreativität und Engagement notwendig.

Gespannt sind wir auf die Entscheidung des TV Unterboihingen wegen des Sportgeländes. Egal wie das Votum ausgehen wird, wir werden hier schnell reagieren müssen, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und eine für alle befriedigende Lösung zu sichern.

Wir beurteilen die Gedankengänge des Regierungspräsidiums zur Verbesserung der Ökologie der Lauter entlang der Jakob- und Ludwigstraße durchaus positiv. Dennoch sind wir der Meinung, dass die überfällige Sanierung der Ludwigstraße dadurch nicht weiter verzögert werden darf und erwarten, dass damit noch im Jahr 2020 begonnen wird.

Der Baubeginn der Lauterbrücke im Bereich der Ohmstraße rückt näher. Mit der Realisierung und einiger weiterer Entscheidungen sind die Weichen für die baldige Erschließung des Neubaugebietes Schilling-/Gassenäcker endgültig gestellt.

Bei der Analyse der Bevölkerungsentwicklung der Region wurde klar aufgezeigt, dass wir zur Deckung des Bedarfs jährlich ca. 30 Wohnungen neu errichten sollten. Betrachtet man die bauliche Entwicklung stellt man fest, dass wir in der Stadt diesen Anforderungen für die nächsten Jahre problemlos gerecht werden. Wir stellen jedoch auch einen Mangel an Wohnungen für ältere Menschen fest. So besteht ein hoher Bedarf an 2- oder 2 ½-Zimmer-Wohnungen. Der Bedarf ist mindestens so hoch wie der beim sozialen Wohnungsbau. Dies sollte in den Planungen, gerade auch bei der Kommunikation mit Bauträgern stärker berücksichtigt werden.

Verschärft wird diese Situation noch durch den Wegfall eines Pflegeheims sowie von drei Pflegeplätzen in einem anderen Seniorenheim. Es ist dringend notwendig, dass wir auf die Erstellung einer weiteren Pflegeeinrichtung Einfluss nehmen.

Im Jahr 2020 wird die aufwändige Sanierung der denkmalgeschützten Drittelscheuer im Stadtteil Unterboihingen abgeschlossen sein. Die parallel entwickelte Museumskonzeption soll das Stadtmuseum zu einer lebendigen interaktiven Einrichtung entwickeln. So wird dann hoffentlich allen klar, dass es sich hierbei nicht um ein Stadt-

teil-Museum handelt, sondern um eine Einrichtung, welche die historische Geschichte und Entwicklung von Wendlingen am Neckar aufzeigt. Eine wichtige Aufgabe wird im Jahr 2020 auch darin bestehen, das Umfeld planerisch dahingehend zu gestalten, dass hier ein ästhetisch ansprechendes Gesamtensemble entsteht beziehungsweise erhalten bleibt.

In Wendlingen am Neckar agieren zahlreiche aktive Unternehmer. Dies zeigt sich nicht nur an dem beträchtlichen Gewerbesteueranteil in unserem Haushalt, sondern zum Beispiel auch darin, wie aktiv die Teilnahme am Unternehmerforum ist. Gerade auch wegen diesem positiven Umfeld schauen wir mit Sorge auf den innerstädtischen Einzelhandel. Nach der Schließung des Lebensmittelmarktes in der Albstraße wird vielen Menschen noch mehr deutlich, wie wichtig innerstädtisches Angebot ist. Bei der Diskussion anlässlich des Stadtmarketingkonzeptes wurde immer wieder betont, wie wichtig die Funktion der Stadt zur Schaffung eines geeigneten Umfeldes ist. Hier wurde vieles umgesetzt! Nun sind kreative Händler und verantwortungsbewusste Immobilienbesitzer gefragt, welche Verantwortung für den Standort zeigen und bereit sind, das positive Umfeld für sich und ihre Kunden zu nutzen.

Wie bereits am Anfang gesagt, sehen wir für die Zukunft noch viele Möglichkeiten zur Optimierung in unserer Stadt. Dies ist Antrieb für die Zukunft. Wir wollen unsere Stadt weiter mitgestalten!

In den Nachbarstädten und -gemeinden haben unsere Stadt, unser Erscheinungsbild und unser Angebot einen ausgezeichneten Ruf. Um dem auch in der Zukunft gerecht zu werden, müssen wir uns zukünftigen Aufgaben intensiv stellen.

Trotz dieser Vielfalt von Herausforderungen wollen wir uns bei unseren Haushaltsanträgen auf folgende wichtige Themenbereiche beschränken:

- Kinder, Jugendliche und Familien
- Stadtentwicklung
- Gewerbeflächen
- Umwelt
- Verkehr

Themenkomplex Kinder und Jugendliche

Immer wieder hören wir von der verbesserungswürdigen Qualität des Mittagessens in unseren Kindergärten. Gleichzeitig hört man nur Positives über die Qualität des Mensa-Essens im Schulzentrum Am Berg.

Wir **beantragen** deshalb die Überprüfung und Darlegung, wie die Abwicklung der Zubereitung und der Lieferung des Mittagessens für die Kindergärten städtisch geregelt werden könnte.

Themenkomplex Stadtentwicklung

Es gibt zwei Gebäude in unserer Stadt, über die wir uns Gedanken machen. Zum einen ist dies die „Alte Volksbank“ und zum anderen die „Lauterschule“. Beides sind Gebäude in exponierter Lage.

Unabhängig von früheren Beschlüssen **beantragen** wir, dass mögliche Nutzungskonzepte für beide Gebäude aufgezeigt werden. Unabhängig von der späteren Nutzung soll die Lauterschule zum Substanzerhalt wieder in die „Liste der Hochbaumaßnahmen“ der städtischen Gebäude aufgenommen werden. Dies vor allem auch deshalb, weil das Ende der Nutzung Lauterschule durch die Evangelische Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar absehbar ist.

Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Situation in der Weber- und der Albstraße sind notwendig und im Gemeinderat einvernehmlich beschlossen. Allerdings ergeben sich durch den geplanten Abriss des Gebäudes Albstraße 23-25 sowie die geplante Neubebauung eine neue Situation. Wir meinen, dass die Realisierung der beiden Projekte: Umgestaltung Albstraße und Neubebauung, aus verschiedenen Gründen parallel durchgeführt werden sollten. Gleichzeitig sollte geklärt werden, ob Immobilienbesitzer in diesem Bereich Umbauten planen.

Wir **beantragen** deshalb, dass von der Verwaltung eine Anfrage an die Immobilienbesitzer wegen eventuell kurzfristig geplanter Umbaumaßnahmen durchgeführt wird. Diese Maßnahmen müssen dann entsprechend parallelisiert werden um eine zu lange Bauphase zu verhindern.

Themenkomplex Gewerbeflächen

Der Ruf nach weiteren Gewerbeflächen ist in der gesamten Region sehr groß. Wir müssen erkennen und akzeptieren, dass dies eine sehr begrenzte Ressource ist, die nicht beliebig vermehrbar ist. Deshalb ist die sinnvolle und effektive Nutzung und Auslastung bestehender Gewerbeflächen ein absolutes Muss. Erhöhung der Geschosshöhe für Verwaltungsräume, Schaffung konzentrierter Parkflächen, Doppelnutzungen, Erfassung von Leerständen, Zukunftsplanungen sind nur einige der Punkte für ein Management von Gewerbeflächen. Um den Anforderungen auch in der Zukunft gerecht werden zu können, müssen wir Konzepte erstellen, mit denen unsere Stadt auch ohne Ausweisung neuer Gewerbeflächen, weil diese einfach nicht mehr vorhanden sind, zukunftsfähig bleibt.

Wir **beantragen** deshalb die Erstellung eines Konzeptes für ein nachhaltiges und ressourcenoptimiertes Gewerbeflächenmanagement.

Themenkomplex Umwelt

Klimaschutz, Verpackungsmüll, Artensterben usw. sind zu Recht in aller Munde. Es sind dies die existenzbedrohenden Entwicklungen, die massiv angegangen und bekämpft werden müssen. Und es hat nichts mit der „German Angst“ zu tun, wenn davor massiv gewarnt wird. Und wenn das Gegengewicht zu dieser Angst aus Gleichgültigkeit oder Verharmlosung besteht, dann muss man wirklich Angst bekommen. Aussagen, dass die Natur sich in der Vergangenheit auch auf Klimaänderungen eingestellt hat, sind

zwar zutreffend, allerdings dauerten diese Veränderungen Jahrtausende und geschahen nicht innerhalb einer Generation. Deshalb ist es richtig, dass wir alles daransetzen, in unserem Land Technologien zu entwickeln, welche zur Klimaneutralität beitragen. Hier müssen Zeichen gesetzt werden.

Wenn wir zum zentralen Komplex „Umwelt“ wenige Anträge stellen, hat es damit zu tun, dass wir den Ergebnissen des seinerzeit von unserer Fraktion beantragten Biodiversitätschecks und der sich daraus entwickelnden Biotopverbundplanung nicht vorgreifen wollen und warten auf deren zeitnahe Präsentation.

Wir verweisen auf einen Beschluss des Gemeinderates, der beinhaltet, dass auf eine geplante Investition bei der ENBW zu Gunsten von Errichtung von Photovoltaik-Einheiten in unserer Stadt verzichtet wird. Diese Investition darf nicht auf das Feuerwehrhaus beschränkt sein. Die Eignung der Lärmschutzwand entlang der Autobahn muss dringend überprüft werden. Wir sind deshalb mehrheitlich gegen eine Beteiligung von einer Million Euro an der Netze BW und fordern, dieses Geld vor Ort in CO₂-neutrale Energiegewinnung zu investieren.

Der Klimawandel ist da und wir müssen in Zukunft sicherlich vermehrt mit heißen Sommern rechnen. Dies wird die Aufenthaltsqualität in unserer Stadt erheblich beeinflussen. Deshalb halten wir es für unumgänglich, dass der Lebensraum Stadt für solche Bedürfnisse für seine Bürger optimiert wird. Wir denken hier zum einen an großflächige innerstädtische Schattenbereiche mit Sitzgelegenheiten oder auch an Bereiche, die mittels Verdunstung von Wasser Abkühlung erfahren.

Wir **beantragen**, dass diese Thematik „Optimierung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt wegen des Klimawandels“ zeitnah im Gemeinderat lösungsorientiert diskutiert wird.

Zurecht wird immer wieder auf die verschiedenen positiven Auswirkungen der Fassadenbegrünung hingewiesen. Mit die älteste „Fassadenbegrünung“ ist der Bewuchs mit Efeu. Wir haben schon mehrfach bemängelt, dass an städtischen Bäumen Efeu systematisch entfernt wird. Dies ist unserer Meinung nach durch nichts zu rechtfertigen: Efeu ist kein Epiphyt und schädigt den Baum somit nicht. Zudem schützt Efeu den Baum vor Verbrennungen im Stammbereich. Kontrollen wegen des Zustandes der Bäume lassen sich problemlos durch die Blätter hindurch ausführen.

Wir **beantragen** deshalb, dass die Beseitigung von Efeu an städtischen Bäumen im Innen- und Außenbereich umgehend eingestellt wird und, dass diese gefördert wird.

In unserer Stadt gibt es eine Vielzahl von Hundetoiletten über die zigtausende von Plastiktüten in die Entsorgung gelangen. In der Zwischenzeit gibt es hierzu Alternativen mit kompostierbaren

Beuteln, die als wesentlich umweltverträglicher einzustufen sind.

Wir **beantragen**, dass in den Hundetoiletten Hundekotbeutel aus Plastik durch zertifizierte kompostierbare ersetzt werden. Ein Angebot liegt dem Antrag bei.

Aus der Erkenntnis heraus, dass grüne Kreuze auf landwirtschaftlichen Flächen keine nachhaltige ökologische Wirkung hervorrufen und auch deshalb, weil die Zahl der in unserer Stadt lebenden Landwirte immer weniger wird, ist es unserer Meinung nach dringend notwendig, dass Landwirte, Verwaltung und Gemeinderat wieder ins Gespräch kommen. Gesprächspunkte wären zum Beispiel: Vermarktung regionaler Produkte, Ökokonto und landwirtschaftlich genutzte Flächen, Nutzung und Pestizideinsatz von beziehungsweise auf städtischen Flächen durch die Landwirtschaft und vieles mehr.

Wir **beantragen**, dass die Verwaltung zeitnah zu einem Gespräch mit den Landwirten einlädt, welche auf unserer Gemarkung Flächen bewirtschaften. Die Themenpunkte sollen vorher im Gemeinderat erörtert werden.

Themenkomplex Verkehr

Wiederholt haben wir in unseren Haushaltsreden und bei Sitzungen auf die unserer Meinung nach unzumutbare Verkehrssituation in unserer Stadt hingewiesen. Uns ist klar, dass die ganzjährige Nutzung von Parkraum durch Wohnmobile, das monatelange Abstellen von gewerblich genutzten Anhängern usw. zumindest teilweise zulässig ist.

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Situation zu verbessern. Hierzu gehören der ÖPNV sowie die Optimierung von Fuß- und Radwegen. Wir befürchten jedoch, dass derartige Maßnahmen kurzfristig nur geringe Auswirkungen haben. Bei allem Engagement wird der Autoverkehr in unserer Stadt nicht weniger, beziehungsweise ist dies nicht kurz- sondern eher mittel- oder gar langfristig zu erwarten.

Wir haben in der Fraktion intensiv Möglichkeiten diskutiert, wie die Verkehrssituation verbessert werden könnte. Dazu zählen unter anderem zum Beispiel:

- Vermehrte Parkkontrollen, indem diese konsequenter bei voller Unterstützung durch die Verwaltungsspitze durchgeführt werden.

- Einführung von deutlichen Parkgebühren in der Stadt zur Reduzierung des Individualverkehrs.

- Deutliche Ausweitung der Zonen mit Anwohnerparken, insbesondere in den Hauptsammelstraßen.

- Einführung eines Parkverbotes für Fahrzeuge > 2,8t

Wir **beantragen**, dass diese Situation im Gemeinderat thematisiert und erörtert wird mit dem Ziel, hier eine zukunftsträchtige Situation herzustellen.

Für nicht mehr akzeptabel halten wir die Parksituation im Bereich Speckweg. Monatelang abgestellte Anhänger, flächig verteilte Container und das Parken

schwerer Fahrzeuge auf dafür ungeeignetem Untergrund sind nur einige Beispiele hierfür.

Wir **beantragen** deshalb, dass die Verwaltung zeitnah Maßnahmen ergreift, die das Abstellen von Fahrzeugen außer PKWs im Bereich des Freibades sowie der Sportanlage Im Speck unterbinden. Verstöße müssen konsequent belangt und bestehende Schäden finanziell vom Verursacher ausgeglichen werden.

Wir freuen uns auf die Diskussionen zu den Anträgen und hoffen, dass diese zur weiteren Attraktivitätssteigerung unserer Stadt beitragen.

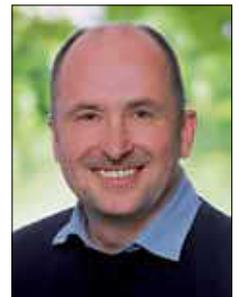
Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Wilfried Schmid

Fraktionsvorsitzender FWV

CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger



der Stadt Wendlingen am Neckar, sehr geehrte Vertreter der Presse, eigentlich wollte ich bei meiner ersten Haushaltsrede nicht auf die weltpolitische, bundespolitische oder gesellschaftliche Entwicklung eingehen, sondern mich auf die Stadt Wendlingen am Neckar konzentrieren. Doch die Zeiten haben sich geändert, wenn ich an dieser Stelle an den Iran erinnern darf, und wir wahrnehmen müssen, dass derzeit auf der Welt, in Europa, in Deutschland aber auch in Wendlingen am Neckar unsere Gesellschaft bzw. die Stimmung in der Gesellschaft sich stark verändert. Diese gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen werden deutschlandweit und international begleitet von Demokratiefindlichkeit, Extremismus und Nationalismus. Wir stellen zum einen fest, dass die Menschen immer individueller werden und für jeden das Eigene bzw. das „Ich“ zunehmend im Mittelpunkt des Handelns steht. Diese Entwicklung halten wir für fatal.

Beim Klimaschutz sind wir wie Sie, Herr Bürgermeister Weigel, der Meinung, dass es uns überhaupt nichts nützt, über Notstandsdiskussionen und das Schüren von Ängsten, den Blick auf eine rationale Klimapolitik zu verstellen. Die vor wenigen Tagen veröffentlichten Zahlen für 2019 zeigen, dass Deutschland mit 35 % CO₂ Reduktion gegenüber 1990 dem 40 % Ziel mittlerweile sehr nahe kommt und dieses Ziel in diesem Jahr sogar erreichbar scheint. Wenn jeder in dieser Gesellschaft es an seinem Platz mit dem Klimaschutz ernst nimmt, bin ich überzeugt, dass wir unseren dringend nötigen Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels

werden leisten können. Gegenseitige Schuldzuweisungen, Verteufelung einzelner Techniken wie beim Diesel oder gar ganzer Industriezweige, wie beim Automobil insgesamt, und eine sehr einseitige Fixierung auf die E-Mobilität, helfen uns nicht weiter.

Der Bereich der Finanzen stellt den Grundstock für kommende Schritte und Entwicklungen dar. Hier müssen wir nach den Hochjahren feststellen, dass im Bereich der Gewerbesteuer vermutlich ein Rückgang eintreten wird, den wir mit dem jetzigen Haushalt noch ausgleichen können. Ein ausgeglichener Haushalt ist für unsere Fraktion oberste Pflicht.

Deshalb betrachten wir die seit Jahren stattfindenden Steigerungen im Personalhaushalt mit Sorge. Sie, Herr Bürgermeister Weigel, weisen zu Recht darauf hin, dass wir es im Bereich der Steigerungen aus dem Ausbau des Kindergartenwesens resultiert, den wir selbstverständlich mittragen. Die Notwendigkeit einer Rathäuserweiterung zeigt aber auch, dass wir es im Bereich der Verwaltung ebenfalls mit Stellenmehrungen zu tun hatten. Wir können deshalb der von Ihnen beantragten Schaffung einer 50%-Stelle für die Fachberatung unserer Kindergarteneinrichtungen nicht zustimmen. Durch unsere Mitgliedschaft im Gemeindetag haben wir die Möglichkeit, nötige Fachberatung auch dort zu erhalten. Beim Landkreis Esslingen sind ebenfalls Beratungsstellen für die Kindergarteneinrichtungen eingerichtet und warten darauf, angefragt zu werden. Mit der Einrichtung eines Amtes für Familie, Bildung und Soziales mit dem Amtsleiter Herrn Vöhringer hier im Hause und einer aus unserer Sicht sehr gut qualifizierten und zureichenden Personalausstattung, sind wir auf die nötige Unterstützung der Kindergärten im fachlichen Bereich ausreichend vorbereitet. Seit Jahren fordern wir bei Neuinvestitionen eine parallele Folgekostenrechnung und eine fortlaufende Überwachung des Zustands unserer Immobilien. Es reicht nicht aus, erst bei sichtbaren Mängeln aktiv zu werden, sondern es sollte eine dauerhafte Überwachung vom ersten Tag an stattfinden, um erforderliche Arbeiten sofort und dann im kleineren Umfang auszuführen.

Zu Recht weisen Sie, Herr Bürgermeister Weigel, darauf hin, dass die jährlich zu erwirtschaftenden Abschreibungen durch unsere Neuinvestitionen im Jahr 2020 um fast 10% auf 3,7 Mio. € ansteigen. Durch die bis 2023 geplanten Neuinvestitionen von über 20 Mio. € sehen wir weitere Steigerungen in diesem Bereich und teilen nicht die im Haushaltsplan in Zahlen ausgedrückte Hoffnung, dass im Finanzplanungszeitraum die Abschreibungen sinken könnten. Wir beantragen in diesem Zusammenhang eine Aktualisierung der Liste der Hochbaumaßnahmen bis 2023 ergänzt um eine Aufstellung aller aus heutiger Sicht notwendigen und geplanten Investitionen.

Wohnen und arbeiten in Wendlingen am Neckar muss weiter attraktiv gestaltet werden. Wir möchten die Möglichkeit schaffen, dass auch die folgenden Generationen die Möglichkeit haben, in Wendlingen am Neckar zu wohnen ggf. nach der Ausbildung wieder nach Wendlingen am Neckar zurückkehren zu können. Für junge Familien gilt es, die Möglichkeit von Familie und Beruf vereinbaren zu können. Hier ist es wichtig die bereits guten Betreuungsangebote weiter zu verbessern. Ständige Bedarfsabfragen durch die Verwaltung unter allen Beteiligten sind hier unerlässlich und entsprechend wichtig. Beim Wohnungsbau ist die Stadt Wendlingen am Neckar mit dem erstellten „Masterplan Kommunale Wohnungspolitik“ aus unserer Sicht voll im Soll. Mit der dort vom Gemeinderat formulierten Zahl von durchschnittlich 36 jährlich zu errichtenden Wohneinheiten bis zum Jahr 2035 haben wir eine Zielvereinbarung, die auf die begrenzten Möglichkeiten der Stadt bezüglich der Aufnahme von Verkehr und nötiger Infrastruktur Rücksicht nimmt. Wie in den Vorjahren auch, bitten wir die Verwaltung um die Fortschreibung der Aufstellung über neu errichtete Wohnungen.

Wenn es, wie geschehen, offensichtlich möglich ist, in nicht qualifizierten Bebauungsplänen über Vereinigungsbaukosten Wohngebäude zu errichten, die sich nur mit ganz viel Phantasie in die umgebende Bebauung einfügen, so sollten wir daran gehen, unsere Bebauungspläne zu qualifizieren und in diesem Zusammenhang für den Neubau Festlegungen auf ökologische Maßnahmen wie z.B. Regenwasserzisternen, Solar- und Photovoltaikanlagen zu treffen.

In diesem Zusammenhang dürfen wir ebenso nicht den Blick auf die Ausgewogenheit zwischen Wohnen und Gewerbe verlieren. Nachdem offensichtlich von der Region Bereitschaft signalisiert wird, gilt es, das von der CDU-Fraktion beantragte Gewerbegebiet auf der ICE-Baustelle mit Nachdruck einzufordern und in den Flächennutzungsplan aufzunehmen. Bekanntlich haben wir sonst keine weiteren Möglichkeiten für die Entwicklung eines Gewerbegebiets in vernünftiger Größe.

Bereits in der Haushaltstrede 2019 hatten wir nach einem Nutzungskonzept für die Lauterschule im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ludwigstraße nachgefragt, jedoch noch keine weiteren Informationen erhalten. Wir stellen diesen Antrag erneut und erweitern diesen noch um das Gebäude der alten Volksbank, auch im Hinblick darauf, dass hier aufwendige Dachsanierungen anstehen und wir in ein Gebäude investieren sollen, über dessen Nutzung noch keine konkreten Informationen vorliegen. Die CDU-Fraktion möchte daher zunächst die künftige Nutzung geklärt wissen, bevor Investitionen getätigt werden.

In einem ersten Aufschlag befassten sich der Gemeinderat und die Verwaltung, unterstützt von einem Experten, im vergangenen Jahr mit dem Dau-

erthema Stadtmarketing. Man war sich einig, dass die baulichen Voraussetzungen um unser Rathaus und den Marktplatz eigentlich ideale Möglichkeiten bieten, um während des gesamten Jahres ein attraktives Angebot für unserer Bürgerinnen und Bürger zu bieten. Die Realität sieht mittlerweile, wie in ganz Deutschland, leider etwas schmerzlicher aus. Die Umsätze auf den Wochenmärkten in Deutschland – traditionell der Treffpunkt der Stadtbevölkerung – sind von 2000 bis 2018 von 4 auf 1,4 Mrd. € zurückgegangen. Auch in unserer Stadt hielt dieser Trend augenfällig Einzug. Unser Wirtschaftsförderer sollte hier zumindest versuchen, mit entsprechenden Vorschlägen, wie sie ja bei der Auftaktveranstaltung bereits beschrieben wurden, zusammen mit allen interessierten Akteuren dieser Stadt, gegen diesen Trend anzugehen. Ein weiteres wichtiges und hoch aktuelles Thema ist für uns der S-Bahn-Ringschluss. Das Gutachten des verkehrswissenschaftlichen Instituts für die Region hat aufgezeigt, dass ein S-Bahn-Ringschluss nur auf eigener Trasse zu einer leistungsfähigen und pünktlichen S-Bahn führt. Wir beantragen, dass die Stadt Wendlingen am Neckar erneut mit den Nachbarkommunen die Initiative für diesen Ringschluss von Wendlingen am Neckar auf die Filder, nach Neuhausen, ergreift.

Das ehemalige Otto-Areal ist ja mittlerweile teilweise verkauft und wir sprechen heute über das Otto-Quartier, welches von der CG-Group umgesetzt werden soll. Die Umsetzung erfolgt nach dem bisherigen Entwurf, mit weiteren Ideen einer umfangreichen Anbindung an den Neckar, das Naherholungsgebiet Schäferhauser See und auch in Richtung der Innenstadt. Das alles hört sich plausibel an, jedoch müssen wir, vonseiten der Stadt Wendlingen am Neckar nun schleunigst in die Konkretisierung einsteigen. Noch sind viele wichtige Punkte offen, die es zu klären gibt, wie z. B. die Erschließung, ökologische Maßnahmen im Quartier, die Infrastruktur mit Ladengeschäften, Kindergarten, Parken im Quartier, Anzahl der Stellplätze je Wohnungseinheit, um nur ein paar Punkte zu benennen. Und auch hier wieder die wichtige Frage: Was ist für unsere Stadt Wendlingen am Neckar verträglich.

Im Zusammenhang mit der Investition in eine bestehende Windkraftanlage im letzten Jahr, welche durch den Gemeinderat abgelehnt wurde, hatte die CDU-Fraktion beantragt, dass alle städtischen Gebäude geprüft werden, ob eine Photovoltaikanlage montiert werden kann. Die Aufstellung über eine eventuelle Machbarkeit haben wir erhalten. Photovoltaik auf dem Dach der Feuerwehr, welche im Rahmen der anstehenden Dachsanierung montiert werden soll, ist richtig und sollte möglichst schnell realisiert werden. Photovoltaikanlagen sind aktuell besonders dort wirtschaftlich zu betreiben, wo der Strom vorzugsweise für den Eigenbe-

darf verwendet wird. Wir stellen deshalb den Antrag, im Sportpark die Flächen auszumachen, die für den Aufbau von Freilandanlagen in Frage kommen könnten, um den dort verbrauchten Strom, der im Freibad allein in den 4 Monaten Mai bis August mit etwa 200 000 kWh zu Buche schlägt, zu einem großen Teil selbst zu erzeugen.

Die ärztliche Versorgung in unserer Stadt sehen wir nach wie vor als eine große Herausforderung an. Nach den Zahlen der Kassenärztlichen Vereinigung gibt es im Gebiet Kirchheim, zu dem wir gehören, aktuell noch die Möglichkeit, Allgemeinmediziner zuzulassen. Die Ansiedlung in unserer Stadt halten wir für sehr wichtig, auch im Hinblick auf die Versorgung der vorhandenen und eventuell noch hinzukommenden Pflegeheime. Es ist nicht ausreichend, einen Hausarzt z.B. in Kirchheim oder Wernau zu haben, von wo aus eine Betreuung zu Hause, hier in Wendlingen am Neckar, nicht gewährleistet ist. Um sich ein genaues Bild machen zu können, ist die CDU-Fraktion der Meinung, dass die Verwaltung eine Abfrage unter den ortsansässigen niedergelassenen Allgemeinmedizinern über die derzeitigen Kapazitäten veranlasst, so dass auch Angaben über mögliche Aufnahmen von neuen Patienten sowie nach altersbedingten Praxisaufgaben oder deren Übernahmen vorliegen. Die Stadt Wendlingen am Neckar muss hier aktiv werden und aktiv um Ärzte werben. Sicher eine dankbare Aufgabe für unseren Wirtschaftsförderer, die er, unterstützt von dem gut gelungenen Werbefilm über unsere Stadt, dringender angehen sollte.

Immer wieder wurde auch von Ihnen, Herr Bürgermeister Weigel, das Thema Nutzung und Öffnung des Schlossparks der Familie Thumb von Neuburg angeregt. Nach Vorstellung der CDU-Fraktion könnte dieses Vorhaben im Zusammenhang mit dem Neubau eines Alten- u. Pflegewohnheims im Anschluss an die Bebauung der Schlossgartenstraße realisiert werden. Der verbleibende Park könnte während des Tages durchaus auch für die Öffentlichkeit geöffnet werden und könnte dadurch, auch in Verbindung mit einer Gastronomie, zu einem Treffpunkt für Jung und Alt werden. Wir stellen dazu den Antrag auf die Prüfung der Machbarkeit. Entsprechende Pläne wurden schon vor Jahren geschmiedet und könnten aktuell vielleicht umgesetzt werden.

Unser gemeinsam erarbeitetes Mobilitätskonzept enthält noch nicht auf alle offenen Fragen eine angemessene Antwort. Die Schwachpunkte für einen funktionierenden Radverkehr haben wir bei unserer gemeinsamen Rundfahrt größtenteils aufgezeigt. Wie könnte in der Folge ein stimmiges Gesamtkonzept für den Radverkehr in unserer Stadt aussehen? Wie verbinden wir den innerörtlichen Radverkehr mit dem Otto Quartier, dem Gewerbegebiet Wert oder dem Neckartalradweg? Auf welchen Wegen sollen die Schüler aus den Umlandgemeinden unsere Schulen

möglichst schnell und gefahrlos erreichen? Wo könnten Radschnellwege helfen, diesem Verkehrsmittel in unserer Raumschaft noch deutlich mehr Bedeutung zukommen zu lassen. Für die Erarbeitung einer solchen Konzeption sehen wir einen deutlich höheren Bedarf als für die Erstellung einer Friedhofskonzeption.

Dass unsere Stadtbuslinien 154 und 155 nach wie vor zu wenig in Anspruch genommen werden, ist sehr bedauerlich. Um die Existenz und die Vorteile dieser Busverbindungen noch mehr im Bewusstsein unserer Bevölkerung zu verankern, können wir uns vorstellen, für eine gewisse Zeit die Nutzung kostenlos zu ermöglichen. Wir stellen dazu einen Antrag, der prüfen soll, unter welchen Bedingungen und in welcher Form dies möglich wäre.

Zum Schluss meiner Rede möchte ich mich im Namen der CDU-Fraktion noch den Bürgerinnen und Bürgern, die sich für das Gemeinwohl in unserer Stadt Wendlingen am Neckar engagieren, unsere Anerkennung und unseren Dank aussprechen. Ohne diesen Einsatz kann eine Stadt nicht funktionieren. Ebenso möchten wir allen Steuerzahlern und Gewerbetreibenden für die gute finanzielle Ausstattung der Stadt Wendlingen am Neckar danken.

Ihnen Herr Bürgermeister Weigel, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofs, der Eigenbetriebe Wasser und Abwasser und des Freibads danken wir für ein hohes Engagement und die sehr gute Arbeit zum Wohle unserer Stadt.

Für die anstehenden Haushaltsberatungen möchte ich einen Gedanken aus dem Erlass des Landratsamtes zu unserem letzten Haushalt zitieren:

„Auch in Anbetracht der Kreditverbindlichkeiten der beiden Eigenbetriebe von derzeit 16 Mio. € wird es für die Stadt Wendlingen am Neckar weiterhin notwendig sein, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln behutsam zu wirtschaften und sich nicht in zu kurzer Zeit zu viel aufzubürden.“

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Volker Kleefeldt

Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang Januar hat uns die Veröffentlichung einer Studie der Expertengruppe Agora-Energiewende positiv überrascht. Laut dieser Studie waren die Treibhausgasemissionen 2019 rund 35 % niedriger als im Referenzjahr 1990. Das Ziel, den CO₂-Ausstoß um

40 % unter das Niveau von 1990 im laufenden Jahr zu senken, ist damit noch nicht erreicht, aber wir kommen diesem Ziel näher. Die eingeleiteten Maßnahmen wirken. Wir sind dem Klimawandel nicht machtlos ausgeliefert. Die Klimaerwärmung wird vom Menschen befeuert, aber wir kennen die Ursachen des Klimawandels und wir wissen, was notwendig ist, um die anhaltende Erderwärmung unter den Kipppunkt zu drücken.

Aus der Studie erfahren wir weiter, dass der erfreuliche Rückgang des CO₂-Ausstoßes fast ausschließlich auf den Bereich der Stromerzeugung zurückzuführen ist. Durch den erfolgreichen Ausbau der erneuerbaren Energien konnte die Stromerzeugung aus Steinkohle und Braunkohle bereits deutlich gesenkt werden.

Leider ist die Akzeptanz von Windrädern in Baden-Württemberg gering. So wurde vom Gemeinderat eine Beteiligung am Windpark im Waldhausen im vergangenen Jahr mehrheitlich abgelehnt. Alternativ wurde gefordert, das Geld vor Ort in PV-Anlagen zu investieren.

Für die Fraktion der Grünen stelle ich deshalb den Antrag jedes Jahr einen festgelegten Betrag z.B. von 100.000 € zu investieren, um PV-Anlagen zu bauen. Dazu schlagen wir vor, neben geeigneten Dächern von städtischen Gebäuden zu prüfen, ob überdachte Fahrradabstellplätze, große Flachdächer im Industriegebiet Wert, das Dach und das Gelände des Wasserwerks und Mehrfamilienhäuser am Berg als Standorte geeignet sind oder ob PV-Module gar im Freibad als Schattenspende dienen können.

Die Agora-Studie weist uns auf zwei weitere Handlungsfelder hin, auf denen die bisherigen Ergebnisse nicht so positiv sind. Dies sind die Gebäudeheizung und der Verkehr.

Die Energiewende ist bisher in erster Linie eine Stromwende. Jetzt muss die Wärmewende in Fahrt kommen. Wärme muss in Zukunft nicht nur bei Neubauten aus klimafreundlichen Quellen kommen. Es geht um energetische Sanierung und den Aufbau von Wärmenetzen.

In Zukunft müssen Hausbesitzer bei einer Sanierung ihrer Heizungsanlage ohne bzw. mit weniger fossilen Brennstoffen auskommen. Die Möglichkeiten sind eingeschränkt durch bauliche Vorgaben, Platzbedarf und finanzielle Möglichkeiten. Hier eröffnet sich für die Kommune die Chance, durch frühzeitige Planung eines Nahwärmenetzes Bürgerinnen und Bürgern ein Angebot zu unterbreiten, das auch für die Umwelt Vorteile bringt. Es ist dabei wichtig Planungssicherheit zu schaffen durch die rechtzeitige Festlegung der Quartiere und die Erstellung eines Zeitplans. Wir stellen den Antrag, dass Quartiere bestimmt werden, die geeignet sind, um ein Nahwärmenetz aufzubauen und dass eine Prioritätenliste sowie ein Zeitplan für die Umsetzung erstellt wird.



Klimaschutzpolitik ist eine wichtige kommunale Aufgabe. Sie steht und fällt mit einer nachhaltigen Stadt- und Verkehrsplanung. Nur wenn die Kommunen aktiv dazu beitragen, können wir die Klimaschutzziele noch erreichen und die globale Erwärmung auf deutlich unter 2° C begrenzen. Dies sind wir den nachfolgenden Generationen schuldig.

Erfolgsmeldungen zur Emissionsminderung im Verkehr können bisher nicht vermeldet werden. Im Gegenteil - der Verbrauch von Benzin und Diesel und damit der CO₂-Ausstoß ist im vergangenen Jahr im Straßenverkehr angestiegen. Das Verkehrsaufkommen wächst weiter, die Autos werden schwerer und die Motoren stärker.

Uns ist wichtig, dass wir auf nachhaltige und moderne Mobilität setzen. In Baden-Württemberg ist der Verkehr für mehr als ein Drittel des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Bis 2050 müssen wir aber weitgehend klimaneutral mobil sein.

Damit dies gelingt, muss der öffentliche Nahverkehr verdoppelt werden. Für unsere Fraktion heißt das, dass wir weiterhin den S-Bahn-Ringschluss auf die Fildern vorantreiben und die Umsetzungsmöglichkeiten für einen 15-Minutentakt prüfen wollen. Das geplante Stadtticket ab April und weitere Verbesserungen im Fahrplan des Stadtbusses werden hoffentlich dazu beitragen, dass das Auto immer öfter in der Garage bleibt.

Auch attraktive Rad- und Fußwege sind gut für das Klima. Für Wendlingen am Neckar hieße auch das weniger Autoverkehr, weniger Lärm und weniger Abgase. Doch dafür müssen die Voraussetzungen stimmen. Im dichten Verkehr fühlen sich viele Menschen auf dem Fahrrad unsicher und meiden deshalb das Radfahren.

Deshalb müssen Wege festgelegt werden, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, die dann vorrangig für den Radverkehr gebaut bzw. umgebaut werden. Die Radfahrer werden durch geeignete Maßnahmen auf diese Strecken geführt. Lücken müssen geschlossen werden, auch Brückenbauten sind nicht auszuschließen z. B. als Ersatz für die Kanonenbrücke, jedoch näher beim Schäferhäuser See, oder eine Brücke beim Unterboihinger Sportplatz zum Gewerbegebiet Wert.

Wir beantragen die Erstellung eines Radnetzplans für das gesamte Stadtgebiet unter Einbeziehung der Neubaugebiete und unter Berücksichtigung der Anschlussfähigkeit an bestehende Radwege, sowie einen Zeitplan für die Umsetzung.

Meine Damen und Herren, wir leben in einer Zeit des Aufbruchs. Am östlichen Stadtrand entsteht das Neubaugebiet Steinriegel. Am Stadteingang im Westen steht die Neugestaltung und Revitalisierung des Otto-Areals an. Auch innerstädtisch wird viel gebaut. Sowohl im Hochbau als auch im Tiefbau, überall im Stadtgebiet treffen wir auf Baustellen.

Wir sehen gleichzeitig die Notwendigkeit, dass die Innenstadt dringend gestärkt werden muss. Eine Stärkung der Innenstadt erfordert aber die zügige Weiterentwicklung der Ausbaupläne der Albstraße. Die Stadt muss agieren und nicht nur auf Veränderungen reagieren. Wir müssen Voraussetzungen schaffen, die die Aufenthaltsqualität erhöhen und dem Einzelhandel gute Bedingungen bietet.

Dabei sehen wir wohl die großen Arbeitsanforderungen, die besonders im Stadtbauamt mit den derzeit laufenden Bauprojekten verbunden sind. Wir signalisieren hier unsere Bereitschaft, dass wir zu Gesprächen bereit sind, falls eine Stärkung der Personalsituation notwendig wird.

Um die Auswirkungen des Leerstands der ehemaligen EDEKA-Räumlichkeiten abzumildern beantragen wir, dass eine Projektgruppe bestehend aus Kunden, Einzelhändlern und dem Wirtschaftsförderer eingesetzt wird, die Vorschläge zur Belebung der Innenstadt erarbeitet. Die Verwaltung soll die Akteure bei der Umsetzung der Ideen unterstützen.

Die bestehende Bindung der Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Gemeinden durch Schulen, Musikschule, Freibad, Ärzte, Bahnhof, Wochenmarkt etc. müssen durch vielfältige Aktionen gefestigt und ausgebaut werden.

Wendlingen am Neckar wird in den nächsten Jahren wachsen und sich verändern. Die Entwicklung der neuen Wohngebiete und die Verdichtung bestehender Wohngebiete zieht Bevölkerungswachstum und daraus resultierend, voraussichtlich eine veränderte Bedarfslage nach sich, die eine Anpassung bestehender Strukturen erforderlich macht. Bisher ermittelte Bedarfe für Kindergärten, Schulen oder für die ärztliche Versorgung müssen überprüft und gegebenenfalls angepasst werden, um auch künftig eine adäquate Versorgung sicherzustellen.

Wir stellen deshalb den Antrag rechtzeitig eine Schulentwicklungsplanung einzuleiten und die Bedarfsplanung der Kitas anzupassen.

Bei dieser Planung muss auch berücksichtigt werden, dass sich die Lebenssituation von Familien gegenwärtig gravierend verändert. Bereits jetzt nehmen Familien Betreuungsangebote für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren zu nahezu 100 % in Anspruch, bei Kindern unter drei Jahren sind es bereits ca. 30 %.

Diese Entwicklung wird sich einerseits bei Kindern unter drei Jahren, verstärkt jedoch bei Kindern im Schulalter fortsetzen. Zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile wirkt sich insbesondere auf den zeitlichen Umfang von Kinderbetreuung aus. Längere Betreuungszeiten für Schulkinder werden andere Erfordernisse an die Qualität der Schulkinderbetreuung stellen. Dies macht wiederum eine Anpassung bestehender Strukturen notwendig. Sowohl der Raumbedarf als auch die konzeptionelle Ausgestaltung dieser Bereiche wird dies betreffen.

Fortwährende Veränderungen im gesamten Bildungssektor erfordern derzeit die Kooperation aller Bildungsinstitutionen einer Stadt. Der Gemeinderat braucht unmittelbar Anschluss an diesen Prozess, um sachgerechte Entscheidungen treffen zu können. Wir stellen den Antrag, den Bildungsausschuss wieder einzusetzen und zeitnah einzuberufen.

Die Mensa 'Am Berg' wird sehr gut angenommen, die Zahlen der Essen steigen stetig. Deshalb kann der Arbeitsaufwand für das Spülen nicht mehr als unentgeltliche ehrenamtliche Tätigkeit erbracht werden. An den besonders stark genutzten Tagen wird von 12 bis 16 Uhr gespült. Zwei Personen müssen wegen der Hygienevorgaben in der Spülküche arbeiten. Im Moment hilft ein nicht anerkannter Flüchtling, der jederzeit abgeschoben werden kann, jeden Tag 4 Stunden.

Wir beantragen die Einstellung einer 450-€-Kraft als Spülhilfe, um den Betrieb jederzeit sicherzustellen.

Des Weiteren stellen wir den Antrag, im Gemeinderat über die Entwicklung der Ludwig-Uhland-Schule zu berichten.

Dem Gemeinderat wie auch der Öffentlichkeit dürfte die Entwicklung der Wendlinger Gemeinschaftsschule, nach mehr als sechs Jahren in Betrieb, von größerem Interesse sein. Dies im Besonderen auf dem Hintergrund der ersten Schulabgänger und deren weiterem Werdegang, aber auch nach dem weitgehenden Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten des Schulgebäudes. Die kommenden Jahre stehen unter dem Zeichen des demografischen Wandels. Die geburtenstarken Jahrgänge gehen in den Ruhestand. Unsere Gesellschaft wird älter. Auch dies wird unser Zusammenleben stark beeinflussen.

Wir benötigen neue Strukturen des Zusammenlebens und Möglichkeiten für Aktivitäten und zur Begegnung. Das MiT hat ein sehr attraktives Programm, das ein breites Spektrum von Interessen abdeckt. Um das Angebot den Bedarfen der Bürgerinnen und Bürger noch besser anzupassen und die Programmgestaltung und die Arbeit, die damit verbunden ist auf breitere Basis zu stellen, sollte neben der hauptamtlichen Mitarbeiterin ein Beirat gebildet werden. Dieser kann sich 3- bis 4- Mal im Jahr treffen, um für das Programm Vorschläge und Ideen einzubringen.

Wir stellen deshalb den Antrag, im Gemeinderat über einen Beirat für die Erstellung des Programms des MiT zu entscheiden.

Aufgabe des Gemeinderats ist es, immer wieder zu prüfen, wo wir z. B. in 20 Jahren stehen wollen und ob die geplanten Ziele bei der Stadtentwicklung, beim Klima- und beim Umweltschutz mit den gewählten Maßnahmen zu erreichen sind.

Vor einigen Jahren wurden die Wendlinger Landwirte von der Verwaltung zu einem Gespräch eingeladen. Ziel war es, aus erster Hand, Informatio-

nen über den Einsatz des umstrittenen Pflanzenschutzmittels Glyphosat zu erhalten.

Wir beantragen, dass ein solches Treffen erneut in einem größeren Kreis einberufen wird. Mögliche Teilnehmer können Landwirte, Waldbesitzer, Obstbauern, Schäfer, Imker und der NaBU sein. Dabei sollen Themen wie die Nutzung der Außenflächen, Flächenschwund, Pestizid-Einsatz, Düngung, Tierhaltung und Artenschutz besprochen werden.

Mit dem Treffen verfolgen wir das Ziel, dass alle Akteure gemeinsam nach Lösungen suchen, die den immer weiter fortschreitenden Artenschwund stoppen. Ergebnisse sollen dokumentiert, Ziele und Forderungen formuliert und der finanzielle Bedarf zur Umsetzung der Lösungsvorschläge im Haushaltsplan 2020 und in den folgenden Jahren zur Verfügung gestellt werden. Ein 5-Jahresplan soll die Umsetzung der Maßnahmen unterstützen.

Meine Damen und Herren, wir sind immer noch in der glücklichen Lage über eine gute Einnahmesituation zu verfügen. Die Einkommenssteueranteile sind im zehnten Jahr in Folge auf 10,76 Mio. € gestiegen. Auch wenn die Einnahmen aus der Gewerbesteuer zurückgehen, können wir mit einem Überschuss im ordentlichen Haushalt rechnen und die gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Die geplanten Investitionen von 16,5 Millionen € im Jahr 2020 können ohne Kreditaufnahme getätigt werden. Es sind genügend Eigenmittel vorhanden.

Auch wenn uns die Erfahrung lehrt, dass die Zeit der sprudelnden Einnahmen auch wieder zu Ende gehen wird, können wir zuversichtlich das neue Jahr beginnen und die Aufgaben angehen.

Die höheren Personalaufwendungen werden wir mittragen, da neue Kindergartengruppen zusätzliches Personal benötigen. Die Kommunen dürfen sich aber auf höhere FAG-Zuweisungen einstellen. Das Land und der Bund unterstützen die Kommunen bei der Finanzierung der Leitungszeit und der Inklusion ab Januar 2020.

Unser Dank geht abschließend an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im vergangenen Jahr ehrenamtlich zum Wohle unserer Stadt eingebracht haben. Unser ausdrücklicher Dank geht an Sie Herr Bürgermeister Weigel und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung für ihre engagierte Arbeit. Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, tragen wir Verantwortung für die Weiterentwicklung unserer Stadt und gestalten die Zukunft gemeinsam.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ursula Vaas-Hochradl

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine sehr verehrten Damen und Herren, die Gemeinderatswahl im Mai letzten Jahres hat in unserem Gremium zu Verschiebungen geführt, die den Tendenzen bei anderen Wahlen auf Bundes-, Landes- und europäischer Ebene folgen. Im Gegensatz dazu haben aber zum Glück in den Wendlinger Gemeinderat keine rechtsextremen Parteien Einzug gehalten. Wir gehen daher davon aus, dass die Zusammenarbeit im neuen Gremium trotz teilweise unterschiedlicher Positionen und notwendiger Diskussionen weiterhin gut sein wird. Die SPD-Fraktion ist auf jeden Fall dazu bereit.

Es ist aber sicher Aufgabe kommunaler Gremien, rechts- aber natürlich auch linksextremem Gedankengut in jeder Form entgegenzutreten und sich dagegen zur Wehr zu setzen. Man hört und liest immer wieder von Hasskommentaren gegen und Bedrohungen von kommunalen Funktionsträgern. Erste Ansätze gibt es leider auch bereits in Wendlingen am Neckar, wie wir beim Neujahrsempfang vom Bürgermeister hören mussten. Wir sollten uns mit Betroffenen solidarisch zeigen und jedem Ansatz getreu dem Motto „Wehret den Anfängen“ mit aller Deutlichkeit entgegenreten.

Doch nun zum Haushalt und der **wirtschaftlichen Situation** unserer Stadt: Die gute Konjunktur hat uns in den letzten Jahren gute Zahlen beschert, Verwaltung und Gemeinderat haben aber auch gut gewirtschaftet. Für 2020 können wir noch mit einer Kassenliquidität von 22 Mio. € und einem Überschuss von immerhin noch 600.000 € rechnen. Gleichwohl ist wegen Unklarheiten bei der wirtschaftlichen Entwicklung und ein paar Fragezeichen bei den Steuereinnahmen in den nächsten Jahren Augenmaß geboten. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass wir ohne Kreditaufnahme alle wichtigen Aufgaben erfüllen und notwendige Investitionen realisieren können.

Für diese **Investitionen** möchte ich beispielhaft nur die beiden „größten Brocken“ nennen, nämlich den Kindergarten Ohmstraße und die Rathausenerweiterung, wofür 2020 2,8 bzw. 2,2 Mio. € veranschlagt sind. Zu beiden Themen komme ich später noch einmal. Für eine gewisse Entlastung sorgt, dass vor allem dank der SPD-Kreistagsfraktion die Kreisumlage „nur“ auf 31 % erhöht wird.

Was die **finanziellen Aussichten** für unsere Stadt angeht, teilen wir die Auffassung des Bürgermeisters, dass Schwarzmalerei nicht angesagt und sogar gefährlich ist. Ganz allgemein



sind Angst und Misstrauen keine guten Ratgeber. Natürlich muss jede Entscheidung gut abgewogen werden. Das schließt unterschiedliche Meinungen und auch kontroverse, aber konstruktive Diskussionen überhaupt nicht aus. Gefragt sind jedoch auch Mut und gegenseitiges Vertrauen der Entscheidungsträger.

Die im Haushaltsplan vorgesehene – aus unserer Sicht relativ moderate – Steigerung der **Personalkosten** wird von der SPD-Fraktion mitgetragen. Schließlich können ständige neue Aufgaben, ich möchte hier nur die Kinderbetreuung nennen, ohne zusätzliches Personal nicht bewältigt werden. Auch aus diesem Gremium kommen immer wieder Forderungen, dass die Verwaltung zusätzliche Aufgaben übernehmen soll. Wir **beantragen** heute eine weitere zusätzliche Stelle für den gemeindlichen Vollzugsdienst. Mit dieser könnten neben dem ruhenden Verkehr auch andere Bereiche etwas besser kontrolliert werden, z.B. die Spielplätze und die Sauberkeit in unserer Stadt, und dies vielleicht teilweise auch außerhalb der normalen Dienstzeiten. Dies könnte auch auf die gesamte Gemarkung ausgedehnt werden. Der Verkehr auf unseren Feldwegen hat in letzter Zeit merklich zugenommen.

Es geht überhaupt nicht um eine lückenlose Überwachung. Die Diskussion über die Novellierung unserer Polizeiverordnung im letzten Jahr hat aber gezeigt, dass die besten Regelungen und die Androhung von Sanktionen nichts nutzen, wenn man nicht auch ein Stück weit die Kontrolle sicherstellt. Dadurch könnten wir einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass sich die Menschen in unserer Stadt wohlfühlen. Die **Erweiterung des Rathauses** ist ohne Zweifel notwendig, die beim Anbau zu erwartenden Kostensteigerungen sind aber ausgesprochen ärgerlich. Ich möchte auch an dieser Stelle noch einmal betonen, dass die SPD-Fraktion für eine Aufstockung des Rathauses war. Vor einem Jahr hatte ich an dieser Stelle gesagt, dass wir die Mehrheitsentscheidung für einen Anbau akzeptieren und daraus sich ergebende Entscheidungen mittragen. Angesichts der Kostensteigerungen ist uns die Entscheidung, daran festzuhalten, sehr schwer gefallen. Wir hielten es aber angesichts der akuten Raumnot im Rathaus für unverantwortlich, weitere Zeit zu verlieren.

Nun zum Thema **Digitalisierung**: Nach dem Online-Zugangsgesetz müssen bis Ende 2022 auf allen Verwaltungsebenen insgesamt 575 Dienstleistungen digitalisiert sein. Wir **beantragen** daher, dass die Verwaltung mitteilt, welche Dienstleistungen in Wendlingen am Neckar digitalisiert werden müssen und, dass die Verwaltung im Sinne einer Art Digitalisierungsstrategie über den Stand und die weiteren Planungen berichten möge. In diesem Zusammenhang sollte auch über den Stand der Einführung des Ratsinformationssystems berichtet

werden, für das im Haushalt 2020 Mittel veranschlagt sind. Diese Maßnahme sollte jetzt möglichst schnell umgesetzt werden. Sie entlastet die Verwaltung, dient durch Papierersparnis dem Umweltschutz und bietet neue Möglichkeiten der Recherche.

In unserer Stadt wird zurzeit schon an vielen Stellen gebaut, weitere **Bau-stellen** werden hinzukommen. Das ist natürlich temporär mit gewissen Belastungen und Einschränkungen verbunden, birgt aber auch große Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft. Mit dem Neubau auf dem früheren Häfner-Grundstück geht es jetzt zum Glück relativ schnell voran. Bleibt zu hoffen, dass sich hier auch wieder eine Einzelhandelsnutzung ergibt, die zu unserer Innenstadt passt. Eine weitere Baustelle soll es an der Ecke Alb-/Weberstraße geben. Der Edeka-Markt ist bereits ausgezogen. Das ist ausgesprochen bedauerlich, weil damit ein zentraler Lebensmittelmarkt verloren gegangen ist. Die Verwaltung muss weiterhin alle ihre Möglichkeiten nutzen, den Eigentümer dazu zu bewegen, dass hier möglichst bald angemessener Ersatz entsteht. Vielleicht gelingt es ja sogar, eine Interimsnutzung zu finden. Der momentane Zustand ist jedenfalls nicht sehr ansprechend.

Die Neugestaltung des **Otto-Quartiers** ist durch den Investor auf einem guten Weg, sie nimmt jetzt konkrete Formen an. Die Planungen sind im Großen und Ganzen sehr vielversprechend. Trotzdem müssen wir im Rahmen unserer Planungshoheit noch an der einen oder anderen Stelle Einfluss ausüben. Auch höhere Gebäude dürfen angesichts unserer begrenzten Fläche, des Ziels den Flächenverbrauch zu verringern und hoher Grundstückspreise, kein Tabu sein. Dies gilt zumindest in dieser Städteingangssituation neben der Römerbrücke, sofern sich die Gebäude in das Stadtbild einfügen. Ausgesprochen wichtig ist eine bessere Anbindung des Areals durch einen zusätzlichen Übergang über die Bahnlinie. Hier sind kreative Lösungen gefragt.

Die Bebauung des **Behrparkplatzes** war von der SPD-Fraktion angestoßen worden und wird von uns begrüßt. Dadurch wird ein Filetgrundstück künftig adäquat genutzt und die Städteingangssituation ergänzend zum Otto-Quartier entscheidend verbessert. Die nahtlose Bereitstellung von Ersatzparkflächen ist gewährleistet.

Außerdem würden wir uns eine Neugestaltung des **Schlossparks** und eine Bebauung des angrenzenden Areals wünschen. Die zeitweise Nutzung des Parks als Parkplatz halten wir nicht für angemessen, er bietet ein großes Potential für eine innerstädtische Erholungsfläche. Wir wollen ihn aus seinem Dornröschenschlaf erwecken und **beantragen** daher, dass die Verwaltung unter Bezugnahme auf frühere Planungen erneut zu Gesprächen auf den Eigentümer zugeht und dem Gemeinderat darüber berichtet.

In Sachen **Wohnungsbau** ist Einiges geschehen. Ich nenne hier nur den Bau von Mietwohnungen durch die Stadt und die Ausweisung von neuen Baugebieten. Daneben müssen wir aber auch innerstädtische unbebaute Grundstücke im Blick behalten, das Innenentwicklungsmodell muss daher weiter konsequent umgesetzt werden. Die Verwaltung hat bereits eine Bestandsaufnahme unbebauter Flächen gemacht. Wir **beantragen** jetzt, die entsprechenden Grundstücke genau zu erfassen sowie sukzessive auf die Eigentümer zuzugehen und sie nach den Gründen für die Nicht-Bebauung zu fragen. Weitere Maßnahmen müssen anschließend sorgfältig geprüft werden. Als letztes Mittel sollte der Erlass eines Baugebots nach § 176 BauGB nicht ausgeschlossen werden. Ein weiteres Problem sind die vielen leerstehenden Wohnungen. Hier für Abhilfe zu sorgen, ist aber noch ungleich schwieriger als bei unbebauten Grundstücken.

Damit komme ich zum Thema **Mietpreisbremse**: Nach einem Gutachten, das vom Landeswirtschaftsministerium in Auftrag gegeben wurde, ist Wendlingen am Neckar eine von 88 Gemeinden in Baden-Württemberg mit einem angespannten Wohnungsmarkt. Es sind mit Ausnahme von Ostfildern jetzt auch alle Großen Kreisstädte im Landkreis Esslingen dabei. Dies ist schlüssiger und besser akzeptabel als die Auswahl in der früheren Verordnung, die vom Verwaltungsgericht aufgehoben wurde. Die Landesregierung sollte jetzt schnell eine neue Verordnung auf den Weg bringen. Dies würde sicher einen großen Beitrag zur Entspannung des Wohnungsmarkts in Wendlingen am Neckar leisten.

Wichtig ist der SPD-Fraktion seit vielen Jahren der Bau eines **Mehrgenerationenhauses**. Bereits im April 2018 hat die Verwaltung auf unseren damaligen Antrag mitgeteilt, dass man nach einem geeigneten Standort suche. Wir **beantragen**, dass die Verwaltung jetzt über den Stand berichten und die Planungen vorantreiben möge. Außerdem sollten Möglichkeiten für einen Zuschuss des Landes geprüft und in der nächsten Förderrunde des Sozialministeriums ein Antrag gestellt werden.

Für die **Grundsteuer** sind in unserem Haushaltsplan allein für 2020 Einnahmen von ca. 2,4 Mio. € veranschlagt. Sie ist damit eine unserer größten Einnahmequellen. Auf Bundesebene wurde inzwischen ein Kompromiss für die aus verfassungsrechtlichen Gründen notwendige Reform dieser Steuer gefunden. Dessen Umsetzung muss jetzt einerseits durch die stärkere Orientierung am Wert eines Grundstücks gerechter sein als bisher. Dies wird keine leichte Aufgabe sein. Andererseits muss die Reform für die Städte und Gemeinden unterm Strich aufkommensneutral sein. Die neue Möglichkeit für eine Grundsteuer C mit einem höheren Hebesatz für unbebaute Grundstücke macht Hoffnungen in punkto Innenverdichtung. Die für die Länder geplante Öff-

nungsklausel war ein Geschenk an die CSU und aus unserer Sicht vollkommen unnötig. Es bleibt zu hoffen, dass die Landesregierung davon vernünftig Gebrauch macht.

Bei der **Kinderbetreuung** sind wir weiterhin auf einem guten Weg. Dieses wichtige Thema verträgt aber keine Ruhephase, weitere Anstrengungen sind nötig. Der Neubau des Kindergartens Ohmstraße wird in diesem Jahr abgeschlossen. Dann werden dafür insgesamt 3,8 Mio. € aufgewendet worden sein. Diese Ausgaben waren aber notwendig und sinnvoll. Angesichts weiterer Neubaugebiete, z.B. im Otto-Quartier, müssen aber in absehbarer Zeit weitere Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden. Der Anbau an den Kindergarten Neuburgstraße ist ein Schritt in die richtige Richtung. Dafür sind 2021 1,2 Mio. € eingeplant. Zu klären bleibt aber bis dahin die Trägerschaft. Mehrere Träger innerhalb einer Einrichtung haben sich als nicht ganz unproblematisch erwiesen.

Das Thema **beitragsfreier Kindergarten** bleibt für die SPD-Fraktion weiterhin auf der Agenda. Weil es für Wendlingen am Neckar Einnahmeverluste von ca. 1 Mio. € bedeuten würde, hatten wir schon im vergangenen Jahr ins Spiel gebracht, zunächst die unterste Einkommensgruppe beitragsfrei zu stellen. In erster Linie sehen wir hier aber das Land in der Verantwortung. Leider hat die Landesregierung durch rechtliche Winkelzüge eine Volksabstimmung darüber verhindert. Wir halten an der Forderung nach einem beitragsfreien Kindergarten fest, warten aber jetzt erst einmal die anstehende Entscheidung des Staatsgerichtshofs zur Zulässigkeit einer Volksabstimmung ab. Ggf. werden wir anschließend die Angelegenheit durch weitere Anträge weiterverfolgen. Doch nun zu unseren Straßen:

Der **Kreisverkehr** an der Kreuzung Neckar-/Schäferhauser Straße wird in diesem Jahr realisiert. Dies wurde von uns mehrfach gefordert, das Mobilitätskonzept hat die Notwendigkeit bestätigt. Auch die Sanierung des dritten Abschnitts der **Kapellenstraße** wurde von uns immer wieder gefordert. 2018 hatten wir erfolglos beantragt, sie auf 2019 vorzuziehen. Sie soll im laufenden Jahr endlich umgesetzt werden. Heute steht der Baubeschluss auf der Tagesordnung. Es wird höchste Zeit. Dazu kann man nur sagen: Besser spät als nie.

Mit der Sanierung der **Ludwigstraße** müssen wir jetzt endlich vorankommen. Wenn das Land nicht in der Lage ist, seine Planungen für das Lauterufer zu konkretisieren, müssen wir ggf. unabhängig davon beginnen. Wie schon im vergangenen Jahr ist die SPD-Fraktion nach wie vor der Auffassung, dass das bürgerschaftliche Engagement, das in den Workshops zum Ausdruck gekommen ist, nicht enttäuscht werden darf. Die **Verlegung der L 1250** in die Heinrich-Otto-Straße wird zu einer deutlichen Entlastung von Bahnhof- und Nürtinger Straße führen. Dies wird hof-

fentlich bald geschehen, damit endlich die Sperrung nach Oberboihingen aufgehoben werden kann.

Auch der **Radverkehr** ist der SPD-Fraktion sehr wichtig. Er war Thema beim Mobilitätskonzept. Darüber hinaus hat sich der Gemeinderat bei einer Rundfahrt selbst ein Bild gemacht und verschiedene Änderungsbedarfe identifiziert. Geschehen ist bisher noch nicht viel. Wir **beantragen** daher als ersten Schritt das Anlegen von Fahrradschutzstreifen in der Ulmer Straße sowie in der Bahnhof- und Nürtinger Straße zwischen Bahnhof und Pflegeheim zu prüfen.

Noch ein Wort zum **Öffentlichen Nahverkehr**: Einen Viertelstundentakt der S-Bahn würden wir sehr begrüßen. Aber nicht nach Kirchheim, wie es der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag ins Spiel gebracht hat. Sinnvoll wäre es, wenn jede zweite Bahn nach Nürtingen fahren würde. Dies wäre relativ schnell und mit vergleichsweise geringen Kosten zu realisieren. Außerdem würde es für Wendlingen am Neckar einen Viertelstundentakt bedeuten, ohne dass doppelt so viele S-Bahnen wie bisher mitten durch unsere Stadt nach Kirchheim fahren. Dies wäre den Anwohnern nicht zumutbar und auch wegen der Schließzeiten der Bahnübergänge ein absolutes Unding. Langfristig sollten wir aber an den Forderungen sowohl nach einer S-Bahn-Verbindung auf die Fildern als

auch einer Südumfahrung von Wendlingen am Neckar festhalten, auch wenn die Realisierung heute noch in weiter Ferne zu liegen scheint.

Doch nun noch zu ein paar anderen Themen:

Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden werden von uns ohne Einschränkung begrüßt. Sie sind ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Energiewende und damit zum Umweltschutz. Sie bieten sich an, wenn – wie beim Feuerwehrgerätehaus – ohnehin eine Dachsanierung ansteht.

Die SPD-Fraktion steht nach wie vor zu unserem **Freibad**. Wie wichtig eine Badeanstalt ist, zeigt neben einer Umfrage der DLRG aus dem Jahr 2017, wonach mehr als jeder zweite Zehnjährige kein sicherer Schwimmer ist, auch die große Beteiligung im Landkreis Esslingen an einer Petition zur Rettung der Bäder in Deutschland. Es ist daher sinnvoll und notwendig, in diesem und den kommenden Jahren erneut erheblich in unser Freibad zu investieren. Damit erhalten wir seine Attraktivität und steigern vielleicht die guten Besucherzahlen der letzten beiden Jahre noch etwas.

Eine Auslagerung des **TVU-Sportplatzes** in den Speck würde nach unserer Auffassung jetzt mit einer zeitlichen Verzögerung doch noch große Chancen für unsere Stadt und insbesondere den

Verein eröffnen. Zunächst müssen aber die Mitglieder erneut darüber entscheiden. Diese Entscheidung gilt es natürlich zu respektieren. Wir hoffen aber sehr, dass sich der Verein für eine Auslagerung entscheidet und die Mitglieder erkennen, welche großen Entwicklungsmöglichkeiten damit verbunden sind.

Zum Schluss einige Worte des Dankes: Die SPD-Fraktion bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Weigel und der gesamten Verwaltung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit, mit der wir insgesamt hochzufrieden waren. Für die Aufstellung des Haushaltsplans gilt es insbesondere, die Kämmerei unter Horst Weigel lobend zu erwähnen. Unser Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats. Auch wenn wir zwar oft, aber nicht immer einer Meinung waren: Insgesamt haben wir gemeinsam für unsere Bürgerinnen und Bürger gute Arbeit geleistet und unsere Stadt vorangebracht. Wir gehen davon aus, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Danken möchten wir aber auch, wie in jedem Jahr, allen Frauen und Männern, die sich in unserer Stadt ehrenamtlich engagieren. Sie leisten einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren unseres Gemeinwesens.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ansgar Lottermann
Fraktionsvorsitzender SPD

Es gilt das gesprochene Wort.

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

200.000 km Bürgerbus

Die Männer im Hintergrund

Seit Mai 2013 fährt der Bürgerbus in Wendlingen am Neckar. Von Anfang an ein Erfolgsmodell, für dessen dauerhaftes Gelingen vor allem viele ausnahmslos ehrenamtlich tätige Fahrerinnen und Fahrer Tag für Tag zuverlässig ihre Schichten bedienen. Aber wie kommen diese Fahrereinteilungen zustande? Wie schafft es der Bürgerverein in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung immer ein einsatzbereites, technisch einwandfreies Fahrzeug zur Verfügung zu haben?

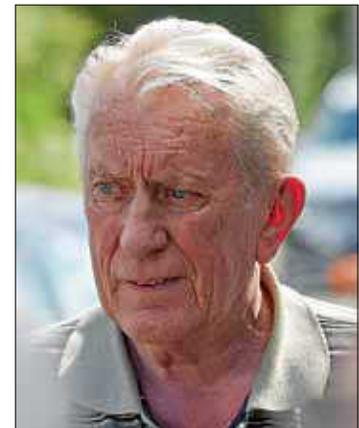
Hinter den Kulissen werkeln so ca. alle zwei Monate 6 weitere Ehrenamtliche, die die Fahrereinteilungen für den jeweils nächsten Betriebszeitraum vornehmen: für jeden Wochentag einer – die sogenannten Fahrerkordinatoren. Auch diese haben über nunmehr fast sieben Jahre Betrieb zuverlässig die Fahrer eingeteilt – obwohl sie teilweise gar nicht selbst fahren. Ein unverzichtbarer Bestandteil des Systems Bürgerbus. Der Dank für diese Tätigkeit geht an Martin Grathwohl, Paul Herbrand, Peter Hofer, Wilfried Schmid, Fred Schuster und Jürgen Steffen.

Seit Dezember 2012, als der Fiat Ducato erstmals das Licht von Wendlingen am Neckar erblickte, kümmern sich vor allem Fritz Krämer und Jürgen Steffen fast liebevoll um den „Familienzuwachs“. Von Inspektionsterminen



Fritz Krämer

über Reifenwechsel, Umstellungen von Winter- auf Sommerbetrieb, Reparaturen oder Innen- oder Außenreinigung bis hin zu Fahrerschulungen haben sie nunmehr über sieben Jahre alle Aufgaben ehrenamtlich wahrgenommen, die sich um ein solches Fahrzeug ergeben. Zuverlässig und stets einsatzbereit stellen und stellen Sie den Fahrerinnen und Fahrern immer ein funktionierendes Fahrzeug zur Verfügung. Jürgen Steffen hat darüber hinaus viele Jahre als Beirat für den Bürgerbus „Dienst“ im Bürgerverein als Mittler zwischen Projekt und Fahrern getan und darf jetzt – vor allem gesundheitsbedingt – etwas kürzer treten. Seine Aufgaben hat zwischenzeit-



Jürgen Steffen

lich Manfred Klumb übernommen. Fritz Krämer, der in seiner beruflichen Zeit bereits fahrzeugaffin unterwegs war, ist weiterhin mit voller Kraft an Bord.

Beiden soll an dieser Stelle einmal explizit Danke für die viele Zeit gesagt werden, die Sie in dieses Leuchtturmprojekt bürgerschaftlichen Engagements investiert haben. Und auch ihre Ehepartnerinnen haben durch ihre Duldsamkeit und Bereitschaft, dieses Engagement ihrer Männer nicht nur zu ertragen, sondern auch positiv zu unterstützen, großen Anteil am Gelingen des Bürgerbusprojektes. Sie beide sind in diesen Dank ausdrücklich mit eingeschlossen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bis 2. Februar 2020	<p>„Gut gemodelt und gerührt“ Noch bis Sonntag kann die Sonderausstellung im Stadtmuseum besichtigt werden. Zur Finissage am Sonntag wird ab 15 Uhr außerdem der neuartige Daffee (Kaffee aus Dattelnkernen) und Gebäck angeboten. Öffnungszeiten: Samstag, 14 bis 17 Uhr; Sonntag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.</p>
Bis 7. Februar	<p>Bücherflohmarkt In der Stadtbücherei werden ausgesonderte Medien angeboten.</p>
Sonntag, 2. Februar	<p>Mobiles Kino Im Treffpunkt Stadtmitte. 14 Uhr: Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz; 15.30 Uhr: Die Eiskönigin 2; 17.45 Uhr: Judy; 20 Uhr: Die schönste Zeit unseres Lebens</p>
Donnerstag, 6. Februar	<p>Abendgottesdienst „Horizonte“ Die Kraft der Dankbarkeit. Ansprache: Tobi Wörner, Referent & Gemeindeleiter „Jesustreff“, Stuttgart. 18.30 Uhr, Johanneskirche. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar.</p> <p>100 Jahre TSV Wendlingen Anlässlich des Vereinsjubiläums werden bei einer Ausstellung im Rathaus zahlreiche Fotos, Zeitungsartikel, Pokale und vieles mehr zu sehen sein. Zur Ausstellungseröffnung um 18 Uhr im Rathaus ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist anschließend noch bis 13. März zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.</p>
Freitag, 7. Februar	<p>Quartier 2020 Präsentation der Ergebnisse der Fragebogenaktion. 19 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte, Großer Saal.</p> <p>Bulgarien: grandiose Natur, mystisches Land, faszinierende Kunstschätze Es referieren Gerhard und Christl Schweizer. Um 19.30 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte, kleiner Saal. Eintritt 6 € inkl. Pausenimbiss (Abendkasse). Veranstalter: Volkshochschule Wendlingen am Neckar.</p>
Freitag, 7. Februar	<p>„Perlen der Salonmusik“ Konzert mit dem Ensemble Fracklos. Eintritt inkl. Pausenimbiss 7,50 € im Vorverkauf, Abendkasse 10 €. Vorverkauf im Bürgertreff MiT und in der Stadtbücherei. Beginn 19.30 Uhr.</p>
Samstag, 8. Februar	<p>Vernissage „Märchen, Mythen, Metarmorphosen“ Um 19.30 Uhr wird in der Galerie die Ausstellung von Susanne Janssen eröffnet. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Buchillustrationen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist anschließend noch bis 15. März zu den Öffnungszeiten der Galerie zu sehen.</p>
Samstag, 8. Februar	<p>Abgabe Kuchenspenden für die Vesperkirche 16.30 – 17.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Straße 1. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar.</p>
Montag, 10. Februar	<p>Listenvergabe Kindersachenmarkt Listenvergabe nur heute ab 19 Uhr online bzw. per E-Mail an info@kindersachenmarkt-wendlingen.de. Der Basar findet am Samstag, 29. Februar von 13 bis 15 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte statt. Veranstalter: Kindersachenmarkt Wendlingen e.V. Weitere Infos auf der Homepage: www.kindersachenmarkt-wendlingen.de</p>
Freitag, 14. Februar	<p>20. Wendlinger Kinderkleiderbasar am Abend Von 19.30 bis 22 Uhr im kath. Gemeindezentrum in Unterboihingen (Bürgerstraße). Um 19 Uhr öffnet die Sektbar. Zum Mitnehmen gibt es frische Waffeln und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt den Kindern im Kindergarten „Am Berg“ zugute. Informationen unter abendbasar@kiga-am-berg-wendlingen.de und http://kiga-am-berg-wendlingen.de/</p>
Samstag, 15. Februar	<p>Zierfischbörse Von 11 bis 13.30 Uhr findet die Zierfisch- und Pflanzenbörse im Treffpunkt Stadtmitte statt. Private Züchter bieten u.a. Barsche, Diskusse und lebendgebärende Zahnkarpfen an. Auch verschiedene Salmir, Wasserschnecken, seltene Welse, Garnelen und Wasserpflanzen können erworben werden. Dazu gibt es gebrauchtes Aquarienzubehör und kunstvolles Dekomaterial. Mitglieder des Vereins AquaTerra und fachkundige Anbieter geben gerne Auskunft rund um das Thema Aquaristik. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Informationen unter www.aquaterra-wendlingen.de</p>

JUBILÄUM

Wir gratulieren zum Geburtstag

2.2.: Zehra Kara,	70 Jahre
3.2.: Mitat Kurt,	75 Jahre;
Wilhelm Heinrich Beintmann,	70 Jahre
4.2.: Walter Werner Schnepf,	75 Jahre;
Clemens Josef Straub,	70 Jahre
5.2.: Anka Matesa,	70 Jahre
7.2.: Rudolf Schramm,	90 Jahre;
Franz Adolf Kimmel,	80 Jahre;
Alexander Albrandt,	70 Jahre
8.2.: Herbert Emil Müller,	70 Jahre

SAMMLUNGEN

Abfallberatung
 Abfallwirtschaftsbetrieb Esslingen
 Tel. 0800 9312526

Kompostieranlage
 Neben dem Gruppenklärwerk,
 Vorstadtstraße.
 April bis Oktober:
 Fr., 14 bis 19 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr
 November bis März:
 Fr., 14 bis 17 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

Abholung Biotonne

Nächste Abholung:
 Bezirk I und II am
 Mittwoch, 12. Februar

Abholung Gelber Sack

Nächste Abholung:
 Bezirk I und II am Freitag, 7. Februar

Abholung Papier

Nächste Abholung:
 Bezirk I und II am
 Donnerstag, 13. Februar

Abholung Restmüll

Nächste Abholung:
 Bezirk I am Mittwoch, 5. Februar
 (2- und 4-wöchentliche Leerung)
 Bezirk II am Mittwoch, 5. Februar
 (2-wöchentliche Leerung)
 Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte bewahren Sie Ihren Müllkalender auf.



Öffnungszeiten
und Sprechzeiten
öffentlicher
Einrichtungen

Stadtverwaltung

Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr

Do. 16 bis 18 Uhr

Tel. 943-0

Amtsblatt

Redaktionsschluss: Dienstag, 8 Uhr

Bürgerbüro

Mo. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Di. 7.30 bis 13 Uhr

Mi. und Fr. 8 bis 12 Uhr

Do. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Tel. 943-213/214/271/280

Galerie

Mi. bis Sa. 15 bis 18 Uhr

So. und Feiertag 11 bis 18 Uhr

Tel. 55458

Jugendhaus

Zentrum Neuffenstraße

Täglich von 13 bis 18 Uhr

Tel. 52001

MIT

Treffpunkt Stadtmitte

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr

Tel. 6636

Musikschule

Treffpunkt Stadtmitte

Mo., Di., Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr

Do. 14.30 bis 17.30 Uhr

Tel. 51790

Pflegestützpunkt

Di. 9 bis 11 Uhr

Mi. 14 bis 16 Uhr

Tel. 0711 390243731

Stadtbücherei

Montag geschlossen

Di. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Mi. 14 bis 18 Uhr

Do. 14 bis 18.30 Uhr

Fr. 14 bis 18 Uhr

Sa. 9 bis 12 Uhr

Tel. 943-249

Stadtmuseum

Sa. 14 bis 17 Uhr

So. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Tel. 466340

Volkshochschule

Treffpunkt Stadtmitte

Bürozeiten Mo. 9 bis 12 Uhr und

Do. 14 bis 17 Uhr

Tel. 6468

WeRT

Treffpunkt Stadtmitte

Sprechzeiten Di. 9 bis 11 Uhr

Tel. 0151 57847591

Notrufe

Polizei/Notruf

110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

UMWELTECKE

Fortbildung „Erhaltung alter Obstbäume“ und „Totholzerhaltung und holzbewohnende Insekten“

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. bietet im Rahmen des von der Stiftung Naturschutzfonds geförderten Projekts „Informationsoffensive zum Themenfeld ökologische Streuobstbewirtschaftung und Artenschutz“ zwei Fortbildungen mit je zwei Vorträgen an. Beate Holderied hält einen Vortrag mit dem Titel „Erhaltung alter Obstbäume“. Thematisiert werden beispielsweise Erhaltungsgründe, Schnitt und Pflege, Beurteilung der Standsicherheit, Mistel- und Pilzbefall sowie Verkehrssicherheit und Nachbarrecht. Handlungsempfehlungen für den Umgang mit alten, abgängigen aber naturschutzfachlich sehr wertvollen Bäumen bilden den Abschluss des Vortrags. Prof. Dr. Christian Küpfer wird in seinem Vortrag mit dem Titel „Totholzerhaltung und holzbewohnende Insekten“ einen Blick auf Holzpilze und ihre Wirkungsweise, Holzkäfer und Wildbienen geben und Hilfestellungen zur naturschutzfachlichen Pflege und Erhaltung von Obstbäumen mit Totholzanteilen leisten.



Der Umgang mit abgängigen Bäumen und Totholz will gelernt sein. Foto: Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Fortbildungen finden statt am Montag, 10. Februar, von 19 - 21.30 Uhr im Landratsamt Tübingen, Neubau (Block D) Raum DE04, Wilhelm-Keil-Straße 50, in 72072 Tübingen und

Donnerstag, 13. Februar, von 19 - 21.30 Uhr im Wendlingen am Neckar, Kleiner Saal im Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4.

Aufgrund einer Projektförderung durch die Stiftung Naturschutzfonds ist die Teilnahme an den Fortbildungen gebührenfrei. Die Teilnehmer sollten über umfassende Vorkenntnisse in Baumpflege und -schnitt verfügen und soll-

ten als Multiplikatoren tätig sein und beispielsweise Schnittunterweisungen und Führungen anbieten, in denen das angefragte Wissen weitergegeben wird. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt.

Anmeldungen mit Angaben zu Institution, Name, Kontaktdaten und Darlegung der Multiplikatorenfunktion nimmt die Geschäftsstelle des Streuobstparadieses bis drei Tage vor den Veranstaltungen per Mail entgegen unter kontakt@streuobstparadies.de

FUNDSACHEN

Neuzugänge im Fundamt

Nachstehende Fundsachen sind in den letzten Tagen im Bürgerbüro eingegangen:

- Uhr
- Fahrrad
- Mütze

Eigentümer melden sich bitte im Rathaus, Bürgerbüro.



'S BLÄTTLE

AMTSBLATT DER STADT
WENDLINGEN AM NECKAR



Impressum

Herausgeber: Die Stadt Wendlingen am Neckar.

Verantwortlich für den Inhalt (ausgenommen Anzeigen und die Rubrik „Was sonst noch interessiert“): Bürgermeister Steffen Weigel, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion: Pressestelle beim Amt für Zentrale Steuerung, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, Telefon 07024 943-209, Telefax 07024 943-262,

Internet: <http://www.wendlingen.de>,

E-Mail: blaettle@wendlingen.de.

Redaktionsschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag 8.00 Uhr.

Anzeigen und Rubrik „Was sonst noch interessiert“: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Druck: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Telefax: 07033 2048, www.nussbaum-medien.de.

Anzeigenannahme: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag, 17.00 Uhr.

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr und wird an die Haushalte der Stadt Wendlingen am Neckar kostenlos verteilt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

SUCHEN UND FINDEN

Secondhand-Börse

Soweit Sie sich für einen der kostenlos angebotenen Gegenstände interessieren, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter unter der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.

Möchten Sie einen Gegenstand anbieten, so füllen Sie bitte eine der im Bürgerbüro ausgelegten orangefarbenen Angebotskarten aus und geben diese dort wieder ab oder werfen sie in den Briefkasten.

Sie finden den Vordruck auch im Internet unter <http://www.wendlingen.de>, Rubrik Rathaus & Service > Bürgerservice > Rathausvordrucke > Allgemeine Vordrucke.

Folgende Gegenstände werden angeboten:

1 Doppelbettstelle mit Bettrost
Tel. 3730

GALERIE DER STADT

Ausstellungseröffnung am 7. Februar:

Susanne Janssen "Märchen, Mythen, Metamorphosen"



Die erste Ausstellung im neuen Jahr in der Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar beginnt demnächst. Zur Vernissage am Freitag, 7. Februar um 19.30 lädt der Galerieverein ein. Der Schwerpunkt liegt diesmal auf Buchillustrationen.

Der Galerieverein freut sich sehr, die im Elsass lebende Künstlerin Susanne Janssen zu präsentieren. Ihre mit bedeutenden Preisen geehrten illustrierten Bilderbücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Die höchst subtilen Arbeiten zeigen ihre äußerst eigenständige Bildsprache. Die Trennung zwischen Traum und Wirklichkeit wird

aufgehoben, der Betrachter in sehr ungewöhnliche Bildwelten versetzt. Ergänzend werden Werke ihrer freien Malerei und Collagen gezeigt.

Die Vernissage ist am Freitag, 7. Februar um 19.30 Uhr. Die Begrüßung übernimmt Ursula Vaas-Hochradl, zweite Vorsitzende des Galerievereins und stellvertretende Bürgermeisterin. Dr. Katrin Burtschell, Leiterin der Freien Kunstakademie Nürtingen, führt in die Ausstellung ein. Musikalisch wird die Vernissage von Petra Bagnarelli (Gesang) und Stefan Labude (Akkordeon) umrahmt.

Alle Interessierten und Freunde der Wendlinger Galerie sind herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist bis 15. März in der Wendlinger Galerie zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen: Mittwoch bis Samstag: 15 bis 18 Uhr und Sonntag: 11 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen und Neuigkeiten von der Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar findet man unter www.galerie-wendlingen.de oder www.facebook.com/GalerieWendlingen.



STADTBÜCHEREI



Stadt-
Bücherei
WENDLINGEN AM NECKAR

Am Marktplatz 8
Tel. 943-249
E-Mail: stadtbuecherei@wendlingen.de
www.wendlingen.de/stadtbuecherei

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen
Dienstag 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch 14 - 18 Uhr
Donnerstag 14 - 18.30 Uhr
Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Vorlesezeit

Am Mittwoch, 5. Februar, lädt die Stadtbücherei um 16.15 Uhr wieder Kinder zwischen 3 und 5 Jahren zur Vorlesezeit ein. Gisela Riering liest diesmal die Geschichte "Das Schneemannkind auf Reisen" von Jörg Hilbert vor. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

Bücherflohmarkt

Auf dem aktuell stattfindenden Bücherflohmarkt der Stadtbücherei kann weiterhin gestöbert werden. Mit dabei sind u.a. Kinderromane, Comics, Sachbücher z.B. zum Thema Religion, Lernhilfen, Bilderbücher, Hörbücher sowie Zeitschriftenhefte.

Neue Sachbücher für Kinder- und Jugendliche

Baur, Manfred:

Klima: Eiszeiten und Klimawandel
(Was ist was, Band 125)

Becroft, Simon:

Star Wars - Lexikon der Helden, Schurken und Droiden

Chrisp, Peter:

Das alte Rom (Superchecker!)

De Ridder, Isabelle:

Der Zirkus (Globolino - Ach so!)

Dumas, Kristina:

Manieren für Anfänger: ein Buch übers Schmatzen und Kleckern

Ernsten, Svenja:

Komm, ich zeige dir die Wölfe

Fox, E. T.:

Piraten (Superchecker!)

French, Jess:

So viel Müll!: wie du die Umwelt schützen kannst

Gill, Maria:

Vulkane (Superchecker!)

Gogerly, Liz:

Alles auf Grün!: wie du der Umwelt helfen kannst

Kinder, Wynne:

Achtsamkeit: fantasievolle Übungen, die Kindern Ruhe schenken

Köthe, Rainer:

Das Kosmos Buch der Technik: so funktioniert's: von 3D-Druck bis Mars-roboter

Murdoch, David:

Indianer: Tipi, Federn, Friedenspfeife
(Memo - Wissen entdecken)

Owen, Ruth:

Vom kleinen Samen zum mächtigen Baum: so wachsen Pflanzen

Scharmacher-Schreiber, Kristina:

Wie viel wärmer ist 1 Grad?: was beim Klimawandel passiert

Schumann, Hans-Georg:

Computer ganz leicht

Wohlleben, Peter:

Weißt du wo die Tiere wohnen?: eine Entdeckungsreise durch Wiese und Wald

Neue Hörbücher für Erwachsene

Adler-Olsen, Jussi:

Opfer 2117

An Zyperns Küste wird eine tote Frau angespült. Doch sie ist nicht im Mittelmeer ertrunken wie die 2.116 anderen Flüchtlinge, sie wurde ermordet. Als Assad vom Sonderdezernat Q die Frau sieht, stockt ihm der Atem. Er kennt sie nur zu gut.

Ahern, Cecelia:

Postscript

Als Hollys Ehemann Gerry starb, hinterließ er ihr Briefe, um sie in ein neues Leben zu führen. Sieben Jahre später erzählt sie ihre Geschichte in einem Podcast und wird daraufhin von Totkranken kontaktiert, die ihren Lieben ebenfalls etwas hinterlassen wollen. Schafft es Holly, ihnen zu helfen?

Berg, Ellen:

Trau dich doch

Romantik und eine verheißungsvolle Zukunft sieht Hochzeitsplanerin Amelie nur bei ihrer Kundschaft, sie selbst hat gerade erst eine Scheidung hinter sich. Als sie aber "Mr. Right" begegnet, ist er ausgerechnet der Bräutigam bei der nächsten Hochzeit.

Brandt, Matthias:

Blackbird

"Motte" muss mit 15 Jahren gleich drei einschneidende Erfahrungen auf einmal verarbeiten: die Scheidung seiner Eltern, den Tod seines besten Freundes sowie das schmachliche Scheitern seiner ersten großen Liebeshoffnung. Dabei wird aus dem noch kindlichen Jungen allmählich ein junger Erwachsener.

Fitzek, Sebastian:

Das Geschenk

An der Ampel hält ein Auto neben Milan Berg. Hinten sitzt ein Mädchen, das ihm verzweifelt einen Zettel an die Scheibe drückt - doch Milan kann ihn nicht lesen, er ist Analphabet. Statt die Polizei zu rufen, macht er sich selbst auf die Suche nach ihr und entdeckt dabei Schreckliches.

Lunde, Maja:

Die Letzten ihrer Art

Das Leben von Michail, Karin und Eva dreht sich stets um eine seltene mongolische Wildpferdrasse, aber auf unterschiedlichen Zeitebenen: in St. Petersburg 1881, in der Mongolei 1992 und in Norwegen im Jahr 2064.

Moyes, Jojo:

Wie ein Leuchten in tiefer Nacht

Im Jahr 1937 folgt Alice ihrem Verlobten nach Amerika. Sie landet in einem Nest in den Bergen Kentuckys und muss mit dem tyrannischen Minenbesitzer Van Cleve, ihrem Schwiegervater, in einem Haus leben. Als sie sich der Packhorse Library anschließt, findet sie den Mut, ihren eigenen Weg zu gehen.

Owens, Delia:

Der Gesang der Flusskrebse

Kya lebt isoliert im Marschland von North Carolina und wird von den Stadtbewohnern als Marschmädchen bezeichnet. Als junge Frau verliebt sie sich in den attraktiven Chase, der dann aber nicht sie, sondern eine andere Frau heiratet. Ende Oktober 1969 wird die Leiche von Chase im Sumpf gefunden.

Slimani, Leïla:

All das zu verlieren

Adèle, eine Journalistin, ist mit dem Chirurgen Richard verheiratet, hat einen kleinen Sohn, lebt im Wohlstand. Doch all das berührt sie nicht angesichts ihrer Sexsucht, die immer und überall Erfüllung fordert. Eines Tages kommt Richard ihr auf die Schliche und bringt sie von Paris weg aufs Land.

Neue Hörbücher für Jugendliche

Taylor, Laini:

Der Junge, der träumte

Der Krieg im Königreich Zosma machte Lazlo Strange zum Waisenkind. Während seiner Lehre zum Bibliothekar in der Großen Bibliothek verliert er sich ganz in den Geschichten der Verborgenen Stadt Weep. Von Eril-Fane bekommt er die Chance seinen großen Traum wahr werden zu lassen. Strange the dreamer, Teil 1.

Taylor, Laini:

Ein Traum von Liebe

Fortsetzung von "Der Junge, der träumte". Strange the dreamer, Teil 2.

Tipp der Woche

Die Toten Hosen:

Alles ohne Strom (CD)

Tipp aus der 24*7 Online-Bibliothek

Nassehi, Armin:

Muster: Theorie der digitalen Gesellschaft (eBook)

MUSIKSCHULE

Achtung geänderte Bürozeiten in Köngen

Ab der kommenden Woche ändern sich die Öffnungszeiten der Musikschul-Geschäftsstelle in Köngen. Das Büro hat künftig mittwochnachmittags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Freitags bleibt das Büro geschlossen.

Preisregen für unsere Musikschüler

In der ersten Runde des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ am vergangenen Wochenende in Filderstadt haben sämtliche Schüler unserer

Musikschule einen ersten oder zweiten Preis erspielt! Da ein paar unserer Schüler erst am kommenden Wochenende beim Wettbewerb in Stuttgart teilnehmen, folgt ein ausführlicher Bericht über alle Teilnehmer in der nächsten Woche an dieser Stelle. Schon jetzt gratulieren wir allen sehr herzlich!

Konzertvorschau

Am kommenden Sonntag, 2. Februar, 19 Uhr steht die Zehntscheuer in Köngen wieder ganz im Zeichen der Musik! Im Rahmen der Kulturtage Köngen gibt es einen Liederabend der besonderen Art zu erleben: **Sonnild Bey-er**, langjährige Gesangsschülerin der Musikschule, Bundespreisträgerin beim Wettbewerb Jugend musiziert und mittlerweile Studentin am Mozarteum in Salzburg, wird zusammen mit ihrer Studienkollegin Sofia Vinnik Werke u.a. von Mozart, Schumann und Rossini interpretieren. Begleitet werden sie dabei von der Pianistin Elena Glik. Die renommierte Konzertreihe „Podium junger Künstler“ bietet den Rahmen für dieses besondere Konzert. Herzliche Einladung! Der Eintritt kostet 12 €, Karten an der Abendkasse.

Unsere nächsten Veranstaltungen und Mitwirkungen

Samstag/Sonntag, 1./2. Februar, Stuttgarter Musikschule

Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule beim Wettbewerb Jugend musiziert

Sonntag, 2. Februar, 19 Uhr, Zehntscheuer Köngen

„Solo für drei“, Podium junger Künstler Die beiden Musikschul-Geschäftsstellen in Köngen und Wendlingen am Neckar informieren über alle Unterrichtsangebote!

Büro Wendlingen am Neckar, Am Marktplatz 4 (Treffpunkt Stadtmitte), Tel. 51790/Fax 805552

Öffnungszeiten: Täglich außer Do. von 9-12 Uhr, Do. 14.30-17 Uhr

Büro Köngen, Weishaarstraße 14 (Mörkeschule Altbau), Tel. 82451/Fax 82930
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. von 9-12 Uhr, Mi. von 14 bis 17 Uhr. Fr. geschlossen.

E-Mail: musikschule@koengen.de und musikschule-wendlingen@koengen.de

Homepage: www.musikschule-koengen-wendlingen.de



Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst sein. Darüber hinaus erleichtert es die Arbeit der Postboten und Zeitungszusteller.

STADTMUSEUM

Sonderausstellung endet mit Finissage und Dattelkaffee



Noch bis Sonntag, 2. Februar, ist die derzeitige Sonderausstellung „Gut gemodelt und gerührt – Springerle Model und alte Bauernkeramik“ im Stadtmuseum Wendlingen am Neckar zu besichtigen. Der Museumsverein will an diesem

letzten Besuchstag die Ausstellung mit einer Finissage offiziell beenden. Am Nachmittag wird ab 15 Uhr der neuartige **DAFFEE** und Gebäck im Museum angeboten.

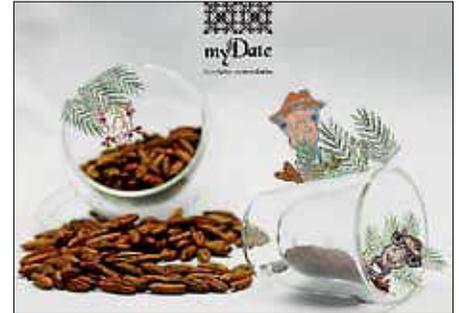
DAFFEE ist Kaffee aus Dattelkernen. Datteln gehören zu einer der ältesten Kulturpflanzen der Welt.

Von Beginn an wurde diese Frucht von den Beduinen geschätzt und als Frucht der Wüste oder sogar Brot der Wüste bezeichnet.

Der Geschmack ist eine Mischung aus feinen Röstaromen und einer leicht fruchtigen Süße.

Wenn Sie Kaffeetrinker sind und ein-

fach mal was neues ausprobieren wollen, dann ist DAFEE genau das richtige.



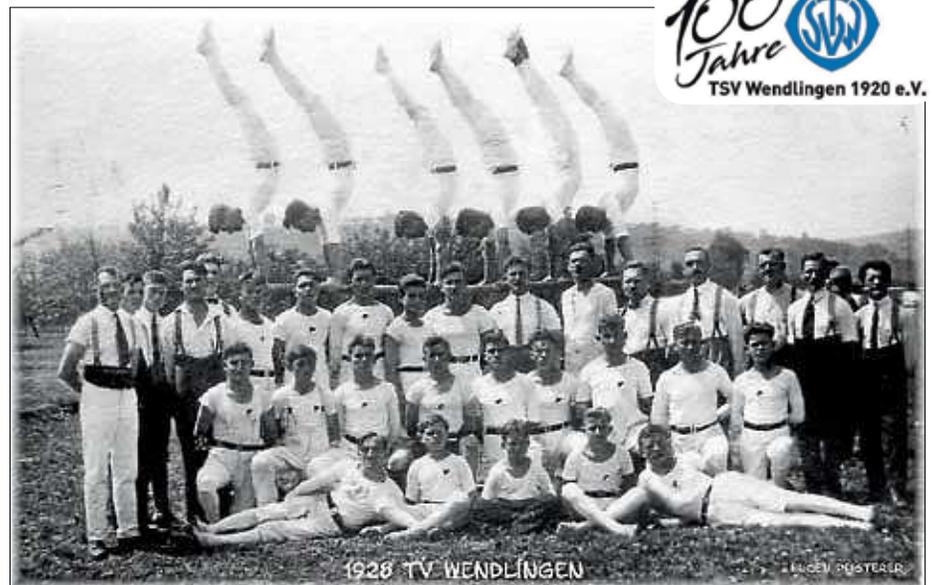
AUSSTELLUNGEN

Ausstellung im Rathaus - 100 Jahre Sportgeschichte TSV Wendlingen 1920 e.V.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des TSV Wendlingen e.V. werden bei einer Ausstellung im Rathaus zahlreiche Fotos, Zeitungsartikel, Pokale, Sportgeräte und vieles mehr zu sehen sein. Verschiedene Ereignisse aus den vergangenen Jahren werden wieder in Erinnerung gerufen, wie zum Beispiel die internationalen Wettkämpfe im Jahr 1963 im alten Lauterstadion, bei denen über 27.000 Zuschauer anwesend waren. Seien Sie also gespannt, was Sie alles über den TSV Wendlingen erfahren werden.

Die Ausstellung ist vom 7. Februar bis 13. März zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Die **Ausstellungseröffnung** mit Bürgermeister Steffen Weigel und Vertretern des TSV-Präsidiums findet am **6. Februar, um 18 Uhr**, im Rathaus statt. Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.



MENSCHEN IM TREFFPUNKT

Mittagstisch

Gemeinsam essen macht mehr Spaß. Genießen Sie in geselliger Runde am **Mittwoch, 5. Februar: Tomatencremesuppe, Hähnchenknusperfilet in Cornflakes-Panade mit Asiamüse in Currysauce und Butterreis, Nachtisch.**

Verbindliche Anmeldungen bitte bis 11.30 Uhr am Vortag (Dienstag) unter Tel. 6636. Der Mittagstisch kostet 6,50 €. Das **Taxi-Team (Tel. 501501)** bietet für gehbehinderte Menschen einen kosten-

losen Fahrdienst an. Sollten Sie eine Abholung wünschen, melden Sie dies bitte mit dem Essen zusammen an.

Chronische Schmerzen

Körperliche Zusammenhänge verstehen

Dieser Vortrag richtet sich an alle Menschen, die bewusst etwas gegen Schmerzen tun möchten oder diese vermeiden wollen. Um Schmerzen nachhaltig zu vermeiden, müssen die Ursachen der Schmerzen bekämpft werden. Warum verspüren wir überhaupt Schmerzen und was haben Schmerzen zu bedeuten? Durch Schmerzen geht nicht nur Lebensqualität verloren. Wer ständig unter Schmerzen leidet, läuft

Gefahr, dass von diesen chronischen Schmerzen weitere negative Folgen ausgehen, welche dann zu anderen Schmerzen oder Einschränkungen der Lebensqualität führen.

Die Referentin Colette Knaus ist Physiotherapeutin und Heilpraktikerin, begrenzt auf das Gebiet der Physiotherapie. Spezialisiert ist sie auf die Behandlungen im orthopädisch-chirurgischen und traumatischen Bereich. Weitere Spezialisierungen und ihr heutiger Praxisschwerpunkt liegen in der Narben- und Faszientherapie, unter ganzheitlichen Aspekten. Colette Knaus ist seit sieben Jahren in eigener Praxis in Frickenhausen tätig. Dienstag, 4. Februar, 15 Uhr, Kleiner Saal. Der Eintritt ist frei.

Knie- und Hüftsport

Kniearthrose und Hüftgelenkarthrose sind häufige Krankheiten, vor allem auch im Alter. Ziel des Kurses ist es, den gelenkschonenden Umgang im Alltag zu erlernen. Physiotherapeutin Karin Merits zeigt Übungen, die zur Wiederherstellung und zum Erhalt der Muskelkraft sowie zur Steigerung von Kraftausdauer und Gelenkbeweglichkeit führen. Ein weiteres Ziel des Kurses ist es, die (richtigen) Bewegungsabläufe vom Sitzen zum (richtigen) Stehen und Gehen zu schulen. Im Vordergrund stehen praktische Übungen, die auch vorbeugend angewandt werden können. Zielgruppe des Kurses sind Patienten, die unter Knie- oder Hüftgelenkarthrose leiden oder ein künstliches Gelenk eingesetzt bekommen haben. Früheste Teilnahme 6 Monate nach Operation. Die Teilnehmer dürfen nicht auf Gehhilfen angewiesen sein. Kursgebühr: 45 €. Montag, 3. Februar, 15 bis 16 Uhr, 6 Termine, Raum: 02/10, 2. OG. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Anmeldung im MiT, Tel. 6636.

PC-Treff 55 +

Die Mentoren des PC-Treffs bieten ein Forum, in dem die persönliche Betreuung im Vordergrund steht. Die Mentoren helfen Ihnen, Ihren Laptop wieder zu schnellerem Arbeiten zu bringen, wenn er lahm geworden ist. Auch mit Fragen bei Tablets und Smartphones mit Android- oder iOS (Apple)-Betriebssystem finden Sie im PC-Treff Unterstützung und Hilfe. Ohne Voranmeldung und kostenlos. Nächstes Treffen: Montag, 3. Februar, ab 14.30 Uhr, Raum 02/7 im 2. OG.

Lach-Yoga – Offener monatlicher Treff

Lachen stärkt das Immunsystem, Glückshormone werden freigesetzt. Regelmäßig geübt, bringt es uns mehr Energie und Lebensfreude. Lach-Yoga ist für alle geeignet. Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung. Gebühr pro Treffen 6 €. Nächstes Treffen: Mittwoch, 5. Februar, 10.15 bis 11.30 Uhr. Für Rückfragen: Ursula Walter, Tel. 7534, Raum: 02/10, 2. OG

Kursbeginn verschoben

Visionsaufstellung

Wie Sie Ihre guten Vorsätze verwirklichen.

Das kennen Sie bestimmt auch: Man nimmt sich etwas für die Zukunft vor und dann verschwindet das Vorhaben im Laufe der Wochen immer mehr im Hintergrund.

Damit das nicht passiert, machen wir Visionsaufstellungen, die den großen Vorteil haben, dass wir die Vision selbst fragen können, was sie braucht, um verwirklicht zu werden. Danach können wir die erkannten Hindernisse auflösen und uns aneignen, was es braucht, um die Vision ins Leben zu bringen. Dabei begleite ich Sie mit meiner mittlerweile

über 30-jährigen Erfahrung in Energiearbeit, Bewusstseinsentwicklung, Mentalcoaching und Familienaufstellungen. Kursgebühr: 75 €; Donnerstag, 6.2., 19.3., 2.4., 14.5., 25.6., 19.30 bis 21 Uhr, Raum: 02/10, 2. OG. Anmeldung bei der Kursleiterin Ellen Hundewadt, Tel. 07023 9572069 oder per Mail an: info@ellensseminare.de

Präsentation der Ergebnisse der Fragebogenaktion Quartier 2020

Wir freuen uns auf reges Interesse der Besucher und darauf, über die Ergebnisse in Austausch zu kommen. Donnerstag, 6. Februar, 19 Uhr, Großer Saal.

„Perlen der Salonmusik“

Aus einem unerschöpflichen Repertoire bringt Fracklos eine Auswahl der schönsten Melodien der leichten Unterhaltungsmusik zu Gehör: Walzer und Operetten, Tanzmusik und Gassenhauer der Zwanziger Jahre, Klänge aus Puszta und Taiga. Der Tenor Christoph Schimeczek bereichert das Programm nicht nur durch seine Lieder. Als Moderator führt er beschwingt durch das Programm.

Freuen Sie sich auf einen bunten Abend mit Musik von gefühlvoll bis flott, von melancholisch bis schwungvoll, von Franz Schubert bis Johannes Brahms, von Will Meisel bis Johann Strauß. Fracklos sind: Walter Töws (Violine), Thomas Reil (Klarinette), Ewa Staszewska (Violoncello), Günter Holz (Kontrabass) und Elena Wackenhut (Klavier) zusammen mit Christoph Schimeczek (Tenor). Eintritt inkl. Pausenimbiss: 7,50 € im Vorverkauf. Abendkasse: 10 €. Vorverkauf im MiT und in der Stadtbücherei. Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr, Großer Saal, Treffpunkt Stadtmitte.



Das Ensemble "Fracklos"

Einkaufsnetz häkeln

Die eigene Tasche zum Einkauf mitzubringen, auf Plastik- und Papiertüten zu verzichten liegt voll im Trend. Roswitha Fischer, aktiv bei den Strickleseln und Häckeltanten, zeigt, wie man aus Baumwollgarn ein stabiles Einkaufsnetz häkeln kann. Bitte bringen Sie Baumwollgarn für Häkelnadel 3,5 bis 4,5 und die entsprechend passende Nadel mit. Dieses Angebot ist kostenlos und ohne Voranmeldung. Montag, 10. Februar ab 14.30 Uhr im MiT-Café.

Origami im MiT

Wer Lust hat, die Begeisterung fürs Papierfalten mit anderen zu teilen oder Neues ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Zu diesem Treff kann jeder kommen, Anfänger und Fortgeschrittene. Aus organisatorischen Gründen werden neue Interessenten gebeten, sich telefonisch anzumelden. Papier kann gegen einen Unkostenbeitrag beim Treff erworben werden. Je nach Konstellation der Gruppe werden einfache und/oder anspruchsvolle Modelle gefaltet. Nächstes Treffen: 10. Februar. Anmeldung im MiT: Tel. 6636 oder bei Ingrid Gutjahr: Tel. 6684. Raum: MiT-Café/EG.

Fingerpuppen gefilzt - für Schulkinder

Ähnlich wie beim Schneemann könnt ihr heute kleine Fingerpuppen filzen. Kursgebühr inkl. Material: 9 €, Montag, 10. Februar, 15 bis 17 Uhr, Raum: 02/7, 2. OG. Anmeldung bei Ellen Müller, Tel. 07024 8960967 oder per Mail an: ellenmueller66@aol.com;

Offene Filzwerkstatt im Februar

Hexen- oder Zwergenhut, gefilzte Steine warm und weich. Filzen Sie sich Ihren ganz individuellen Hexenhut, der Sie wärmend durch die Faschingszeit bringt oder fertigen Sie mit verschiedenen Grautönen weiche Sitzkissen, Nadelkissen, Dekosteine, Türstopper.... Die Steinoptik entsteht durch Einarbeiten von Wolle und Seidenfasern. Gerne können Sie auch nach Absprache andere Dinge filzen. Dienstag, 11. Februar, 19.30 bis 22 Uhr, Raum 02/9, 2. OG. Kursgebühr: 9 €, zzgl. Material. Verbindliche Anmeldung bei Kursleiterin Silke Heer, Tel. 53846.

Beckenbodenkurs für Frauen oder Männer

Der Beckenboden trägt und stützt die Organe unseres Körpers. Bei Frauen und Männern wird mit zunehmendem Alter dieser Muskel geschwächt und gesundheitliche Probleme wie Blasen-schwäche, plötzlicher Harnverlust und Rückenschmerzen können entstehen. Bei Männern kann der geschwächte untrainierte Beckenboden Potenzstörungen zur Folge haben. Durch gezielte Wahrnehmung und Spannungsübungen soll der Beckenboden erspürt und gekräftigt werden. Sie erhalten viele Tipps und Übungen, wie Sie das Erlernte im Alltag einsetzen können. Bitte kommen Sie in bequemer Sportkleidung und bringen Sie ein Handtuch und ein kleines Kissen mit. Kursbeginn: Mittwoch, 12. Februar, 5 Termine, Frauen von 10.15 bis 11.15 Uhr, Männer von 11.20 bis 12.20 Uhr, Raum: 02/10, 2. OG Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4. Kursgebühr: 35 €. Anmeldung im MiT, Tel. 6636 oder bei Kursleiterin Ursula Walter, Tel. 7534.



Programmübersicht

Eine ausführliche Beschreibung aller Veranstaltungen finden Sie im MiT-Programm. Laufende Kurse werden nicht mehr angekündigt.

Montag, 3.2.	14.00 Uhr	Offener Spielenachmittag (MiT-Café)
	14.30 Uhr	Stricklieseln und Häkelantenn (MiT-Café/EG)
	14.30 Uhr	PC-Treff 55+ (02/7, 2. OG)
	15.00 Uhr	Knie- und Hüftsport (02/10, 2. OG)
	19.00 Uhr	Ungarischer Sprachenstammtisch (02/9, 2. OG)
Dienstag, 4.2.	09.30 Uhr	ProjuFa-Frühstück; Rollenverteilung zwischen Mutter und Vater; Vortrag (Kleiner Saal)
	15.00 Uhr	Chronische Schmerzen. Vortrag: Colette Knaus. (Kleiner Saal/EG)
	15.00 Uhr	Englisch-Stammtisch (02/8, 2. OG).
	19.30 Uhr	Dienstagstreff (02/7, 2. OG)
	20.00 Uhr	Gitarrentreff im MiT (MiT-Café)
Mittwoch, 5.2.	09.30 Uhr	Bewegen, Unterhalten, Spaß haben (B.U.S.)
	10.00 Uhr	Cane-Fu, wehrhaft mit dem Gehstock (Kleiner Saal/EG)
	10.15 Uhr	Lachyoga (02/10, 2. OG)
	12.00 Uhr	Mittagstisch (MiT-Café)
	14.30 Uhr	Treffen der Ostpreußen, Westpreußen und Pommern (MiT/Café)
Donnerstag, 6.2.	10.00 Uhr	Maschenplauderei (MiT-Café/EG)
	14.00 Uhr	Offene Skatrunde (MiT-Café/EG)
	19.00 Uhr	Präsentation der Ergebnisse der Fragebogenaktion Quartier 2020; Großer Saal
	19.30 Uhr	Visionsaufstellung (02/10, 2. OG)
Freitag, 7.2.	18.30 Uhr	Selbsthilfegruppe Depression (02/7, 2. OG)
	19.30 Uhr	„Perlen der Salonmusik“ mit dem Ensemble Fracklos Großer Saal



Winter 1968. In London will es die Hollywood-Ikone Judy Garland noch einmal wissen. Rupert Goold inszeniert ein sehr bewegendes Biopic über die letzten Wochen der Hollywood-Ikone Judy Garland, die schon von Kindesbeinen an vor der Kamera stand und im Alter von nur 47 Jahren starb. In Technicolor-farbenen Rückblenden und mit einer überzeugenden Darcie Shaw als die junge Judy vermittelt Goold das Trauma, das der Kinderstar durchmachen musste. Zellweger spielt die 40-jährige Garland auf der Bühne des "Talk of the Town" im London der Swinging Sixties absolut brillant und mitreißend. JUDY ist wunderbar gespieltes, phantastisch fotografiertes und Gänsehaut erzeugendes Kino, das man auf der großen Leinwand erleben muss. (www.wolframhannemann.de)

20 Uhr: Die schönste Zeit unseres Lebens

Eintritt: 6 €, FSK: ab 12 Jahre, Länge: 116 min.



Victor ist genau das, was man unter einem "Grumpy Old Man" versteht: ewig mürrisch, freudlos, desillusioniert. Kein Wunder, dass ihn seine Frau Marianne auf die Straße setzt. Um ihm zu helfen, hat Sohn Maxime eine Idee: er schenkt seinem Vater einen Gutschein für eine "Zeitreise". Die wird im gigantischen Studio seines Freundes Antoine realisiert, der dort zahlungskräftigen Kunden eine Reise zurück in der Zeit ermöglicht. Victor lässt sich darauf ein und weiß auch schon genau, wohin er reisen möchte: zu jenem Tag im Jahre 1974, an dem er die Liebe seines Lebens traf.

MOBILES KINO

Mobiles Kino

Sonntag, 2. Februar im Treffpunkt Stadtmitt

14 Uhr: Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz

Eintritt: 5 €, FSK: ab 0, Länge: 73. min.



Rabe Socke findet auf dem Dachboden eine Schatzkarte. Bis heute rankt sich um den verschollenen Schatz eine geheimnisvolle Legende: Derjenige, der es schafft, alle Gefahren und Rätsel auf dem Weg zum Schatz zu überwinden wird König des Waldes! Und wenn der kleine Rabe eins immer sein wollte, dann König.

15.30 Uhr: Die Eiskönigin 2

Eintritt: 5 €, FSK: ab 6 Jahre, Länge: 104 min.



Nachdem Königin Elsa aus der Verbannung zurückgekehrt ist, herrscht Friede im Königreich Arendelle. Doch dann hört Elise geheimnisvolle Stimmen aus dem Wald, die nach ihr rufen. Sie verspürt einen unbändigen Drang, den Stimmen zu folgen in der Hoffnung, Antworten auf Fragen zu finden die mit ihrer Vergangenheit und ihren magischen Kräften zu tun haben. Gemeinsam mit ihrer Schwester Anna, ihrem Freund Kristoff, Schneemann Olaf und Rentier Sven begibt sie sich auf eine Reise ins Ungewisse.

17.45 Uhr: Judy

Eintritt: 6 €, FSK: ab 12 Jahre, Länge: 112 min.

SOZIALE DIENSTE

Öffentliches Café Seniorenzentrum Taläcker

Das Seniorenzentrum Taläcker veranstaltet am Sonntag, 2. Februar wieder ein öffentliches Café. Sie sind herzlich dazu eingeladen von 14.30 bis 16.30 Uhr leckeren Kuchen und eine Tasse Kaffee oder Cappuccino in der Cafeteria des Seniorenzentrums zu genießen. Dieses Mal mit Unterhaltung am Klavier. Seniorenzentrum Taläcker, Nürtlinger Straße 40.

„Senfkorn“

Unterstützungsfonds der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar

Sprechstunde am Montag, 3. Februar.

„Senfkorn“ hilft Menschen aus Wendlingen am Neckar, die ALG II, Grundversicherung oder Wohngeld beziehen, aber auch Personen, deren Einkünfte geringfügig über diesen Transferleistungen liegen. Entsprechende Nachweise müssen zur Sprechstunde mitgebracht werden. Auch die „Wendlingen Card“ dient als Nachweis.

Förderfähig sind Aufwendungen für **Gesundheitskosten** (z.B. Sehhilfen, Krankengymnastik, Logopädie, Ergotherapie, Zahnbehandlungen) sowie für **Bildung** (z.B. Schulmaterialien, Nachhilfekosten, Medien, Besuche von Kulturveranstaltungen). Die Unterstützung ist auf 300 € pro unterstützte Person und Jahr begrenzt.

In den Sprechstunden werden die Antragsvoraussetzungen geprüft. Über bewilligungsfähige Anträge wird in der Regel am Folgetag entschieden und den Antragstellern das Ergebnis umgehend mitgeteilt; gegen Vorlage entsprechender Zahlungsbelege/Quittungen erhalten Sie die ermittelten Beträge von der evangelischen Kirchenpflege, Zollerstraße 5, überwiesen.

Alle mit der Antragsprüfung und Mittelvergabe befassen Personen sind zu Diskretion und Verschwiegenheit verpflichtet.

Sprechstunden finden jeden **1. Montag im Monat von 18 bis 19 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus, Kirchheimer Straße 1, statt, das nächste Mal also am **3. Februar**.

Wer „Senfkorn“ mit einer Spende unterstützen will, kann dies über folgende Bankverbindung tun: Evangelische Kirchengemeinde, Volksbank Kirchheim-Nürtingen, IBAN DE89 6129 0120 0550 7210 61, BIC GENODES1NUE

Verwendungszweck „Senfkorn“

Freundeskreis für Suchtkranken- hilfe Köngen-Wendlingen am Neckar

In Alkoholfragen diskreten Rat und Hilfe. Gruppenabend jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Köngen (Rilkeweg 20).

Kontakt:

Tel. 51006, 81593, 81411

GESUNDHEIT

Typ1-Diabetiker-Treffen

Die Diabetes-Typ1-Gruppe Kirchheim und Nürtingen trifft sich im Landgasthof zur Mühle, Kirchheim-Ötlingen, Müllergasse 9 zum Erfahrungsaustausch. Das nächste Treffen ist am Dienstag, 4. Februar, ab 19.30 Uhr.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Infos gibt es unter Tel. 500647.

JUGENDHAUS

Neues Anmeldeverfahren beim FiFeFo ab 2020

Die Ferienbetreuung FiFeFo ist eine Gemeinschaftsaktion des Kreisjugendring Esslingen e. V. mit dem Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße in Kooperation mit der Stadt Wendlingen am Neckar. Ab diesem Jahr wird es ein neues Online-Anmeldeverfahren auf der Homepage der Stadt Wendlingen am Neckar geben (www.wendlingen.de) unter der Rubrik Freizeit & Kultur/Kinder & Jugendliche.

Die Anmeldefrist beginnt am **Montag, 10. Februar ab 8 Uhr** und endet am Freitag, 8. Mai, 12 Uhr.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, ihr/e Kind/er online anzumelden, kann die Anmeldung auch noch per Post erfolgen. Hierfür liegen die Flyer mit dem zugehörigen Formular in den Schulen und im Bürgerbüro der Stadt Wendlingen am Neckar aus.

Anmeldungen per E-Mail können **nicht mehr** berücksichtigt werden. Online-Anmeldungen werden bevorzugt berücksichtigt.

Osterferien: 6. bis 9. April (44 Plätze) – Anmeldefrist bis 6. März

Pfingstferien: 2. bis 5. Juni (36 Plätze) – Anmeldefrist bis 17. April

Sommerferien: 2. bis 14. August (135 Plätze) – Anmeldefrist bis 8. Mai

WO?!Festival-Contest 2020 – Jetzt bewerben!

Einmal auf der großen Bühne rocken! Endlich raus aus dem kleinen Proberaum und im Scheinwerferlicht stehen! Am Freitag, 3. April, haben fünf Bands die Chance Jury und Publikum von ihrem Können zu überzeugen und einen Platz beim WO?!Festival 2020 zu ergattern. Dafür braucht es nur ca. 20 Minuten eigenes Programm, die Stilrichtung ist dabei egal. Lediglich das Maximalalter von 25 Jahren sowie der Wohnort in den Landkreisen Esslingen, Göppingen, Rems-Murr-Kreis, Reutlingen, Böblingen, Stuttgart und Ludwigsburg sind vorgeschrieben. Das Organisationsteam freut sich auf viele Bewerbungen aus den unterschiedlichsten Musikrichtungen! Das WO?!Festival bietet an zwei Festivaltagen insgesamt 17 Bands eine große Bühne. Ein günstiges 2-Tagesfestivalticket sowie jugendfreundliche Preise im Gastrobereich machen das Festival für zahlreiche junge und junggebliebene Festivalgänger seit Jahren zum Pflichttermin.

Bewerbungen sind bis zum 16. Februar unter <https://www.backstagepro.de/wocontestmöglich>.

Der WO?!Festival-Contest findet am 3. April im Jugendhaus „Boing“ in Oberboihingen statt. Das WO?!Festival findet am 3./4. Juli auf dem Mehrzweckplatz Im Speck in Wendlingen am Neckar statt.

PARTEIEN

Die Wendlinger Sozialdemokraten



SPD 60 plus

Beim Runden Tisch der SPD 60 plus am 5. Februar, 10 bis 12 Uhr, im Gasthof zum Lamm, Kirchheimer Straße 26, in Wendlingen am Neckar, werden unter dem Thema Brennpunkt Nahost, historische und aktuelle Ursachen dieses komplizierten Konflikts beleuchtet. Perspektiven von Heide Kast, Günther Roller und Franz Huber.

Moderation Ilse Bartsch.

Wir freuen uns auf eine interessante Diskussion.

SCHULEN

Johannes-Kepler-Realschule

Tag der offenen Tür und Anmeldung Klasse 5

Am Samstag, **15. Februar, 10 Uhr** laden wir Sie zu einer Info-Veranstaltung ein. Nach einigen grundsätzlichen Informationen haben Sie Gelegenheit, die Schule mit Ihren Kindern zu besichtigen und Fragen an die anwesenden Lehrerinnen und Lehrer zu stellen.

Anmeldetermine Klasse 5:

Mittwoch, 11. März von 8 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Donnerstag, 12. März von 8 – 13 Uhr
Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Johannes-Kepler-Realschule (www.jkr-wendlingen.de).

Robert-Bosch-Gymnasium

„Jugend debattiert“-Schulsieger am Robert-Bosch-Gymnasium gekürt

Am 16. Januar fand am Robert-Bosch-Gymnasium der alljährliche Schulfestwettbewerb von „Jugend debattiert“ statt. Es handelt sich dabei um eine Veranstaltung im Fach Deutsch für die Klassenstufe acht. Auch Interessierte aus oberen Klassenstufen dürfen sich dabei jedoch beteiligen. Jede Schulklasse hatte im Vorfeld zwei bis drei Vertreter ausgewählt, die in der Schulveranstaltung antreten durften, um dort ihre rhetorischen Fähigkeiten und ihre Überzeugungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Die ersten zwei Debatten beschäftigten sich mit den Themen „Soll eine Helmpflicht für E-Scooter Fahrer eingeführt werden?“ und „Soll die Teilnahme an den Bundesjugendspielen für Schülerinnen und Schüler freiwillig sein?“. Die Debatten, die aus Eröffnungsplädoyers, der freien Aussprache

sowie einem abschließenden Statement bestehen und jeweils 24 Minuten dauern, wurden von einer Jury bewertet. Vier Schülerinnen und Schüler konnten sich nach den zwei Qualifikationsdebatten als Stärkste durchsetzen. Sie debattierten im Finale über das Thema „Soll in der Schule ein Fach „Ökologisches Verhalten“ eingeführt werden?“ Die Jury unter Leitung von Frau Ecker entschied sich nach dieser Endrunde für folgendes Ergebnis: Platz 4 ging an Pia Kummer, Platz 3 an Samuel Schettkatt. Beide sind Nachrücker für den Regionalwettbewerb mit verschiedenen Schulen aus dem Bereich Esslingen-Nürtingen. Dafür haben sich direkt als Vertreter des RBG qualifiziert: Franka Baur mit dem 2. Platz und Dennis Munch als Schulsieger. Von Dennis Munch (Klasse 8d) und Florian Marks (Schulkoordinator „Jugend debattiert“)



v.l.: Vorjahressiegern und Jurorin Fiona Jeißel, Lehrer Florian Marks, Franka Baur (Platz 2), Dennis Munch (Platz 1), Samuel Schettkatt (Platz 3), Schulleiterin Karin Ecker, Juror Marius Pieper

KINDERGÄRTEN

Kindergarten Stadtmitte

Rathausanbau hautnah ...

Wenn es direkt neben der Kita eine große Baustelle gibt, weckt das natürlich die Neugierde und das Interesse der Kinder. So kommt es, dass die Kinder des Kindergartens Stadtmitte – Kita Kunterbunt die Vorgänge, die der Rathausanbau mit sich bringt, von Anfang an gespannt und interessiert verfolgen: da gibt es jetzt einen Bauzaun entlang des Weges, den viele Kinder täglich zum Kindergarten zurücklegen; da wird die Erde auf- und umgegraben und Baustellenfahrzeuge fahren hin und her; und dann gibt es da um die Mittagszeit so bohrende und brummende Geräusche!

Kein Wunder, dass die Baustelle plötzlich das Hauptgesprächsthema der Kinder im Garten und beim Mittagessen ist. Wie gut, dass wir von unserem Garten aus einen Zugang zum Spielplatz haben, denn von dort aus können die Kinder direkt auf die Baustelle schauen. Da gibt es auch die Möglichkeit mit den Bauarbeitern in Kontakt zu kommen. Eines der Gespräche zwischen einem 5-jährigen Jungen (N.) und einem Bauarbeiter (B.) sei hier kurz skizziert:



N.: „Was macht ihr da?“
 B.: „Wir bauen ein Gebäude.“
 N.: „Was für eins? – Ein Kaufhaus oder was?“
 B.: „Nein, ein Rathaus... - und am Freitag kommt ein großer Kran.“

Ja, und dann haben sich die Kinder und die Erzieherinnen natürlich am Freitag die Ankunft des Krans vom Spielplatz aus ganz genau angeschaut. Die Kinder und das Team der Kita Kunterbunt

MÄRKTE

20 Jahre Kindersachenmarkt

Der Kindersachenmarkt Wendlingen e.V. veranstaltet am Samstag, 29. Februar von 13 bis 15 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte (Am Marktplatz 4) seinen 40. Kindersachenmarkt (Frühjahrsbasar). Die Listennummern zum Selbstauszeichnen werden am Montag, 10. Februar ab 19 Uhr online vergeben; Infos hierzu auf der Homepage (www.kindersachenmarkt-wendlingen.de).

Angeboten werden gut erhaltene, gebrauchte Kinder- und Babybekleidung für den Frühling und Sommer von Gr. 50-188, Baby-Zubehör, Kinderwagen, Dreiräder, Hochstühle, Babybetten, Laufställe, etc. sowie Kinderspielsachen und Bücher in großer Vielzahl. Ab 13 Uhr öffnet der Kindersachenmarkt die Tür im Treffpunkt - Kommen Sie und finden Sie Ihr Schnäppchen! 10% der

Einnahmen werden gespendet. Bitte aus Platzgründen, eigenen Kinderwagen oder Buggy nicht mit in die Halle nehmen. Im Eingangsbereich befindet sich ein Kuchenverkauf. Das Organisatorinnen-Team vom Kindersachenmarkt Wendlingen e.V. R. Anderson, M. Balz, S. Geiger & M. Liehr-Bolai
 Infos unter:
www.kindersachenmarkt-wendlingen.de

WIRTSCHAFT AKTUELL

Bündnis-Sprechtage Existenzgründung und Unternehmensnachfolge in Wendlingen am Neckar



Die Nachfolgeplanung stellt für viele kleine und mittlere Unternehmen eine große Herausforderung dar. Auch potenzielle Nachfolger sehen sich mit einer Vielzahl an Fragen konfrontiert. Neben rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten gilt es, auch die psychologische Seite nicht außer Acht zu lassen. Es ist daher verständlich, dass sich die meisten Unternehmerinnen und Unternehmer nur zögerlich mit dem Gedanken an eine Abgabe ihres Lebenswerks befassen. Dennoch ist eine rechtzeitige Beschäftigung mit der Nachfolgeplanung von zentraler Bedeutung. Je früher hier Weichen gestellt werden, desto höher sind die Chancen für eine gelungene Übergabe des Unternehmens in jüngere Hände.

Selbiges gilt für das Thema Existenzgründung. Auch (potenzielle) Gründer sehen sich mit einer Vielzahl an Fragen konfrontiert: Taugt die Idee zur Geschäftsgrundlage? Wie schreibe ich einen Businessplan? In welcher Rechtsform soll ich gründen? Wie bringe ich meine Idee an den Kunden? Andere Gründer wiederum wünschen sich Informationen und Hilfen zu Bankgesprächen und Förderprogrammen, Buch-

haltung und Steuern oder Marketing. Kurzum: Gründen und Nachfolgen verläuft nie gleich, sondern es handelt sich jeweils um höchst individuelle, unterschiedliche Prozesse. Deshalb bietet die Wirtschaftsförderung der Stadt Wendlingen am Neckar in Zusammenarbeit mit der IHK-Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen, der Handwerkskammer Region Stuttgart und der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen am Mittwoch, **17. Juni**, von 14 bis 18 Uhr einen Sprechtag zur Existenzgründung und Unternehmensnachfolge im **Rathaus der Stadt Wendlingen am Neckar** an. Hierbei haben Interessenten die Möglichkeit, einen kostenlosen Beratungstermin wahrzunehmen. Zielgruppe sind unter anderem Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich mit der Nachfolgeplanung befassen, Personen, die mit dem Gedanken der Existenzgründung spielen oder sich bereits mitten im Prozess befinden, aber auch interessierte Nachfolgerinnen und Nachfolger.

Für die einstündigen Gespräche ist eine Terminvereinbarung zwingend erforderlich. **Anmelden** können sich alle Interessenten **bis zum 29. Mai** bei Wirtschaftsförderer Richy Bauer, Tel. 943-221, Fax 943-264,

E-Mail bauer@wendlingen.de.

Das Beratungsangebot ist nicht an den Beratungssprechtage im Rathaus Wendlingen am Neckar gekoppelt und kann auch zu einem anderen Termin bei der IHK Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen bzw. der Handwerkskammer Region Stuttgart in Anspruch genommen werden. Weitere Orte und Termine der Bündnis-Sprechtage sind: Leinfelden-Echterdingen am 12. Februar, Plochingen am 26. Februar, Filderstadt am 18. März, Esslingen am 1. April, Kirchheim unter Teck am 6. Mai, Ostfildern am 27. Mai und Nürtingen am 24. Juni.

Für einen Beratungstermin außerhalb des Sprechtages können Sie sich an folgende Ansprechpartner wenden:

IHK Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen
Michael Kuschmann
Tel. 0711 39007-8323

E-Mail:
michael.kuschmann@stuttgart.ihk.de
Handwerkskammer Region Stuttgart
Thomas Schmitt
Tel. 0711 1657-210

E-Mail:
Thomas.Schmitt@hwk-stuttgart.de

Die Sprechtage Existenzgründung und Unternehmensnachfolge sind ein Angebot des Bündnisses für Unternehmensnachfolge, dem die Stadt Wendlingen am Neckar angehört. Das Bündnis Unternehmensnachfolge unterstützt Übergeber und Übernehmer auf ihrem individuellen Weg bei der Unternehmensnachfolge. Es bündelt Angebote, wichtige Partner und Informationen im Landkreis Esslingen und steht jederzeit für Beratungsgespräche zur Verfügung. Weitere Informationen zum Bündnis Unternehmensnachfolge finden Sie im Internet unter www.nachfolgen-es.de.

Unternehmensbesuch bei Luxorette-Haustextilien GmbH

Der Ladenverkauf der Luxorette-Haustextilien GmbH, einem Unternehmen der HOS-Gruppe, ist in modern hergerichteten loftähnlichen Räumen der ehemaligen Garnfärberei auf dem Otto-Areal in Wendlingen am Neckar, das unter dem Namen „OTTO-Quartier“ inzwischen aufgrund des angelaufenen Immobilienprojektes eine große öffentliche Aufmerksamkeit auf sich zieht, beheimatet. Das Geschäft bietet nicht nur Waren, die wir alle für das alltägliche Leben benötigen, sondern um es in den Worten der Geschäftsführerin zu sagen: „Auch Dinge, die die Welt nicht unbedingt braucht, die aber das Leben viel schöner machen“. Als Spezialist für Bettwaren und -wäsche, Frottierwaren, Tisch- und Küchenwaren, Wohnaccessoires und Dekorationsartikel ist das Geschäft eine regional bekannte Einkaufsdestination. Aber beispielsweise auch exklusive, unverpackte Schafmilch- und Aktivkohlelenseifen zählen zum Produktportfolio. Geschäftsführerin Susanne Kern und ihr Team bieten ihren Kunden darüber hinaus mit dem Näh- und Änderungsservice eine besondere Dienstleistung,



Luxorette-Geschäftsführerin Susanne Kern und Bürgermeister Steffen Weigel beim Unternehmensbesuch.

So können unter anderem Tischtücher in Extragrößen oder ungewöhnlichen Formaten im Wunschdesign vor Ort hergestellt werden. Auch das Besticken von Handtüchern und anderen

Textilwaren mit Initialen oder Namen ist möglich. Eine hohe Produktqualität und eine fachlich kompetente Beratung sind Philosophie und oberster Grundsatz für das Luxorette-Team. Susanne Kern achtet außerdem stets auf ein abwechslungsreiches Angebot, sodass bei jedem Besuch neue Entdeckungen gemacht werden können.

Sie finden das moderne Ladengeschäft von Luxorette auf dem Otto-Gelände in der Schäferhauser Straße 2. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr sowie Sa 9-13 Uhr. Sie erreichen Susanne Kern und ihr Team telefonisch unter 946199 bzw. per Mail an service@luxorette.de. Das ganze Team von Luxorette freut sich auf Ihren Besuch. Um den Laden herum findet sich eine Vielzahl an Parkmöglichkeiten.

Wenn auch Sie daran interessiert sind Ihr Unternehmen zu präsentieren, beispielsweise im Rahmen eines Unternehmensbesuchs oder beim nächsten Unternehmerdialog, dann setzen Sie sich bitte mit Wirtschaftsförderer Richy Bauer, Tel. 943-221, Fax 943-264, E-Mail bauer@wendlingen.de, in Verbindung.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2020

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften.

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2020 bewerben. Einsendungen sind bis zum 31. März möglich. „Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind somit Teil der Zukunft unserer Heimat. Jeder, der sich um ihre Pflege sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 € dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen, beweidete Wacholderheiden oder die gelungene Rekultivierung eines Steinbruchs. Der mittlerweile traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 € dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein. Annahmeschluss für *schriftliche* Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **31. März 2020**. Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar. Die Verleihung findet im Herbst 2020 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

AUS DEM LANDKREIS



Landkreis Esslingen

Mitteilung

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

Pflegeeltern gesucht Kinder im Landkreis Esslingen brauchen ein neues Zuhause – manchmal nur für kurze Zeit, oft aber auch auf Dauer.

Der Pflegekinderdienst des Landratsamts Esslingen sucht interessierte Familien, Paare und Alleinlebende, die Kindern mit Liebe, Zuversicht und Mut neue Lebens- und Entwicklungschancen ermöglichen. Immer wieder können Familien aus ganz verschiedenen Gründen ihre Kinder nicht angemessen versorgen und erziehen. Diese Kinder brauchen ein liebevolles und fürsorgliches Zuhause, wo sie mit ihrem ganz „persönlichen Päckchen“ begleitet und unterstützt werden.

Interaktive Karte gibt Auskunft über Forstreviere Neue Zuschnitte der Forstreviere im Landkreis Esslingen nach Forstreform

Mit einer neuen interaktiven Karte auf der Internetseite des Landratsamtes Esslingen informiert das Kreisforstamt Esslingen über die neuen Forstreviergrenzen und die -revierleitung im Landkreis. Aufgrund einer Umstrukturierung der Forstverwaltung in Baden-Württemberg haben sich die Grenzen der Forstreviere im Landkreis verändert. Die Karte kann über www.landkreis-esslingen.de unter dem Menüpunkt „Forstamt“ aufgerufen werden. Ein erster Dialog informiert die Nutzer darüber, dass das Kreisforstamt Esslingen für alle Waldbesitzarten Ansprechpartner in forsthoheitlichen Belangen ist – also in Fragen der forstlichen Förderung, bei Genehmigungen oder wenn es um die Überwachung der Vorschriften des Landeswaldgesetzes geht. Wer Fragen zu Waldbewirtschaftung, zur Holzernte oder zu Beratung und Betreuung hat, findet seinen An-

sprechpartner durch einen Mausklick auf den entsprechenden Waldteil.

Der Pflegekinderdienst des Landratsamts Esslingen qualifiziert geeignete Personen und begleitet Pflegefamilien von Anfang an. Für Pflegeverhältnisse gibt es eine finanzielle Aufwandsentschädigung und Anerkennung. Die nächste Informationsveranstaltung findet am **Donnerstag, 6. Februar, 17 Uhr** im Landratsamt Nürtingen, Europastraße 40 im 3. Stock statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es folgt ein Vorbereitungskurs an vier Abendterminen. Die ersten drei Abende sind am 5., 12. und 19. März, ab 17 Uhr vorgesehen. Abhängig vom Interesse wird parallel ein zweiter Kurs an anderen Terminen angeboten. Zum Kurs ist eine Anmeldung erforderlich, weitere Informationen gibt es bei der Informationsveranstaltung. Bereits um 15.30 Uhr findet am gleichen Veranstaltungsort eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Adoption statt. Interessierte sind auch hierzu eingeladen.

Infos und Kontakt

Susanne Bader-Mauz, Tel. 0711 3902-42890 oder Günter Groß, Tel. 0711 3902-42992 oder E-Mail: pflegekinderdienst@LRA-ES.de

Zum Stichtag 1. Januar wurde der Staatswald aus dem Verbund des bisherigen Einheitsforstamtes herausgelöst. Er wird künftig von ForstBW, einer Anstalt öffentlichen Rechts, bewirtschaftet. Der größte Teil des Staatswaldes im Landkreis gehört nun zum ForstBW-Forstbezirk „Schurwald“ mit Betriebssitz in Göppingen. Staatswald im Bereich des Albtraufs ist dem Forstbezirk „Mittlere Alb“ zugeordnet und Staatswald nahe des Schönbuchs ist Teil des Forstbezirks „Schönbuch“. Für alle Kommunal- und Privatwälder ist das Kreisforstamt als Dienstleister zuständig. Auslöser der Forstreform ist ein Verfahren des Bundeskartellamtes, welches sich gegen den gemeinsamen Holzverkauf aus Staats-, Kommunal- und Privatwald richtete.



Per Mausklick öffnet sich ein Dialog mit den Kontaktdaten der Revierleitung, welche für den jeweiligen Waldteil zuständig ist.

Initiativkreis zur Jugendbeteiligung im Landkreis Esslingen startet

Im Landkreis Esslingen können sich junge Leute künftig noch aktiver an der Kreispolitik beteiligen. Am Dienstag, 11. Februar findet dafür von 18 bis 20 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Esslingen das erste Treffen eines Initiativkreises zur kreisweiten Jugendbeteiligung statt. Impulsgeber für die Initiative ist eine Gruppe engagierter junger Menschen aus dem Landkreis Esslingen, welche sich aktiv für mehr Beteiligung einsetzt. Alle Kreisfraktionen und die Kreisverwaltung unterstützen das Vorhaben.

Im neuen Initiativkreis können junge Menschen aus den Städten und Gemeinden des Landkreises Themen diskutieren und diese in die Kreispolitik einbringen. Wie das genau funktioniert, wird gemeinsam beim ersten Treffen vereinbart.

Junge Leute zwischen 14 und 23 Jahren, die im Landkreis Esslingen wohnen, sind herzlich eingeladen, sich politisch zu beteiligen und eigene Ideen und Vorschläge einzubringen. Wer zum Auftakttreffen des neuen Initiativkreises kommen möchte, meldet sich bitte per E-Mail bis zum 4. Februar an beim Kreisjugendreferat, Jehad Mohammad, Tel. 0711 3902-43735, Jugendamt@LRA-ES.de, Instagram: initiativkreis_lk_esslingen

RUND UM WENDLINGEN AM NECKAR

Tanznachmittag beim SKV Unterensingen

Am **Sonntag, 9. Februar** veranstaltet die Tanzsportabteilung des SKV Unterensingen einen Tanznachmittag für Tänzer aller Altersgruppen. Getanzt wird in der SKV Turn- und Festhalle in der Fabrikstraße 32 in Unterensingen. Beginn ist um 14.30 Uhr. Unter dem Motto: Tanzen macht Spaß - Tanzen hält jung - Tanzen verbindet, wird Willy Wondra wie gewohnt die Gäste mit Livemusik von Walzer bis Salsa unterhalten. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher einen schönen und geselligen Tanznachmittag erleben. Der Eintritt kostet 3,50 €.

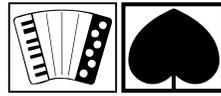
JAHRGÄNGE

Jahrgang 1930/31 Wendlingen/Unterboihingen

Treff mit gemeinsamem Mittagessen und späteren Kaffee mit Kuchen am **Donnerstag, 6. Februar**, 11.30 Uhr im Gasthaus zur **Traube** in Wendlingen. Wichtig und dringend erforderlich: Bitte Voranmeldung bei Hulda, Tel. 51302.

VEREINE

Akkordeon-Club Wendlingen e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Akkordeon-Club Wendlingen e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Eltern der Akkordeonschüler/innen zur Jahreshauptversammlung ein.

Diese findet am Freitag, 31.1., 20 Uhr im Gasthaus Lamm, Kirchheimer Straße 26 statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden mit Einsichtnahme in die Protokolle, 2. Bericht der Dirigentin, 3. Bericht der Jugendleiterin evtl. Bericht der Akkordeonlehrer/in, 4. Kassenbericht, 5. Entlastungen, 6. Wahlen, 7. Termine 2020, 8. Anträge und Verschiedenes.

Anträge zum Punkt "8" können bis Freitag, 24.1. bei Michael Gaißer, Kanalstraße 36, 73240 Wendlingen am Neckar, schriftlich eingereicht werden.

Die Vorstandschaft freut sich über zahlreiche Mitglieder und Freunde.

P.S. Ab 19 Uhr ist der Saal gebucht für JHV-Teilnehmer, die vor der Versammlung noch essen möchten.

Aqua-Terra Wendlingen e.V.



Zierfischbörse

Am Samstag, 15.2. von 11 bis 13.30 Uhr findet wieder die Zierfisch- und Pflanzenbörse im Treffpunkt Stadtmitte statt.

Von privaten Züchtern werden Barsche aus dem Tanganika- und Malawisee, Diskusse und lebendgebärende Zahnkarpfen angeboten. Auch verschiedene Salmier, Wasserschnecken, seltene Welse, Garnelen und Wasserpflanzen können günstig erworben werden. Dazu gebrauchtes Aquarienzubehör und kunstvolles Dekomaterial aus Holz und Keramik. Mitglieder des Vereines AquaTerra und fachkundige Anbieter geben gerne Auskunft rund um das Thema Aquaristik. Für das leibliche Wohl gibt's warme Leberkäswecken. Der Verein Aqua Terra freut sich auf Ihren Besuch. Weitere Informationen unter www.aquaterra-wendlingen.de

Bürgerverein Wendlingen e.V.

Der Bürgerbus hat die 200.000 km „geknackt!“

Am Donnerstag, 23.1. um 14.29 Uhr geschah es an der Haltestelle Kreuzstraße: Der Kilometerzähler sprang auf 200.000 km.

Als Bürgerbusfahrer saß zu diesem Zeitpunkt Josef Spanniger am Steuer, welcher seit dem Start des Bürgerbuses im Mai 2013 dabei ist.



An Bord waren die Fahrgäste (von links) Georg Naumann, Elma Schaich, Elfriede Rapp, Irmgard Durst und Heinz Benner sowie 3 Rollatoren.

Der Bürgerbus fährt für alle Bürger, vorwiegend für ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen als Ergänzung zum Stadtbus. Zudem soll er der fröhlichen Kommunikation untereinander dienen - was meistens sehr gut gelingt, wie das Foto deutlich zeigt.

Gerne heißen wir neue Fahrer*innen willkommen, bei uns gehören Sie mit 60 Jahren noch zum Nachwuchs.

Informieren Sie sich über dieses sinnbietende Ehrenamt auf unserer Homepage: www.bürgerbus-wendlingen.de

Förderverein Onser Saft e.V.

Baumpflege für Mitglieder

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Verein Onser Saft e.V. seinen Mitgliedern auch dieses Jahr Unterstützung bei der Baumpflege an. Wer eine Baumschnittberatung oder einen Baumschnitt wünscht, meldet sich bitte bei Fritz Pflengar, Oberboihingen, Tel. 07022 65022 oder in schriftlicher Form an info@onsersaft.de. Bitte geben Sie an, wo die Grundstücke liegen und wie viele Bäume geschnitten werden sollen. Eine Stunde pro Jahr wird vom Verein getragen, die weiteren Stunden werden direkt zwischen den Mitgliedern und den Ausführenden abgerechnet.

Ausleihe Hochentaster

Das Ausleihen der Hochentaster erfolgt nur nach Reservierung bei Fritz Pflengar, Oberboihingen, Tel. 07022 65022 oder fritz.pflengar@web.de. Durch ihn erfolgt auch eine Kurzeinweisung. Die Dauer der Nutzung, der Abhol- und Rückgabezeitpunkt sind bei Reservierung/Abholung verbindlich anzugeben.

Baumschnittkurs

Am Samstag, 15.2. sind alle Interessierten eingeladen zu einem Schnittkurs für Streuobsthochstämme, den der Verein zusammen mit dem Ortsverband Bündnis90/Die Grünen Wendlingen/Königin Wendlingen am Neckar veranstaltet. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz Lehmgrüble (oberhalb vom Freibad). Die Unterweisung macht in diesem Jahr unser Mitglied Friedrich Pflengar.

Schnittgutsammelstellen

Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Wendlingen am Neckar erfreulicherweise den OGV- und Onser Saft Mitgliedern einen Sammelplatz für Obstbaumschnittgut der Wiesen auf Wendlinger bzw. Unterboihinger Gemarkung an. Er befindet sich wieder auf dem oberen Teil des Freibadparkplatzes, das Schnittgut kann vom 17.2.-15.3. dort angeliefert werden und wird in der KW 12 vor Ort gehäckselt und energetisch verwertet. Für die Gemarkung Köngen bietet die Gemeinde Köngen einen allgemeinen Sammelplatz am Parkplatz an der Burgschule (Burgweg) vom 3.2.-1.3. an, Hächseltermin KW10. Für die Gemarkung Ötlingen bietet die Stadt Kirchheim einen allgemeinen Sammelplatz am Parkplatz Kleingartenanlage Rübholz vom 6.1.-2.2. an, Hächseltermin KW 6. So ist der Obstbaumschnitt nicht nur eine wichtige Pflegemaßnahme für den Baumbestand, sondern zugleich durch seine energetische Nutzung ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz. Weitere Informationen zu Onser Saft e.V. finden Sie im Internet unter www.onseraft.de.

Hundefreunde Wendlingen e.V.



Neue Trainingszeiten montags

18.30 - 19.30 Uhr Fortgeschrittene/Begleithunde

samstags

15.30 - 16.30 Uhr Welpen/Junghunde
16.30 - 17.30 Uhr Begleithunde/ Quer-einsteiger/Basis

sonntags

10 - 11 Uhr Spielstunde für Minihunde
Interessenten für alle Kurse dürfen sich gerne zuvor bei unserer Bigi anmelden unter Tel. 0171 3678180 oder: hundefreudewendlingen@gmx.de.
Wir freuen uns auf euch!

Musikverein Wendlingen e.V.



Gaisburger Marsch



Am **Sonntag, 9.2.** wird die Reihe von kulinarischen Aktionen im Musikerheim (Austraße 101, geöffnet **ab 11.30 Uhr**) fortgesetzt. Für Freunde der schwäbischen Küche steht diesmal **Gaisburger Marsch** auf dem Terminkalender.

Außerdem gibt es frische Kuchen und Kaffee oder Tee. Lassen Sie also einfach mal die Küche kalt, unternehmen einen Spaziergang an der Lauter und kehren im Musikerheim ein. Unser Aktionsteam freut sich auf genussfreudige Gäste!

Der Musikverein Wendlingen gratuliert seinem Tuba-Spieler Tobias Valet und dessen Ehefrau Esther von Herzen zur kirchlichen Trauung.



Am vergangenen Samstag, 25.1. heirateten Esther und Tobias Valet. Anlässlich dieses Freudenfestes ließen es sich die MusikerInnen des Musikverein Wendlingen nicht nehmen, dem Brautpaar Grüße in Form eines Ständchens zu überbringen.

NABU Köngen-Wendlingen



Blühende Gärten zum Wohle von Mensch und Natur

Am Freitag, 21.2. laden wir alle interessierten Mitbürger/innen zu einem Vortrag zum Thema „Naturnahes Gärtnern“ im Albvereinsheim in Köngen ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Unser Referent, Martin Jütter, steht Ihnen nach seinem Vortrag für Fragen zur Verfügung. Die NABU Gruppe Köngen-Wendlingen freut sich auf Ihren Besuch.

NaturFreunde Wendlingen e.V.



Wanderung

Am 26.1. wanderten die Naturfreunde Wendlingen vom Höhengasthof Nägelehaus über das Zeller Horn am Albtrauf entlang, mit herrlichem Panoramablick auf die Burg Hohenzollern. Weiter ging es über den hängenden Stein zurück zum Nägelehaus, in das wir dann auch einkehrten.



Radspportverein Wendlingen e.V.



Mitgliederversammlung Radspportverein Wendlingen

Die Mitgliederversammlung des Radspportverein Wendlingen a.N. e.V. findet am Freitag, 14.2., um 19 Uhr, im Treffpunkt Stadtmitte statt. Hierzu sind alle Mitglieder des Radspportvereins Wendlingen a.N. e.V. eingeladen. Einlass in den Treffpunkt Stadtmitte ist ab 18 Uhr. Es wird ein Bewirtungsangebot geben. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, TOP 2: Bericht 1. Vorsitzender und Vorsitzender Finanzen, sowie Bericht Kassenprüfer, TOP 3: Entlastung Vorsitzender Finanzen und Kassenprüfer, TOP 4: Berichte der Abteilungsleiter und des Jugendleiters, TOP 5: Entlastung der Vorsitzenden und des Hauptausschusses, TOP 6: Ehrungen, TOP 7: Wahlen nach RSV Satzung (die Vorsitzenden und der Hauptausschuss) TOP 8: Bestätigung des Jugendleiters und Genehmigung des Jugendrats, TOP 9: Jahresprogramm 2020, TOP 10: Anträge und Verschiedenes. Weitere Anträge sind bis spätestens 7.2. schriftlich mit Begründung an den 1. Vorsitzenden zu richten. Die Vorstandschaft des RSV Wendlingen freut sich über zahlreiche Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Abt. Radboll

Verbandsliga Staffel 3

Mit Schwung ging es für Wendlingen 4 (D.Fritsch/D.Hirning) beim Heimspieltag in das neue Jahr und in die Rückrunde der Saison. Die ersten Punkte schnappten sie ihren Vereinskollegen 7:2 weg. Gegen Oberesslingen2 setzte sich das Wendlinger Duo 5:3 durch. Oberesslingen 3 dagegen ließ nur einen Tortreffer zu und Wendlingen ging mit 1:6 aus dem Match. Die Chance im 4. Spiel des Tages nutzten die RSVler nochmals für sich und gewinnen gegen Esslingen 3:1. Aktuell Platz 7. Wendlingen 5 (L.Till/J.Wannek) schlißte knapp am Ausgleich mit Esslingen 2:3 vorbei und konnte auch gegen Oberesslingen keine Punkte machen (2:4, 2:5). Aktuell Platz 11. **Vorschau 1.2.:** Heimspieltag Oberliga um 18 Uhr in der Halle Im Speck, Bezirksliga in Offenburg 18 Uhr, U19 in Reichenbach 15 Uhr.

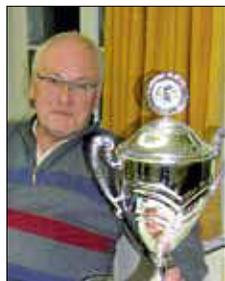
Reha-Sport-Gesundheit e.V.



Wir bieten täglich Reha-Sport-Kurse an
Bei Fragen beraten wir Sie gerne unter:
Tel. 5025061, Sibylle Laubscher, Bahnhofstraße 74 (im Behr-Areal),
E-Mail: info@reha-sport-gesundheit.de,
www.reha-sport-gesundheit.de.
Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich!

Schachverein Wendlingen 1947 e.V.

Matthias Kessler siegt überraschend



Das Blitzturnier zur Jahreswende um den Adolf-Hohberger-Gedächtnispokal (Bedenkzeit 5 Minuten je Spieler und Partie) war mit dreizehn Teilnehmern gut besucht. Sieger wurde mit neun

Siegen, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage (gegen Alexander Nicolai) überraschend der nicht zum engeren Favoritenkreis zählende Matthias Kessler, der die konstanteste Leistung aufs Brett brachte. Ihm folgten Eugen Pelezki, Andreas Schott und Alexander Nicolai punktgleich auf den Plätzen zwei bis vier, gefolgt von Thomas Thum auf Rang fünf.

Das Turnier stand unter der souveränen Leitung von Hans-Dieter Rüeck, der bei der Siegerehrung alle Teilnehmer mit einem kleinen Sachpreis erfreuen konnte. Endstand: 1. Matthias Kessler (10,0 Punkte), 2. - 4. Alexander Nicolai, Eugen Pelezki und Andreas Schott (alle 8,5 Pkt.), 5. Thomas Thum (7,5 Pkt.), 6. - 8. Markus Machtolf, Sergej Pelezki und Frank Ruprich (alle 6,5 Pkt.) 9. Robin Gillmeister (6,0 Pkt.) vor dem restlichen Teilnehmerfeld.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Unterboihingen



Natur erleben, Natur bewahren

Ein gelungenes Wanderjahr 2019 wurde bei der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereines Unterboihingen, beendet. Vor kurzem hatte der Schwäbische Albverein Unterboihingen zu seiner jährlichen Generalversammlung in das TVU-Clubheim, eingeladen. Gleich am Anfang begrüßte Vertrauensmann Hans Aldinger 52 Mitglieder und verlas die Tagesordnung. Er bat die Versammlung um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres. In seinem Bericht bedankte sich Hans Aldinger bei allen aktiven Helfern für die geleistete Arbeit im vergangenen Wanderjahr, insbesondere bei der Jahresfeier und bei den vielen Aktivitäten. Natur erleben, Natur bewahren, das ist das Motto im neuen Jahr und steht für den Schwäbischen Albverein und die Ortsgruppe Unterboihingen. Bei der Mitgliederentwicklung der Ortsgruppe wurden noch 163 Mitglieder gezählt. Martin Kern verlas anschließend seinen Kassenbericht. Auf Antrag der Kassiererin Helga Weitz wurde der Kassierer einstimmig von der Versammlung entlastet. Schriftführer Rainer Pluschys berichtete von den vier Ausschusssitzungen, er legte die Jahrgangsmappe 2019 vor. Wanderwart Matthias Quell

hatte seine Statistik vorbereitet. Siebzehn Wanderführer organisierten 18 Wanderveranstaltungen, davon zehn Halbtages-, sechs Tageswanderungen und zwei mehrtägige Veranstaltungen mit insgesamt 362 Teilnehmern. Vielen Dank an die aktiven Wanderer. Auch die Senioren hatten neun Veranstaltungen mit insgesamt 402 Teilnehmern durchgeführt. Vielen Dank auch an alle Wanderführer, ohne die keine Wanderungen angeboten werden können, so waren die Schlussworte des Wanderwarts. Nach der Entlastung des Vorstandes standen Ehrungen der verdienten Mitglieder als nächster Punkt an. Diese nahmen Monika Quell und Hans Aldinger vor. Sie konnten für 25 Jahre Thomas Haspel, H.-G. Köhler, Peter Krenn, Wolfgang Rutz, für 40 Jahre Maria Kiebel, Bernhard Walter, für 50 Jahre Ludwig Bender, Walter Benz, Luitgard Bettighofer, Franz Knapp, Sibylle König, Heinrich Schlichter, Andrea Zaiser, Hermine Ziegler, für 60 Jahre Irene Kreiner, Peter Zolg und für 70 Jahre Annemarie Kottler, ehren und überreichten eine Urkunde mit Anstecknadel und ein Weinpräsen. Anschließend wurde mit einer Bilderschau in gemütlicher Runde der Abend beendet.



*Bild: Rainer Pluschys
hinten v.l.: Heinrich Schlichter, Wolfgang Rutz, Peter Krenn, Thomas Haspel, Bernhard Walter, Peter Zolg, Ludwig Bender, Monika Quell
vorne v.l.: Andrea Zaiser, Annemarie Kottler, Irene Kreiner, Luitgard Bettighofer*

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Wendlingen



Familienaktion – Nistkästen bauen

Wann? 1.3., 11 Uhr. Wo? Albvereinsheim Wendlingen, Auf dem Berg Da es fast in allen Gärten an hohlen Bäumen mangelt, sind viele unserer Gartenvögel darauf angewiesen, dass ihnen die Menschen künstlichen Wohnraum zur Verfügung stellen. Gemeinsam werden wir werkeln und danach braucht es nur noch ein geschütztes Plätzchen im Garten. Bitte mitbringen: (kindgerechter) Hammer und einen Kreuzschlitzschraubenzieher. Kosten pro Kind: 6 €. Anmeldung: Familie Bender, Tel. 07022 262675 oder familiengruppeunterensingen@web.de. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen! Danach grillen wir gemeinsam, bitte Grillgut mitbringen!

Übernachtung auf der Burg Teck ...für kleine und große Ritter und Burgdamen am 2.5. Wer hat nicht schon davon geträumt, einmal auf einer echten Burg zu übernachten? Auf der Burg Teck kann dieser Traum Wirklichkeit werden. Rund um die Burg gibt es jede Menge Interessantes für uns zu entdecken. Zimmerpreise sind ersichtlich unter www.burg-teck-alb.de. Albvereinsmitglieder können Ihre Übernachtungsgutscheine einsetzen, Nichtmitglieder zahlen einen Aufschlag von 5 €. Die Übernachtung gibt es im Doppel-, Vierer- oder Mehrbettzimmer mit Frühstück. Bettwäsche ist vorhanden, Handtücher müssen mitgebracht werden. Gäste bzw. Nichtmitglieder sind wie immer herzlich willkommen. Die Anreise zur Burg Teck erfolgt auf eigene Verantwortung der Teilnehmer. Wir bitten um zeitnahe Anmeldung bei Familie Bender, Tel 07022 262675 oder familiengruppeunterensingen@web.de bis spät. zum 31.1.

Skizunft

Wendlingen e.V. 

www.skizunft-wendlingen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle hat bis zum Ende der Saison jeweils donnerstags von 19-20 Uhr geöffnet. Sie finden uns im Gemeinschaftsbüro in der Brückenstraße 15 in Wendlingen am Neckar. Zu den Öffnungszeiten ist auch unser Schnee- und Infotelefon unter 01522 8468441 besetzt.

Außerhalb der Geschäftszeiten sind wir unter info@skizunft-wendlingen.de zu erreichen. Infos und Anmeldeöglichkeiten zu unseren Ausfahrten und Veranstaltungen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter: www.skizunft-wendlingen.de.

Aktuelle Schneelage

Bitte informieren Sie sich zur aktuellen Schneelage und speziell zu den Kursen auf unserer Homepage unter: www.skizunft-wendlingen.de.

Kinderkurse auf der Alb

Bisher meint es die weiße Pracht mit der Schwäbischen Alb dieses Jahr noch nicht sehr gut, doch sollte sich das ändern, verwandeln wir den Skilift Ochsenwang an diversen Wochenenden in ein Paradies für Skikinder und Jugendliche.

Mit Zauberteppichen und Hütchenparcours begeistern wir die Kleinsten in unserem Kindergelände fürs Skifahren. Auch Fortgeschrittene kommen voll auf ihre Kosten: Unsere ausgebildeten Ski- & Snowboardlehrer geben alles, um in den Kids die Freude am Wintersport zu wecken und ihr Fahrkönnen zu verbessern. Snowboardkurse für Kids auf Anfrage. Die Kurse starten jeweils um 10 Uhr am Skilift in Ochsenwang. Das Kursende ist um 15 Uhr.

Unsere Termine für Kinderkurse auf der Alb sind folgende Wochenenden: 1./2.2., 15./16.2. (Sa. & So.)

Ladies Day

Am 14.2. ist Valentinstag, der Tag der Liebenden. Es braucht natürlich keinen extra Tag, um dem Partner die Liebe zu gestehen.

Aber einen extra Tag, um ohne Männer Skifahren zu gehen - das hat schon was! Ganz stressfrei starten wir mit einem Sektfrühstück nach Leremoos durch! Die Abfahrt mit dem Bus ist um 6 Uhr am Freibadparkplatz in Wendlingen. Mitten im Herzen der Zugspitzarena erwartet uns ein abwechslungsreiches Skigebiet für alle Könnnerstufen.

Nach einem hoffentlich traumhaften Skitag lassen wir den Tag beim Après-Ski in der Lahmen Ente ausklingen, bevor es gegen 19 Uhr wieder Richtung Heimat geht.

PS: Liebe Männer, wenn das mal kein perfektes Geschenk für eure Liebste zum Valentinstag ist! Gutscheine gibt es bei uns im Skizunftbüro.

Jugendfreizeit Ski & Fun Wagrain - Anmeldung noch möglich!

Einmal Wagrain – immer Wagrain! Ihr habt keine Lust auf stressige Eltern in den Faschingsferien? Dann haben wir was für euch: Wir bieten euch eine actionreiche Skiwoche in einem der größten Skigebiete Europas.

Wann findet es statt? 23.- 29.2.

Wer darf mit? Wintersportbegeisterte Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren.

Was bekommt ihr geboten? Ein Skigebiet (Ski Amadé) mit 280 Pistenkilometern, einigen Funparks und 3 Weltcup-Austragungsorten, das ihr mit unseren ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrern unsicher macht.

Übernachtet wird in Mehrbettzimmern im Jugendhotel Markushof – natürlich direkt an der Piste! Dank All-inclusive-Verpflegung bleiben dort keine Wünsche offen. Abends sorgt unser erfahrenes Betreuersteam für ein abwechslungsreiches Programm.

Genauere Infos auf unserer Homepage unter Ausfahrten und dann Wagrain.

Und in der Galerie seht ihr Bilder vom letzten Jahr.

Wagrain Revival

Ihr erinnert euch noch heute gerne an fantastische Wagrain-Freizeiten in eurer Jugend mit Freunden/-innen und Betreuern zurück? Ihr findet es schade, dass das Teilnehmer-Alter auf maximal 17 Jahre beschränkt ist? Ihr vermisst nicht nur das tolle Skigebiet, sondern auch den Kuhstall am Flying Mozart? Dann haben wir wieder eine super Nachricht für euch! Wir wollen gemeinsam mit ehemaligen Teilnehmern unserer Skifreizeit und allen anderen Interessenten ein Wochenende vom 13. - 15.3. im altbekannten und bewährten Markushof verbringen, und noch einmal das Wagrain-Feeling voll aufleben lassen!

Wenn euch die Lust, mal wieder ein Wochenende mit uns in Wagrain zu verbringen, gepackt hat, dann meldet euch jetzt schnell an! Die Teilnehmerplätze sind nur begrenzt verfügbar. Die Anreise findet mit Privat-PKW im Laufe des Freitags statt.

Sozialstation Wendlingen am Neckar e.V.



Wochenenddienste

Tel. 07024 – 92 93 92

Am 1. und 2.2.:

Gabriela Papp, Katrin Melchinger, Katharina Zickner, Maria Münch, Sabine Weidinger, Natalie Kern

Turn- und Sportverein Wendlingen



www.tsv-wendlingen.de

Mittwochscaffee

Wir bedanken uns bei allen Gästen und Kuchenbäckerinnen für die Unterstützung zum Gelingen des Jubiläumsevents „Kuchenwettbewerb“ im Rahmen des ersten Mittwochscaffee im Januar. Am 5.2. laden wir zum nächsten Mittwochscaffee ins Vereinsheim Im Speck ein. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und leckeren Kuchen. Auch Brezeln und belegte Brötchen mit Leberkäs, Käse und Fisch haben wir für Sie im Angebot. Bekannte und Freunde treffen oder einfach mal vorbeikommen und sich gut unterhalten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Man kann sagen es war ein gelungener Jubiläumsaufakt!



Bei unserem beliebten Mittwochscaffee sind wir mit einem Kuchenwettbewerb gestartet. Unter dem Motto "Motivkuchen für den TSV" konnte sich unsere Kuchentafel gut sehen lassen. Neun wunderschön dekorierte und verführerisch duftende Kuchen und Torten wollten beim Kuchenwettbewerb bestaunt und verkostet werden. Eine schöne, wenn gleich nicht einfache Aufgabe. Letztendlich konnten 138 Stimmherzen ausgezählt werden und es wurden die drei Gewinner gekürt. Vielen Dank nochmal an alle fleißigen Bäckerinnen die uns diesen Kuchenwettbewerb erst ermöglicht haben.

Mit dieser Veranstaltung ist der Start ins Jubiläumsjahr geglückt! Nähere Informationen auf unserer Homepage unter www.tsv-wendlingen.de

Ausstellung im Rathaus - 100 Jahre Sportgeschichte TSV Wendlingen 1920 e.V.



Nachdem die erste Jubiläumsveranstaltung des TSV Wendlingen -der Kuchenwettbewerb- so erfolgreich verlaufen ist, starten wir in die zweite Runde. Vom **7.2. bis 13.3.** können 100 Jahre Sportgeschichte des TSV Wendlingen im Rathaus bestaunt werden. Sie werden Fotos, Zeitungsartikel, Pokale, Sportgeräte und vieles mehr zu sehen bekommen. Vielleicht können Sie sich ja dabei an das ein oder andere Ereignis aus den vergangenen Jahren zurückerinnern? Wussten Sie zum Beispiel, dass im Jahr 1963 internationale Wettkämpfe im alten Lauterstation stattfanden und dabei über 27.000 Zuschauer anwesend waren? Seien Sie also gespannt, was Sie alles während der Ausstellung über den TSV Wendlingen erfahren werden. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am **Donnerstag, 6.2. um 18 Uhr** im Rathaus von Bürgermeister Steffen Weigel sowie einer Vertretung aus dem TSV Präsidium eröffnet. Dazu sind alle Freunde des TSV Wendlingen herzlich eingeladen. Wir freuen uns Sie alle mit einem Glas Sekt und kleinen Snacks begrüßen zu dürfen.

Fußball/Herren



So langsam kommt das Organisations-Team Sennerpokal 2020 in die heiße Phase! Seit über einem Jahr trifft sich das Orga-Team regelmäßig, um den Sennerpokal wieder als Besuchermagnet im besten Licht erstrahlen zu lassen. Das Marketing-Konzept ist ausgearbeitet, die Konzeption für die Infrastruktur, das Rahmenprogramm etc. sind nahezu abgeschlossen. Jetzt kommt die Feinarbeit! Für diese Mammutveranstaltung werden viele helfende Hände benötigt und natürlich sind wir für diese Großveranstaltung auf die Unterstützung und Förderung durch die Unternehmen im Umkreis als Sponsoren angewiesen. Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wir senden Ihnen gerne unsere Sponsoren-Mappe mit allen Werbemöglichkeiten für den Sennerpokal zu (Kontakt: sennerpokal@tsv-wendlingen.de). Wir werden Sie hier regelmäßig über den aktuellen Stand informieren.

Vorbereitungsspiel TSV Wendlingen I

Die erste Mannschaft des TSV Wendlingen bestreitet am Samstag, 1.2. das erste Vorbereitungsspiel gegen den TV Hochdorf I und freut sich auf zahlreiche Unterstützung. Anpfiff ist um 14.30 Uhr im Speck.

Fußball/Jugend

Fußballcamp



"VON WENDLINGEN BIS INS BERNABÉU – DER TSV WENDLINGEN BRINGT ZUM 100-JÄHRIGEN VEREINSJUBILÄUM EINEN FUSSBALLCAMP-TEILNEHMER NACH MADRID!"
Vom 6.4. bis zum 10.4. hat der TSV Wendlingen zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum königlichen Besuch. Die Fundación Real Madrid Clinic, die Fußballschule der Königlichen, setzt gemeinsam mit dem Verein ein 5-Tages-Fußballcamp in den Osterferien um. Die Teilnehmer können sich auf ein professionelles Trainingskonzept basierend auf der Philosophie der Real Madrid Jugendakademie "La Cantera" sowie auf innovative Trainingsmethoden und -technologien freuen. **Zudem liefert der TSV Wendlingen eine weitere Besonderheit: Mindestens ein Teilnehmer der Clinic erfüllt sich einen großen Traum: Der Clinic-Sieger, der sowohl durch sportliches Talent als auch soziales Auftreten überzeugt, nimmt garantiert am FRMC-Finale im Sommer 2021 im ruhmreichen Estadio Santiago Bernabéu teil.** Neben dem „Direktfahrer“ können sich weitere Talente über das Deutschland-Finale für die Reise nach Madrid qualifizieren. Die Teilnahme für das fünftägige Programm kostet 239 € und ist für 7- bis 16-jährige Mädchen und Jungen geeignet. Darin enthalten sind ein adidas Trikotset (Jersey, Hose, Stutzen), ein Trainingsball, ein Sportbeutel inkl. Trinkflasche sowie die Verpflegung zum Mittag. Weitere Informationen sind über www.frmc-club.com verfügbar. **Die Anmeldung ist noch bis zum 22.3. möglich!**

Pünktlich zum 100-jährigen Vereinsjubiläum verspricht der 3. Intersport-Räpple Hallencup wieder hochklassigen Jugendfußball in Wendlingen
Zum nunmehr 3. Mal trägt die Jugendfußballabteilung des TSV Wendlingen ihr Hallenturnier, den Intersport-

Räpple-Cup aus. Das Juniorenturnier hat in kurzer Zeit einen festen Platz im Turnierkalender der (über)regionalen Vereine belegt. Neben unseren Nachbarvereinen nehmen auch dieses Jahr wieder einige Hochkaräter aus dem Württembergischen Fußballverband teil. U.a. begrüßen wir den Nachwuchs der Profimannschaften des FC Heidenheim, Sonnenhof Großaspach und des SSV Ulm.

Es spielen am:
1.2. die E-Junioren,
2.2. die F-Junioren,
8.2. die D-Junioren
und am 9.2. die C-Junioren in der Sporthalle Im Grund in Wendlingen. Die Spielpläne sind auf unserer Homepage einsehbar.

Unser Dank gilt vorab natürlich wieder allen Helfern, Spielereleitern und Trainern für die tatkräftige Hilfe und unserem Sponsor Intersport Räpple Wendlingen/Kirchheim für die Unterstützung. Wir würden uns freuen, wenn die Wendlinger Bürger auch in diesem Jahr wieder fleißig vorbeischauen, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Turnverein Unterboihingen



Außerordentliche Mitgliederversammlung

Die Mitglieder und Ehrenmitglieder des TV Unterboihingen sind in diesem Jahr aufgerufen zum dritten Mal über den künftigen Standort ihrer Sportanlagen zu entscheiden. Die Gründe hierfür wurden den wahlberechtigten Mitgliedern in einem Infobrief zugestellt und in einer Infoveranstaltung vermittelt. Darüber soll nun in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung entschieden werden. Diese findet am **Freitag, 7.2., 19 Uhr** im Kath. Gemeindezentrum St. Georg, Bürgerstraße 4 in Wendlingen am Neckar statt. Schon in der Woche vorher haben die Mitglieder die Möglichkeit ihre Stimme abzugeben. Von Montag, 3.2. bis Donnerstag, 6.2. hat das Wahllokal in der Geschäftsstelle des TVU, Höhenstraße 69b jeweils von 17 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Am Freitag, 7.2. kann von 9 Uhr bis 12 Uhr gewählt werden. Von 19 Uhr bis 20.30 Uhr kann man dann während der Mitgliederversammlung ebenfalls noch seine Stimme abgeben. Für während dieser Zeiten verhinderte oder nicht gehfähige Mitglieder besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Diese ist schriftlich bei der Geschäftsstelle zu beantragen.

Auf der Tagesordnung steht als einziger Tagesordnungspunkt die Entscheidung über den künftigen Standort der Sportanlagen des TV Unterboihingen. Nach Auszählung der Stimmen wird das Endergebnis bekannt gegeben. Die Vorstandschaft lädt alle Ehrenmitglieder und Mitglieder herzlich zu dieser Versammlung ein.

Abt. Fußball

Testspiele

TV Bempflingen – TVU 1:3

Der TVU konnte sein erstes Vorbereitungsspiel auf die Rückrunde nach Toren von Pascal Hermann (7./41.) und Philipp Zeller (50.) verdient für sich entscheiden. Den zwischenzeitlichen Ausgleich für den TVB erzielte Robin Hiller per Foulelfmeter in der 18. Minute. Einen weiteren Elfer konnte TVU-Keeper Steven Klotz abwehren.

Vorschau: Zum nächsten Testspiel gastieren die Rotweißen am kommenden Sonntag, 2.2. beim FV 09 Nürtingen. Anpfiff auf dem Wörth ist um 15 Uhr.

Abt. Volleyball

JA! zum Umzug in den Sportpark Im Speck



Die TVU-Volleyballer der SG Volley Neckar-Teck sprechen sich für den Umzug der Sportanlagen des TVU in den Speck aus.

Es gibt viele Argumente, die aus sportlicher wie finanzieller Sicht für einen Umzug sprechen und von der Abteilung Lauffreff grob zusammengefasst werden. Aus Sicht der TVU-Volleyballer eröffnet sich zudem die Möglichkeit, ein Beachvolleyballfeld auf einer der freien Aktionsflächen im Sportpark Im Speck zu bauen. Dies würde eine zusätzliche optimale Trainingsmöglichkeit darstellen und nicht nur der weiteren Entwicklungsförderung unserer talentierten Jugendspieler gerecht werden, sondern auch die Chance bieten, regionale wie überregionale Turniere ausrichten zu können.

Die Abteilung Volleyball empfiehlt allen Mitgliedern, vom 3. – 7.2. FÜR den Umzug in den Sportpark Im Speck zu stimmen!

Vorschau Heimspieltag

1.2. Damen, Halle Am Berg
Spielbeginn 14.30 Uhr

SG1: Hoffnungsschimmer nach Fehlstart

Am 25.1. empfingen die Herren 1 den TSV Hausen zum 2. Spiel des neuen Jahres. Nach einer herben 1:3 - Niederlage in der Vorwoche gegen den TV Rottenburg 3 hatte die SG etwas gutzumachen.

Die Teams starteten ausgeglichen in die Partie. Aufschlagserien auf beiden Seiten führten zu mehreren Führungswechseln. Letztlich setzte sich die SG mit 25:21 durch. Davon unbeeindruckt setz-

te der TV Hausen zur Aufholjagd an. Nach einem herausgespielten 3-Punkte-Vorsprung des TV versuchte SG-Trainee-Rund den Satz durch Auszeiten und taktische Spielerwechsel noch zu retten. Doch Hausen spielte clever und glich mit 25:22 zum 1:1 aus.

In den beiden folgenden Durchgängen wiederholten sich die Szenen. Aufholjagden folgten auf Aufschlagserien und bescherten den Zuschauern ein spannendes Hin und Her. Während die SG wieder in Führung ging (25:16) und auch in Satz 4 gegen Ende des Durchgangs vorne lag, schien die Partie schon gelaufen zu sein. Doch die Gäste kämpften sich zurück und konnten dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit 25:23 gewinnen.

Letztlich musste der Tie-Break entscheiden. Und der sah bis zum Seitenwechsel nicht gut aus für die SG. Hausen lag mit 2 Punkten vorne, hatte aber der Serie von 5 starken Flatteraufschlägen von SG-Kapitän Melzer, die den Grundstein für den am Ende mit 15:12 verdienten Heimsieg legten, dann doch nichts entgegenzusetzen.

2 wichtige Punkte flossen durch den Erfolg auf das Punktekonto der SG-Balkünstler, sodass der Abstand zu den rettenden Tabellenplätzen zumindest gewahrt werden konnte. (Ieh) Es spielten: Babinger, Diener, Dokla, Frank, Garklavs, Krenn, Melzer, Reuße, Rund, Zaiser

Abt. Tischtennis

JA! zum Umzug in den Sportpark im Speck



Der Vorstand der Tischtennisabteilung unterstützt die Empfehlung des Vorstands des Hauptvereins, für den Umzug in den Sportpark Im Speck zu stimmen.

Wir sehen einerseits die finanziellen Vorteile. Aufgrund des stetigen Rückgangs des Ehrenamts werden gerade im Personal die finanziellen Mittel benötigt, um neue Anreize setzen zu können. Andererseits sehen wir mit Blick in die Zukunft diese Entscheidung als neue Chance für den gesamten Verein, ähnlich wie die Tischtennisabteilung den Umzug in die Sporthalle Gartenschule im Jahr 2013 als eine neue Chance genutzt hat.

Die Tischtennisabteilung profitiert ebenfalls von den neuen Räumlichkeiten (Sommerfest, Abschlussessen) und dem vorgesehen Bau von Outdoor-Tischtennisplatten, die wir im Sommer für Trainingseinheiten im Freien und Headis nutzen würden.

Wir fordern alle unsere Abteilungsmitgliederinnen und Abteilungsmitglieder auf, in der Woche vom 3. bis zum 7.2. zur Wahl zu gehen!

Abt. Turnen

Viele Grüße aus dem TVU Kinderturnen

Jeden Mittwoch wird hier fleißig geturnt. Jungs und Mädchen zwischen 4 und 6 Jahren können hier verschiedene Fertigkeiten neu erlernen oder vorhandene verbessern. Springen, rennen, klettern, schaukeln sind dabei, aber auch Kraft und Ausdauer. Zuvor wird mit verschiedenen Spielen aufgewärmt. Mal sehen was die Kinder in der nächsten Turnstunde erwartet.

Bei Interesse an unseren Angeboten aus dem Bereich Turnen, einfach in der Geschäftsstelle des TVU melden und erkundigen.



Laufftreff Wendlingen

JA! zum Umzug in den Sportpark Im Speckweil,

- die Zahlen, Daten und Fakten klar für die Auslagerung sprechen
- die Bedingungen für die Auslagerung nie besser gewesen sind
- der Sportpark Im Speck alle Sportarten und Abteilungen verbindet
- neue attraktive Sportarten angeboten werden können
- der Laufftreff sein Trainingsgelände oberhalb des Sportparks hat
- auch der Fußball beste Trainingsmöglichkeiten erhält
- der Spielbetrieb beim Fußball gesichert werden kann
- der Verein beim Verbleib in eine finanziell schwierige Situation gerät
- die Zukunft des Sports in der Stadt im Sportpark sein wird



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ökumenische Nachrichten

Die Kraft der Dankbarkeit

Das Dankbarkeit eine ganz eigene Kraft entfalten kann ist Thema am 2.2., 18.30 Uhr beim Horizonte Gottesdienst in der Johanneskirche.

Das Hohelied der Barmherzigkeit Gottes (Psalm 103) ist der Dreh- und Angelpunkt der Ansprache von Tobi Wörner. Er ist Referent und Gemeindeleiter des „Jesustreff“, Stuttgart.

Wie können wir dankbar leben und was bewirkt Dankbarkeit? Wie können wir sie einüben? Freuen Sie sich auf Impulse, Gedanken und Anregungen zu diesem Thema.



Tobi Wörner

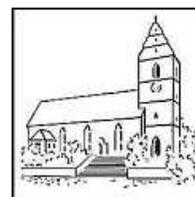


Der Abend wird musikalisch begleitet von der Band Dreiem sowie dem Organisten Georgius Zaimis aus Ostfildern. Nach dem Gottesdienst laden wir ein zu Sekt & Selters und zu Begegnungen im Foyer.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WENDLINGEN AM NECKAR

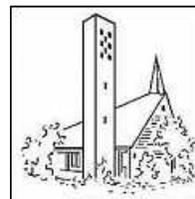
www.evk-wendlingen-neckar.de



Eusebiuskirche

Sonntag, 2.2., Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Moser)



Johanneskirche

Sonntag, 2.2., Letzter Sonntag nach Epiphania

18.30 Uhr Horizonte-Gottesdienst

"Die Kraft der Dankbarkeit"

Nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik "Ökumenische Nachrichten"

Sonntag, 9.2., Septuagesimae**9.30 Uhr** Gottesdienst (Brändle)**Bauprojekt neues Gemeindezentrum**

Die aktuellen Architektenpläne finden Sie auf unserer Homepage: www.evkwendlingen-neckar.de unter dem Menüpunkt "Bauprojekt".

Aktuell**Montag, 3.2.**

18-19 Uhr Sprechstunde Unterstützungsfonds "Senfkorn", Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Dienstag, 4.2.

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Jahresabschluss 2018 Kirchengemeinde Wendlingen a.N.

Der KGR stellte die Jahresrechnung 2018 entsprechend dem Sachbuchausdruck und der Bilanz 2018 bzw. der Übersicht zum Jahresabschluss fest. Die Rücklagenveränderungen sowie die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die sich während des Jahres ergeben haben, wurden genehmigt. Die Auflegung der Jahresrechnung 2018 liegt zur Einsichtnahme vom 3.2. bis 11.2. im Büro der Kirchenpflege, Zollernstraße 5. (Bitte Termin vereinbaren!)

Kuchenspenden Vesperkirche

Auch in diesem Jahr will unsere Kirchengemeinde wieder die traditionelle Vesperkirche in Nürtingen unterstützen. Für die Kaffeenachmittage sind die Veranstalter der Vesperkirche jedes Mal auf Kuchenspenden aus den umliegenden Gemeinden angewiesen. Die Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde, Brigitte Knödler und Iris Fritz, nehmen Ihre Kuchenspenden gerne entgegen am Samstag, 8.2., 16.30-17.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beitragen möchten, dass den Besuchern der Vesperkirche ein reichhaltiges und leckeres Kuchenbuffet angeboten werden kann.

Diakonieladen

Der Wendlinger Diakonieladen freut sich in der kalten Jahreszeit über gut erhaltene Kleidung für Damen und Herren. Die Kleidung kann während der Öffnungszeiten

Mo. und Do. von 14-17 Uhr,
Di. und Fr. von 9.30 – 12.30 Uhr
direkt im Diakonieladen in der Kirchheimer Str. 14 abgegeben werden.

Regelmäßige Veranstaltungen und Termine (außerhalb der Ferien)

im ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Sonntag**10.15 Uhr** Kindergottesdienst

Die nächsten Kinderkirchtermine, das Programm und das Anmeldeformular kann hier heruntergeladen werden: <https://www.evkwendlingen-neckar.de/gottesdienste/kindergottesdienste/>

Montag

18 - 19 Uhr Unterstützungsfonds Senfkorn, 1. Montag im Monat.

Nächster Termin: 3.2.

19.45 Uhr Kantorei

Leitung: Alena Stiegler

Dienstag**17 Uhr** Kinderchor "Lerchen"

(1. - 4. Klasse), Leitung: Nicole Flühler

17.45 Uhr Jugendkantorei (ab 5. Klasse), Leitung: Nicole Flühler

18 Uhr Pfadfinder-Sippe "Antilope". Nähere Informationen bei Roland Heer, roland@vcp-wendlingen.de, 01575 7345204

18.30 Uhr Pfadfinder-Sippe "Leopard", Leitung: Yvonne Hoffelner, Julianna Mainx

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates, 1. Dienstag im Monat, nächster Termin: 4.2.

Mittwoch

9.30 Uhr Krabbelgruppe "Windelhopser", Kontakt: Yvonne Davidovic, Tel. 9271324

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht I**16 Uhr** Konfirmandenunterricht II

18 Uhr Jungbläser, Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885

18.30 Uhr Jugendposaunenchor, Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885

19 Uhr Literaturkreis, Kontakt: Sabine Aschrafi, Tel. 51571, 1. und 3. Mi. im Monat

19.45 Uhr Posaunenchor, Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885

19.30 Uhr Bastelkreis, Kontakt: Brigitte Sigg, Tel. 51726, 2. und 4. Mittwoch im Monat

Donnerstag

8.45 Uhr Frauensternstunde, 2-wöchentlich, nächster Termin: 30.1. Kontakt: Ursula Köhler, Tel. 4692555

19 Uhr Pfadfinder-Sippe "Schneeeule". Leitung: Caro Schramm, Marie Schramm

18 Uhr Jungbläser, Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885

Freitag**17 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Fuchs"

Leitung: Daniel Bennink, Tel. 0157 82345474

Bürozeiten und Ansprechpartner**Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar**

Im Städtle 6
Im Gemeindebüro arbeitet
Martina Mang,
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr
Tel. 7220, Fax 929310,
E-Mail: pfarramt.wendlingen-am-neckar.nord@elkw.de

Pfarrer Peter Brändle (Pfarramt Nord)

Im Städtle 6, Tel. 7220,
E-Mail: peter.braendle@elkw.de

Pfarrer Hans-Peter Moser**(Pfarramt Ost)**

Uhlandstr. 2, Tel. 6881,
E-Mail: hans-peter.moser@elkw.de

Pfarrer Paul-Bernhard Elwert**(Pfarramt Süd)**

Uhlandstraße 2, Tel. 928159,
E-Mail: paul-bernhard.elwert@elkw.de

Kirchenpflege

Zollernstraße 5

Kirchenpflegerinnen

Elke Hahn (Kindergarten und Personal)

Tel. 7280, Fax 969433,

E-Mail: elke.hahn2@elkw.de

Di. 8.30 - 11.30, Do. 8 - 11 Uhr

Martina Bettelhäuser-Mösch

(Finanz- und Bauwesen)

Tel. 7280, Fax 969433,

E-Mail:

martina.bettelhaeuser-moesch@elkw.de

Termine nach Vereinbarung.

Diakonin

Bärbel Greiler-Unrath, Kirchheimer Str. 1

Tel. 0152 29509529,

E-Mail: greiler-unrath@evkwn.de**Kirchenmusiker**

Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631,

E-Mail: bicheler@evkwn.de

(z. Zt. in Elternzeit)

Posaunenchor

Leitung: Elisabeth Gall, Tel. 929885,

E-Mail: gall@wendlingen.pcbezirknt.de,Homepage: www.pcbezirknt.de**Besuchsdienst**

Besuchsdienstleitung: Angela Nilgens,
Sprechzeiten: mittwochs 18 - 19 Uhr,
Urlaub bis 7.1.

Ev. Pfarrbüro Oberboihingen, Nürtinger
Str. 9, Tel. 07022 61020, E-Mail:
besuchsdienst@evkwn.de

Hausmeister/-in

ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Elisabeth Piringner, Tel. 51154

Johanneskirche

Alexander Glaub, Tel. 07023 73944

Diakonieladen Wendlingen

Kirchheimer Str. 14, Tel. 967058-5

Mo. und Do. 14 - 17 Uhr,

Di. und Fr. 9.30 - 12.30 Uhr



**Evangelische
Kirchengemeinde
Bodelshofen**

nächster Gottesdienst:**Sonntag, 9.2., Septuagesimae**

10.45 Uhr Gottesdienst mit Einsetzung des neuen Kirchengemeinderates (Brändle)

Katholische Kirchengemeinde

ST. KOLUMBAN

Wendlingen-Unterboihingen

www.kolumban.de



Kirche St.Kolumban

**Katholische Kirchengemeinde
St. Kolumban
Wendlingen-Unterboihingen**

Samstag, 1.2., Mariensamstag

18 Uhr Beichtgelegenheit.
18.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Taufenerneuerung der Kommunionkinder und Gewänderübergabe, Blasiussegen in St. Kolumban.

Sonntag, 2.2. – Darstellung des Herrn

9 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Vorstellung der Firmlinge Köngen.
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen in St. Kolumban, anschl. Eine-Welt-Laden geöffnet.
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Vorstellung der Firmlinge Unterensingen.
11 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen in der Dreifaltigkeitskirche, anschl. Eine-Welt-Stand.
14 Uhr Taufe von Finn Selch in St. Kolumban.
15.30 Uhr Taufen in Köngen.
18 Uhr Ahoi-Jugo Ev. Peter- und Paulskirche Köngen.

Dienstag, 4.2., Rabanus Maurus

18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban mit Missionsopfer.

Mittwoch, 5.2., Agatha

18.30 Uhr Eucharistiefeier Köngen.
18.30 Uhr Abendgebet Unterensingen.

Donnerstag, 6.2., Paul Miki und Gefährten

9 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban (Franz Petiersch und Hildegard Orlik mit Angehörigen).

Freitag, 7.2.

9.30 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

Samstag, 8.2., Hieronymus Ämiliani

18 Uhr Beichtgelegenheit.
18.30 Uhr Eucharistiefeier zum 5. Sonntag im Jahreskreis in St. Kolumban.

Sonntag, 9.2. - 5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Wort-Gottes-Feier Köngen.
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Firmlinge in St. Kolumban.
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Unterensingen.
11 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Firmlinge in der Dreifaltigkeitskirche.

Rosenkranzgebet

In St. Kolumban täglich um 17 Uhr.

Nächste Tauftermine:

Sonntag, 1.3. (Taufvorbereitung 11.2. und 18.2. im Gemeindezentrum Köngen, Rilkeweg 20 um 20 Uhr).
Sonntag, 29.3. (Taufvorbereitung 10.3. und 18.3.).

Der Eine-Welt-Laden,

Kirchstr. 10, Wendlingen, ist freitags von 15 – 18 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst bis 11 Uhr geöffnet. In Oberboihingen ist jeweils am 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Eine-Welt-Verkauf.

CARIsatt-mobil

Verkauf donnerstags von 14.30 Uhr – 15.30 Uhr im Untergeschoss der Gartenschule, Bismarckstraße 11 (erreichbar über Küferstraße).
CARIsatt-Ausweise werden vor Ort ausgestellt. Terminvereinbarungen unter Tel. 81370.

Wir sind gerne für Sie da.

Paul Magino, Dekan
Kerstin Binder, Sekretärin
Beate Busch, Sekretärin
Monika Grohmann, Kirchenmusikerin
Daniel Heller, Pfarrer
Gabriele Jäger, Kirchenpflegerin
Nicole Schmieder, Gemeindefereantin
Christa Strambach, Kirchenmusikerin
Irmgard Straub, gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Stefanie Walter, Pastoralreferentin
Corinna Weber, Pastoralreferentin

Sie erreichen uns:

**Katholische Kirchengemeinde
St. Kolumban**

Wendlingen-Unterboihingen

Kirchstr. 2/1
73240 Wendlingen
+49 7024 920910
+49 7024 9209199 (Fax)
StKolumban.Wendlingen-Unterboihingen@drs.de
<http://www.kolumban.de/>

Unser **Pfarrbüro ist geöffnet** von Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr und am Donnerstag von 16 – 18 Uhr.

Das **Büro der Kirchenpflege** ist am Dienstag von 9 – 11 Uhr besetzt oder Sie vereinbaren einen Termin. IBAN DE87 6115 0020 0048 9023 80.

In **seelsorgerlichen Notfällen** erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten ein Mitglied des Pastoralteams unter der Telefonnummer +49 170 9041776.

Besuchen Sie uns unter www.kolumban.de und www.guterhirte.eu

??? Wussten Sie schon...

... dass der Wendlinger Tafelladen „CARIsatt“ im UG der Gartenschule jeden Donnerstag von 14.30 - 15.30

Uhr Lebensmittel zu günstigen Preisen an Menschen mit geringem Einkommen verkauft?

Weitere Infos: Mail: StKolumban.Wendlingen-Unterboihingen@drs.de oder Tel. 920910

Fasching der Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung zum Faschingsnachmittag am Mittwoch, 12.2. ab 14.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Georg, Bürgerstraße 4, in Wendlingen. Das „Chörle“ und die Gymnastikgruppe gestalten das Programm abwechslungsreich und unterhaltsam. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

20 Jahre CARIsatt Wendlingen

Im Dezember 1999 startete in Wendlingen der mobile Tafelladen CARIsatt. Aus diesem Anlass lud die katholische Kirchengemeinde St. Kolumban am Sonntag, 19.1. zu einem Gottesdienst, bei dem Dr. Ulrike Altherr die Festpredigt hielt.

Beim anschließenden Stehempfang gab es Grußworte von Sven Jaissle, dem Vertreter der Caritas Neckar-Fils, Irmgard Straub und Bärbel Greiler-Unrath von der katholischen und evangelischen Kirche, sowie Bürgermeister Steffen Weigel. Diese wurden durch musikalische Einlagen des Kirchenchors unter Leitung von Monika Grohmann umrahmt. Zum Abschluss erzählte Dr. Ulrike Hudelmaier von den CARIsatt-Anfängen.

Corinna Weber bedankte sich schließlich mit einem Geschenk bei allen Ehrenamtlichen der vergangenen 20 Jahre und lud zum Dableiben und zur Begegnung ein.

Zeit zu zweit – Angebote für Paare im Februar/ März 2020

Rund um den Valentinstag gibt es im Dekanat Esslingen-Nürtingen wieder eine Reihe von Angeboten für Paare. Ob Kino oder Segensgottesdienst, Schokoladenworkshop oder Spaziergang in den Weinbergen – Paare sind eingeladen, sich Zeit zu zweit zu nehmen. Mehr Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.kirche.es. Anmeldungen nimmt die Katholische Erwachsenenbildung in Esslingen entgegen unter Tel. 0711 382174.

Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Am Donnerstag, 13.2. ist um 20 Uhr eine öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindezentrum Unterboihingen. Herzliche Einladung!

Aus dem Kirchengemeinderat

Gemeinsam mit der Kindergartenleitung des Kindergartens Am Berg tauschte sich der Kirchengemeinderat in der Januarsitzung über die Möglichkeit aus, diesen Kindergarten zu einem Familienzentrum zu entwickeln. Einige interessante Ideen sind bereits angedacht und es wurde beschlossen, an diesem Thema dran zu bleiben.

In einem zweiten Schwerpunkt berichtete Christa Strambach von ihrer er-

folgreichen Arbeit mit dem Jugendchor St. Kolumban. Eine gute Ausstattung durch die Kirchengemeinde, eine Chorleiterin, die mit sehr viel Herzblut dabei ist und ein Zusammenwirken von Helfern, die da sind, wenn sie gebraucht werden sind die Grundlagen dafür. Dass die Altersspanne der über 100 Sängerinnen und Sänger inzwischen von 6 bis 52 reicht, zeigt vom großen Zusammenhalt der Chörler. Schließlich gab es aus dem Eine-Welt-Ausschuss einen Vorschlag, welche Hilfsprojekte aus Haushaltsmitteln der Kirchengemeinde unterstützt werden sollen. Jährlich werden 8.500 € aus unserem Haushalt für Projekte in Entwicklungsländern bereitgestellt. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.



Katholischer Kirchenchor

Singen im Krankenhaus Nürtingen

„Singt dem Herrn alle Völker der Erde, Tag für Tag verkündet sein Heil“ so begann am vergangenen Sonntag der alljährlich vom Kirchenchor gestaltete Gottesdienst im Nürtinger Krankenhaus. 27 Sängerinnen und Sänger, frisch und motiviert, machten sich gemeinsam mit ihrer Chorleiterin Monika Grohmann an diesem frostigen Sonntag auf den Weg. Die Sonne brach sich Bahn durch den dichten Nebel auf dem Säer. Die kleine Krankenhauskapelle war durch den Kirchenchor gut gefüllt. Patientinnen und Patienten des Hauses konnten den Gottesdienst an ihren Krankenbetten verfolgen.

Pastoralreferent i.R. Mathew Paraplakal begrüßte herzlich zu diesem Gottesdienst der Hilfe und Kraft für die Kranken sein soll. Musik sei die Kraft und Zuversicht in manch finsterner Stunde und begabte und geübte Stimmen können mit Tönen die Herzen heilend berühren. Und so waren wir auch in diesem Jahr wieder gekommen, mit Gesang und Klavierbegleitung einen kleinen hellen Schein in die Zimmer des Nürtinger Krankenhauses zu bringen. 4-stimmig sang der Chor am Ende dieses Gottesdienstes „Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen, er zeige freundlich dir sein Angesicht, der Herr wird mit Erbarmen dir begegnen, und leuchten soll dir seines Friedenslicht...“ Und traditionell gab es nach dem Gottesdienst einen kleinen Dankeskaffee und viele nette und herzliche Gespräche. Danke an alle die zum Gelingen beigetragen haben (ts)



Centrum Leben Wendlingen Bund freikirchlicher Pfingstgemeinde KdöR Ohmstraße 1

www.centrumleben.de

Freitag, 31.1.



Herzlich willkommen zum Alpha-kurs

19.30 Uhr Alphakurs
19.30 Uhr Connect Group

Sonntag, 2.2.

10 Uhr Gottesdienst mit Impuls

Donnerstag, 6.2.

19.30 Uhr Bibel- und Gebetskleingruppe

Freitag, 7.2.

19.30 Uhr Alphakurs / Kleingruppe

Kontakt:

Pastor Thorsten Krochmann
Tel. 0711 50463160
oder Büro 8685720-21



Neuapostolische Kirche Wendlingen

Kirchheimer Straße 76

Sonntag, 2.2.

9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 4.2.

20 Uhr Jugendstunde mit Bezirksapostel in Kirchheim

Donnerstag, 6.2.

20 Uhr Gottesdienst in Wendlingen
Interessierte sind immer herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter
www.nak-wendlingen.de



Evangelische Freie Gemeinde Wendlingen/Köngen e.V. Wertstraße 2

www.efg-wendlingen-koengen.de

Donnerstag, 30.1.

19 – 21 Uhr Teenkreis

Kontakt: Matthias Weller,
Tel. 0162 2339269

20 Uhr Hauskreis 4, Unterensingen
Kontakt: Fam. Fuchs, Tel. 0177 4653016

20 Uhr Hauskreis 5, Nürtingen/Köngen
Kontakt: T. Strohhäcker,
Tel. 07022 216211

Freitag, 31.1.

15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen
für Kinder von 5 – 8 Jahre

Kontakt: Fam. Seifert, Tel. 07022 49051

15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine

für Kinder von 9 – 12 Jahre

Kontakt: Fam. Muncke, Tel. 805362

20 Uhr Junger Hauskreis, Unterensingen

Kontakt: Tobias Waizenegger,
Tel. 07022 3039809

Samstag, 1.2.

19 Uhr Sing & Pray Abend

Mit der Teen-Band

Gäste sind herzlich willkommen

Sonntag, 2.2.

10 Uhr Gottesdienst

Montag, 3.2.

20 Uhr Hauskreis junge Erwachsene 2,
Köngen

Kontakt: Matthias Weller,
Tel. 0162 2339269

Mittwoch, 5.2.

20 Uhr Hauskreis 3, Köngen

Kontakt: Fam. Zeeb, Tel. 54361

Donnerstag, 6.2.

19 – 21 Uhr Teenkreis

20 Uhr Hauskreis 4, Unterensingen

20 Uhr Hauskreis 5, Nürtingen/Köngen

Freitag, 7.2.

15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen

15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine

20 Uhr Junger Hauskreis, Unterensingen

Jehovas Zeugen Versammlung Wendlingen

Sirnauer Str. 2, 73779 Deizisau

Sonntag, 2.2.

10 Uhr Vortrag: „Was wird durch die Heilung der Nationen erreicht?“

10.40 Uhr Besprechung zum Thema:
„Bringt... zu Ende, was ihr angefangen habt“ (2. Korinther 8:11)

Was hilft uns, gute Entscheidungen zu treffen und sie in die Tat umzusetzen? Was kann nach einer Entscheidung schwierig sein? Welche Schritte helfen uns, eine Entscheidung zu überdenken?

Mittwoch, 5.2.

19 Uhr - „Schätze“ aus Gottes Wort:
Grundlage 1. Mose 12 - 14

• Vortrag und Besprechung: Weil Abraham einen so starken Glauben hatte, schloss Jehova einen Bund mit ihm. Was versprach er ihm? Wie betrifft uns dieses Versprechen heute noch?
19.30 Uhr - Uns beim Bibellehren verbessern

• Präsentationen und Tipps, die Lese- und Redefähigkeit zu verbessern.

19.45 Uhr - Unser Leben als Christ

• Videobesprechung: „Was kannst du aus den besonderen Liedern lernen?“ „Aus jedem der besonderen Lieder können wir etwas für unser Leben und für unseren Dienst als Christ lernen.“

• Bibelkurs Lektion 102: Wann und wie zieht Jesus als König in Jerusalem ein? Und was sagt er über die Stadt voraus?
 Jeder ist herzlich eingeladen. Eintritt frei. Weitere Informationen und kostenlose Downloads: www.jw.org

NOTRUF

Unfall und Überfall 110

Feuerwehr, Rettungsdienst Notarzt 112

Strom

EnBW Regional AG
 Regionalzentrum Kirchheim
 Störungsannahme, Tel. 0800 3629477

Wasser

Wasserwerk Wendlingen
 Tel. 405662 oder 0172 7141700

Gas

Stadtwerke Esslingen
 Tel. 0711 3907222

BEREITSCHAFTS-DIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Lebensbedrohliche medizinische Notfälle: wählen Sie die 112.
 Dringende/nicht aufschiebbare medizinische Notfälle:

Am Wochenende und an Feiertagen sind die ärztlichen Notfallpraxen an den Krankenhäusern Kirchheim/Nürtingen/Esslingen/Filderklinik durchgehend von 8 bis 23 Uhr geöffnet und können ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden.

Montag bis Donnerstag hat die Notfallpraxis am Klinikum Esslingen (Haus 1, Ebene 0, Hirschlandstraße 97) von 18 bis 23 Uhr und Freitag von 16 bis 23 Uhr Bereitschaft.

Unter der Telefonnummer 116 117 erhalten Sie rund um die Uhr weitere Hinweise und können auch in der Nacht zu einer Notfallpraxis weitervermittelt werden. Der Anruf ist kostenlos.

Augenärztlicher Notdienst

Katharinenhospital, Augen-Notfallpraxis
 Kriegsbergstraße 60, Haus K
 70174 Stuttgart
 Tel. 0180 6071122
 Montag bis Freitag: 16 - 22 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertag:
 8 - 22 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst

Tel. 0180 6071100
 Montag bis Freitag: 19 - 22 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertag:
 9 - 21 Uhr.

Zentrale Kinder-Notfallpraxis am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 78730 Esslingen.

Zu diesen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen. Im Anschluss an die Öffnungszeiten betreuen Ärzte der Kinderklinik Esslingen in denselben Räumen Notfälle.

HNO-Notdienst

Notfalldienst Stuttgart:
 Tel. 0180 5003656
 Notfalldienst Esslingen:
 Tel. 0180 6070711

Zahnärztlicher Notdienst

an Wochenenden und Feiertagen. Zu erfragen unter Tel. 0711 7877755 oder online unter www.kzvbw.de
 24 Std. Notdienst: AllDent Zahnzentrum Stuttgart, Heilbronner Straße 72, 70191 Stuttgart, Tel. 0711 2524610, www.alldent-zahnzentrum-stuttgart.de/zahnarzt-notdienst-stuttgart.html

Ambulante Pflegedienste

DRK Ambulante Dienste
 Tel. 07021 739030

Ambulanter Pflegedienst Geiselhart
 Tel. 07024 409550

**Sozialstation
 Wendlingen am Neckar e.V.**
 Tel. 07024 929392

Tierrettung Esslingen

24-Std.-Notruf
 Tel. 0177 3590902

Tierärztlicher Notdienst

Bei Notfällen während der Woche ist der tierärztliche Notdienst beim Haustierarzt zu erfragen.

Sanitär Notdienst

Notdienst der SHK-Innung Sanitär Heizung Klempner Esslingen-Nürtingen
 Der Bereitschaftsdienst dauert von 10 bis 18 Uhr.

1./2.:
 K. Haug & K. Sohn GmbH & Co. KG,
 Tel. 0711 4890800

APOTHEKEN NOTDIENSTE

Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Freitag, 31.1.

Apotheke Jesingen, 73230 Kirchheim unter Teck (Jesingen), Kirchheimer Straße 21, Tel. 07021 - 5 92 51
 Rosen-Apotheke, 72649 Wolfschlugen, Nürtinger Straße 4,
 Tel. 07022 - 5 44 11

Samstag, 1.2.

Apotheke Horch Pharmacie, 72622 Nürtingen, Kirchstraße 10, Tel. 07022 - 3 38 83
 Berg'sche Apotheke, 73249 Wernau, Neckar, Kirchheimer Straße 97, Tel. 07153 - 3 28 98

Sonntag, 2.2.

Central-Apotheke beim Hundertwasserbau, 73207 Plochingen, Zehntgasse 1, Tel. 07153 - 8 33 60.

Montag, 3.2.

Rathaus-Apotheke, 73240 Wendlingen am Neckar, Uracher Straße 4, Tel. 07024 - 22 30

Dienstag, 4.2.

Grüne Apotheke, 73240 Wendlingen am Neckar, Unterboihinger Straße 23, Tel. 07024 - 5 13 11

Mittwoch, 5.2.

Löwen-Apotheke, 73240 Wendlingen am Neckar, Albstraße 31, Tel. 07024 - 73 63.

Donnerstag, 6.2.

Mörike-Apotheke, 72622 Nürtingen, Kirchheimer Straße 7, Tel. 07022 - 3 14 12.

Freitag, 7.2.

Eberhard-Apotheke, 73274 Notzingen, Wellinger Straße 1, Tel. 07021 - 4 53 51.
 Steinach-Apotheke, 72622 Nürtingen, Steinengrabenstraße 17, Tel. 07022 - 3 47 47

Die aktuellen Notdienste finden Sie auch im Notdienstportal der Apothekerkammer im Internet unter <http://lak-bw.notdienst-portal.de>

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN

**IM NOTFALL
 Feuerwehr,
 Notarzt und
 Rettungsdienst**

112

**Der richtige Notruf -
 Die fünf W-Fragen**

WER ruft an?

WO ist es passiert?

WAS ist passiert?

WIE viele Verletzte/Betroffene?

WELCHE Art von Verletzung?

WARTEN auf Rückfragen!

